This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 08160613 3

1. Homer-language-dictionaries and vocabularies
2. Homer-Religion
3. Homer — Geography

Digitized by Google

NRN
Retzlaff

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorschule zu Homer.

I.

Homerische Antiquitäten
in Form eines Vokabulariums.

II.

Abriß der Homerischen Mythologie und Geographie
nebst
einer Uebersicht der Litteratur zu den homerischen Realien.

Von

Dr. Otto Retzlaff,
Professor an dem Altstädtischen Gymnasium zu Königsber in Preußen.

Mit 2 Tafeln Abbildungen und 3 Karten.

Zweite vielfach berichtigte und erweiterte Auflage.

Berlin,
Verlag von Th. Chr. Fr. Enslin.
(Adolph Enslin.)
1881.

Digitized by Google

Vorschule zu Homer.

Erster Teil.

Homerische Antiquitäten
in Form eines Vokabulariums.

Von

Dr. Otto Retzlaff,
Professor an dem Altstädtischen Gymnasium zu Königsberg in Preußen.

Mit 2 Tafeln Abbildungen.

Zweite vielfach berichtigte und erweiterte Auflage.

Berlin,
Verlag von Th. Chr. Fr. Enslin.
(Adolph Enslin.)
1881.

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

306387B

ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1945 L

Das Recht der Ueberſetzung iſt vorbehalten.

Weimar. - Hof-Buchdruckerei.

Digitized by Google

Vorwort zur ersten Auflage.

Der Verfasser des vorliegenden Werkchens hofft in demselben manchem seiner Collegen ein erwünschtes Hilfsmittel für die Lectüre des Homer in den oberen Gymnasialklassen in die Hand zu geben. Dasselbe macht keine weiteren Ansprüche, als ein Leitfaden zu sein, der einem gedrängten Vortrage der homerischen Antiquitäten und der Mythologie zu Grunde gelegt werden kann, und der nebenbei dem Schüler durch systematisches Memoriren der Vokabeln möglichst schnell zur Kenntniß der homerischen Sprache, die zum großen Theil von der attischen, ihm vor dem Beginn der Homerlectüre allein bekannten, wesentlich verschieden ist, verhelfen und ihm so das mühsame, nur zu oft die Lust an dem Dichter verleidende Aufschlagen in einem dickleibigen Lexikon ersparen, mindestens bedeutend abkürzen soll. Daß eine Einführung des Schülers in die homerischen Alterthümer durch gelegentliche, zusammenhängende, kleine Vorträge des Lehrers über einzelne Abschnitte derselben, neben der Bekanntschaft mit den Realien der homerischen Gedichte, die der Schüler durch die langsam fortschreitende Lectüre des Dichters selbst gewinnt, für das leichtere und bessere Verständniß des Dichters von dem ersprießlichsten Erfolge sei, davon hat der Verfasser durch vieljährige Erfahrung sich überzeugt. Er fand wenigstens bei derartigen Excursen, die er, nicht regelmäßig, mit der Lectüre zu verbinden pflegte, in seinen Schülern stets ein dankbares Auditorium, das sich lebhaft für die Sache interessirte

Digitized by Google

und nebenbei, im Spiele fast, eine reiche copia vocabulorum in das Gedächtniß aufnahm, die es in der Folge bei der Präparation verwerthen konnte. Ein sehr fühlbarer Uebelstand dabei war, abgesehen von dem Zeitverluste, die Unzuverlässigkeit der schriftlichen Notizen, die sich die Schüler bei dieser Gelegenheit zu machen pflegten. Um diesem Mangel abzuhelfen, beabsichtigte der Verfasser schon lange, ein kurzes Verzeichniß der homerischen Substantiva, nach dem Stoffe geordnet, drucken zu lassen und dieses den Vorträgen zu Grunde zu legen. Als ihm endlich die Muße zu Theil wurde, die ihm gestattete, zu der Ausführung des lange gehegten Plans zu schreiten, zeigte sich bald das Bedürfniß einer Erweiterung der ursprünglich sehr knapp begränzten Anlage. Um dem Schüler ein einigermaaßen anschauliches Bild zu geben, durften die Epitheta, wenigstens die significanten, nicht fehlen. Die oft gemachte Wahrnehmung, daß es unseren Schülern leider an mythologischen Kenntnissen zu fehlen pflegt (wol eine Folge der Beschränkung des historischen Unterrichts auf den untersten Unterrichtsstufen), bewog den Verfasser, an das Vokabularium noch einen kurzen Abriß der homerischen Mythologie anzureihen, der zugleich durch kurze Erwähnung des von Homer Verschwiegenen Anhalt zu einer Repetition der gesammten Mythologie bieten könnte; ihm schließt sich aus ähnlichem Grunde ein Abriß der homerischen Länder- und Völkerkunde an, der ein vollständiges Verzeichniß aller von dem Dichter erwähnten Oertlichkeiten und Völker enthält und durch Befestigung und Erweiterung der geographischen Kenntnisse der Schüler auch für den historischen Unterricht nicht ohne Nutzen sein dürfte.

Von den bereits vorhandenen Vorschulen zu Homer unterscheidet sich die vorliegende einmal dadurch, daß sie mit möglichster Kürze möglichste Vollständigkeit zu vereinigen strebt. Für die Vollzähligkeit der gegebenen Nomina substantiva, so weit sie unter die einzelnen Rubriken sich bringen ließen, glaubt der Verfasser, der sich vielfach mit den homerischen Synonymen beschäftigt hat, im Allgemeinen einstehen zu können. Von den Epithetis sind

Digitized by Google

die stehenden sämmtlich, von den übrigen alle diejenigen aufgenommen, die für die Charakteristik des betreffenden Nomens von Wichtigkeit zu sein schienen. Von den Verben sind von Cap. VIII. an nur die wichtigsten, fast nur primitiva und termini technici aufgeführt, da die Bedeutung der abgeleiteten, mit Hilfe der gegebenen Substantiva, von dem reiferen Schüler mit Leichtigkeit gefunden werden kann. Was zweitens die Kürze der Darstellung betrifft, so hätte vielleicht Mancher eine, wenn auch gedrängte, so doch zusammenhängende Darstellung der Vokabularform vorgezogen. Bei dem Zwecke indessen, den der Verfasser bei Abfassung des Buches vor Augen hatte, erschien gerade diese Form wegen der übersichtlichen Anordnung des Stoffes, die nicht wenig zur Unterstützung des Gedächtnisses beiträgt, als die zweckmäßigere. Auch ein äußerer Grund, die Rücksicht auf möglichste Billigkeit des Buches, damit es in der That ein Schulbuch, d. h. ein von den Schülern wirklich benutztes werden könnte, bewog den Verfasser zu der Wahl dieser knappen Darstellung, bei der natürlich dem Lehrer die Hauptarbeit überlassen bleibt. Seine Aufgabe ist es, das Skelett zu bekleiden und zu beleben! Die den einzelnen Capiteln beigegebenen Hauptstellen bieten ihm dann Gelegenheit, das mit den Schülern Besprochene sofort zu verwerthen und durch den Dichter selbst bestätigen zu lassen. Erörterungen von Fragen, wie die über die Entstehung und die Einheit der homerischen Gedichte, wie sie in manchen der vorhandenen Vorschulen vornehmlich oder auch wohl ausschließlich behandelt werden, liegen über den Gesichtskreis der Schule hinaus und bleiben am Besten der Universität überlassen. — Der Verfasser hat sich endlich bemüht, den Resultaten der in neuerer Zeit vielfach gerade auf die homerische Worterklärung gerichteten Untersuchungen von Döderlein, Nägelsbach, Curtius, Göbel, Ameis, Düntzer u. A. weitere Verbreitung zu verschaffen, indem er da, wo er nach reiflicher Ueberlegung der neueren Interpretation beistimmen zu müssen glaubte, dieser, gegenüber den abweichenden, traditionellen Deutungen, wie sie in den älteren Vorschulen sich noch vielfach finden, den Vorzug gab.

Digitized by Google

Daß der Verfasser bei abweichenden Ansichten nicht alle Deutungsversuche, sondern nur die ihm plausibelsten aufgenommen hat, wird man in einem Vokabularium gewiß billigen. Die der Schrift beigefügten Beilagen werden, wie ich hoffe, Manchem erwünscht sein, namentlich das Verzeichniß der Homonyma, die, soviel ich weiß, bis jetzt noch nicht in dieser Weise zusammengestellt sind, ebenso wie die beiden Tafeln Abbildungen, die vielleicht in ihren Details manchen Widerspruch erfahren könnten, jedoch, wie ich glaube, geeignet sind, dem Schüler im Allgemeinen ein richtiges Bild von den homerischen Waffen, dem Fuhrwerk, dem Hause und dem Schiffe zu geben. Schließlich glaubt der Verfasser von den mannigfachen Hilfsmitteln, die er benutzt hat, vor allen das treffliche homerische Speziallexikon von C. E. Seiler nennen zu müssen, das ihm bei der Zusammenstellung des Stoffes die wesentlichsten Dienste geleistet hat. Für die Epitheta ist das Verzeichniß derselben von Ernst Schultze (Progr. von Magdeburg 1851) zu Grunde gelegt worden. Die verhältnißmäßig nicht zahlreichen Druckfehler, die sich trotz aller auf die Correctur verwandten Mühe eingeschlichen haben, bittet der Verfasser zum Theil wenigstens mit seiner Entfernung von dem Druckort zu entschuldigen.

Möge das Büchlein, das nicht so ganz *ἀνιδρωτί*, wie es auf den ersten Blick scheinen könnte, zu Stande gekommen ist, sich als praktisch bewähren!

Königsberg in Preußen, im Juni 1868.

Digitized by Google

Vorwort zur zweiten Auflage.

Daß der am Schlusse des Vorwortes zu der ersten Auflage ausgesprochene Wunsch, das Büchlein möge sich als praktisch bewähren, nicht ganz unerfüllt geblieben ist, glaubt der Verfasser daraus entnehmen zu dürfen, daß, nach Verbrauch einer recht starken Auflage, sich das Bedürfnis einer zweiten herausgestellt hat. Der Verfasser hat in dieser teils diejenigen Erfahrungen zu verwerten gesucht, welche er inzwischen bei der Homer-Lektüre in Prima gemacht hat, teils in dieselbe aus den seit dem Erscheinen der ersten Auflage veröffentlichten trefflichen Hilfsmitteln für die Homer-Interpretation, wie H. Schmidt: Synonymik der griechischen Sprache, A. Göbel: Lexilogus, G. Autenrieth: Wörterbuch zu den homerischen Gedichten, F. Weinkauff: Homerisches Handbuch für Gymnasien u. a., vieles zur Berichtigung oder Erweiterung des früher Gegebenen aufgenommen. Da hiedurch der Umfang des Buches und mit ihm der Preis desselben bedeutend gewachsen ist, so hat der Verfasser, um die allmähliche Einführung in die Schule zu ermöglichen, dasselbe in zwei Teile geteilt, die auch einzeln abgegeben werden.

Der erste Teil, den Abriß der homerischen Antiquitäten mit 2 Tafeln Abbildungen enthaltend, ist für die erste Stufe der Homer-Lektüre bestimmt. Wenn man in der Untersekunda, ja vielleicht schon in der Obertertia, damit beginnt, daraus regelmäßig einen Abschnitt der Vokabeln in der in dem Vorwort

Digitized by Google

zu der ersten Auflage angegebenen Weise mit den Schülern zu durcharbeiten, indem man sich zunächst auf die Substantiva, so weit es angänglich, mit Ausschluß der ἅπαξ εἰρημένα und der seltener vorkommenden, beschränkt, und dann in Obersekunda den erlernten Wortschatz durch Hinzuziehung der Epitheta und der Verben ergänzt, so wird dem Primaner die Lektüre des Dichters unzweifelhaft einen größeren Genuß gewähren, als ohne diese Vorbereitung, ohne welche ihm das Verständnis desselben durch das Fehlen der nötigen Vokabeln erschwert und verleidet wird. Daß die Arbeitslast der Schüler, über die ja heute, mit oder ohne Grund, mehr geklagt wird als je, durch das systematische Erlernen einer gewissen Zahl von Vokabeln, übermäßig erhöht werden würde, glaubt der Verfasser nicht zugeben zu können. Muten wir doch den Schülern der unteren Klassen eine weit größere Kraftanstrengung zu, indem wir sie zwingen, außer den Vokabeln des in der Schule gelesenen lateinischen Stückes und der wöchentlichen Exercitien, zu nutz und frommen der späteren Lektüre, noch fast täglich eine gewisse Zahl von gewöhnlich nicht im geringsten Zusammenhange mit der Lektüre stehenden Wörtern auswendig zu lernen. Warum sollte denn nicht den Schülern der mittleren und oberen Klassen ein Gleiches im Griechischen zugemutet werden können, zumal wenn der größere Zeitaufwand bei der täglichen Arbeit sehr bald wieder durch die Zeitersparnis aufgewogen wird, die dem Schüler zu gute kommt, wenn er nicht mehr, wie früher, fast in jedem Verse, auf eine oder mehrere ihm unbekannte Vokabeln stößt, deren Bedeutung er sich mühsam aus einem Lexikon herausholen muß. — Die Gefahr, daß die Schüler durch das Erlernen homerischer Vokabeln dazu verleitet werden könnten, in ihren griechischen Exercitien poetische Ausdrücke anzubringen, liegt nahe, fällt aber in der That ebenso wenig ins Gewicht, wie wenn die Schüler aus ihrer lateinischen Dichter-Lektüre poetische Ausdrücke, wie ensis für gladius u. ä. in ihren Exercitien verwenden; ja im Griechischen noch weniger, da die Schüler ja nicht dazu angeleitet werden, sich einen griechischen Stil anzueignen, sondern bei der Abiturientenprüfung in dem

Digitized by Google

griechischen Skriptum nur den Beweis liefern sollen, daß sie mit den Regeln der Grammatik vertraut sind. Solche Verirrungen in das Gebiet der poetischen Diction werden aber seltener erfolgen, wenn der Lehrer bei den speziell dichterischen Ausdrücken, da, wo es nicht bereits in dem Buche geschehen ist, die attische Form angiebt.

Der zweite Teil, die homerische Mythologie und Geographie, ist vorzugsweise für die oberste Stufe des Gymnasiums, insbesondere für die Abiturienten bestimmt, um, genügend durcharbeitet, dieselben von ihrer leider notorischen Unwissenheit auf diesen beiden Gebieten der Altertumswissenschaft zu kurieren. Natürlich ist es dabei, wie bereits in dem Vorworte zu der ersten Auflage bemerkt worden ist, Aufgabe des Lehrers, die etwas knappe und trockene Angabe einzelner Data durch Zusätze von seiner Seite etwas schmackhafter zu machen und das Interesse der Schüler anzuregen und zu erhalten. Wesentlich größer und nachhaltiger wird der Erfolg sein, wenn er in seinem Bemühen von seinen Kollegen, dem Deutschen und dem Lateiner, dadurch unterstützt wird, daß dieselben Themata zu Vorträgen und Aufsätzen, wovon eine große Fülle sich ihnen darbietet, diesem Gebiete entnehmen, deren Behandlung den Schüler nötigt, unter Anleitung der in dem Buche gegebenen Citate, auch in anderen Partieen der Dichtung sich genauer umzusehen, als nur in denjenigen, die gerade in der Klasse gelesen werden.

In diesem Teile hat insbesondere in dem Anhange der Abschnitt über die Homonyma eine bedeutende Erweiterung — um das Dreifache — erhalten, namentlich das Verzeichnis der „ähnlich klingenden, zwar durch die Endung oder sonst wie verschiedenen, aber nicht selten verwechselten Wörter", die oft zu den ärgsten Mißverständnissen Anlaß geben.

Neu hinzugefügt sind auch die alphabetisch geordneten Sach- und Namen-Register, durch welche die Benutzung des Buches wesentlich erleichtert werden dürfte.

Digitized by Google

Um ferner auch dem Bedürfnis weiter fortgeschrittener Schüler entgegenzukommen, die sich über manche Partieen der homerischen Altertümer genauer unterrichten möchten, und auch aus dem Grunde, weil das Buch auch von Studierenden der Philologie und von jüngeren Lehrern des Griechischen vielfach benutzt worden ist, hat der Verfasser in dem Anhange eine Übersicht der homerischen Litteratur (von fast 700 Nummern), soweit dieselbe die homerischen Realien betrifft, mit Ausschluß der fast ebenso zahlreichen Abhandlungen über den homerischen Sprachgebrauch und die sogenannte „homerische Frage", neu hinzugefügt, ein Verzeichnis, das leider doch nicht auf Vollständigkeit Anspruch machen darf, obwohl der Verfasser keine Mühe gescheut hat, von den verschiedensten Fundstellen das Material zur Stelle zu schaffen. Wenn sich in demselben, woran er nicht zweifelt, manches als ungenau oder unrichtig herausstellen sollte, so bittet er um Verzeihung, womöglich um geneigte Mitteilung des Besseren. —

In beiden Teilen sind an vielen Stellen in der ersten Auflage fehlende Citate hinzugefügt, bisweilen die Zahl der Epitheta, öfter die der Verba vermehrt, mitunter auch kleine Exkurse eingeschaltet, wie über die homerischen Farben und über die Unterwelt in dem ersten, über die Götterwelt in dem zweiten Teil.

Endlich hat der Herr Verleger, dem Wunsche des Verfassers entsprechend, als eine gewiß vielen willkommene Zugabe, dem Buche zwei kleine Karten: von Troja und dem Kephallenen-Reiche und eine homerische Welttafel beigegeben, um dem Schüler eine Anschauung von dem Schauplatze der Handlung beider Gedichte beizubringen, so weit dies überhaupt bei einer Dichtung, wie der homerischen, möglich ist.

Etwas verkürzt ist der letzte, geographische Teil, indem nicht alle, sondern nur die Namen der wichtigsten oder durch ein eigentümliches Epitheton ausgezeichneten Flüsse, Berge und Städte in das Verzeichnis aufgenommen sind.

Digitized by Google

Möge das Buch, für dessen äußere Ausstattung von dem Herrn Verleger nach Möglichkeit Sorge getragen ist, auch in seiner veränderten Gestalt sich einer wohlwollenden Aufnahme erfreuen, zu den alten Freunden eine Zahl neuer erwerben und mit dazu beitragen, das Verständnis „des Dichters" den Schülern leichter und dadurch die Lektüre anziehender und fruchtbringender zu machen.

Τύχῃ ἀγαθῇ!

Königsberg in Preußen, 26. September 1881.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichnis.

Erster Teil.

			Seite
Cap.	I.	Himmel. Luft. Himmels- und Lufterscheinungen. Gestirne. Licht. Feuer. Zeiteinteilung. Farben	1
„	II.	Wasser. Meer. See. Fluß. Bach. Quelle	8
„	III.	Erde. Land. Ufer. Berg. Thal. Wald. Wiese. Straße	10
„	IV.	Die Mineralien	13
„	V.	Die Pflanzen	15
„	VI.	Die Tiere. (I. Säugetiere. A. Das Wild. B. Die Haustiere. C. Seetiere. D. Andere Säugetiere. II. Vögel. III. Amphibien. IV. Fische. V. Insekten. VI. Würmer. Mollusken. — Bezeichnungen für Tierstimmen)	18
„	VII.	Der Mensch. (A. Der menschliche Körper und seine Teile. B. Zustände und Eigenschaften des Körpers. C. Der Geist und seine Funktionen. D. Menschliche Vorzüge und Fehler. E. Menschliche Zustände)	27
„	VIII.	Die Familie. Verwandtschaftsnamen. Lebensalter. Ehe. Besitz	36
„	IX.	Die Kleidung	39
„	X.	Die Wohnung	42
„	XI.	Das Hausgerät	46
„	XII.	Mahlzeiten. Speisen und Getränke	50
„	XIII.	Das Fuhrwerk	53
„	XIV.	Das Schiff	56
„	XV.	Die Waffen	60

Digitized by Google

Seite

Cap. XVI. Stände. Freie und Unfreie. Geselliger Verkehr. Staatsverfassung. Rechtspflege 65

„ XVII. Der Kultus. Heilige Oerter und Handlungen. Priester und Seher. Augurien und Prodigien 72

„ XVIII. Gymnastik. Spiele 78

„ XIX. Künste, Handwerke und Gewerbe. (Sänger. Aerzte. Baumeister. Metallarbeiter. Andere Handwerker. Fischfang. Schiffahrt. Handel. Weben und Spinnen) 82

„ XX. Die Landwirtschaft. (Ackerbau. Gartenbau. Baumzucht. Viehzucht) 92

„ XXI. Jagd und Krieg 96

„ XXII. Tod und Bestattung. Die Unterwelt 104

Erklärung der Abbildungen 109

Sachliches Register 113

Digitized by Google

Cap. I.

Himmel. — Luft. — Himmels- und Lufterscheinungen. — Gestirne. — Licht. — Feuer. — Zeiteinteilung. — Farben.

ὁ οὐρανός der Himmel (cf. Od. 1. 53)
Epitheta: ἀστερόεις sternenreich
εὐρύς weit
χάλκεος ehern
πολύχαλκος erzreich
σιδήρεος eisern
μέγας groß

ἡ αἰθήρ, έρος die obere, reine Himmelsluft, der Aether
ἄσπετος unaussprechlich groß
ἀτρύγετος unaufhörlich wogend
νήνεμος windstill
δῖα herrlich, glänzend

ἡ αἴθρη der Himmelsglanz
ἀνέφελος wolkenlos

ὁ αἶθρος) der Morgenfrost

ἡ ἀήρ in d. cass. obl. ἠέρος ꝛc. 1) die untere, dickere Luftschicht, die Atmosphäre, 2) der Nebel, das Dunkel Od. 7. 143; 9. 144
ἐρεβεννή dunkel
βαθεῖα, πολλή } dicht
Dat. ἦρι im Morgennebel, d. i. früh
adj. ἠέριος in der Frühe

ἡ νεφέλη der Nebel, die Wolke
κυανέη schwarzblau
πορφυρέη purpurn
πυκινή dicht

τὸ νέφος das Gewölk, der Nebel
μέλαν schwarz
pl. σκιόεντα schattig

ἡ ὀμίχλη der Nebel

*ἡ αὔρη der kühle Luftzug, die Brise

ὁ οὖρος der Fahrwind
ἴκμενος secundus günstig
ἀπήμων fördernd, hilfreich
κάλλιμος schön
λιγύς hell pfeifend
πλησίστιος die Segel schwellend
λάβρος heftig
λιαρός lind, sanft
κεκριμένος entschieden, d. i. einen festen Strich haltend
*ἁλιαής über das Meer wehend
ἐσθλὸς ἑταῖρος, οὖροι νηῶν πομπῆες die Geleiter der Schiffe

*) Die mit einem * bezeichneten Nom. sind Ἅπ. εἰρημένα.

Digitized by Google

ἡ πνοιή das Wehen, der Wind
ἀλεγεινή widerwärtig
λιγυρή hell pfeifend
ὁ ἄνεμος der Wind
*βύκτης heulend
λιγύς hell pfeifend
*εἰλυφόων wirbelnd
ζαής heftig wehend
δυσαής widrig wehend
ζαχρηής heftig andringend
ἀργαλέος, χαλεπός } schwer
ἄνεμοι θηλήματα νηῶν Verderber der Schiffe
ὁ βορέης (att. βορρᾶς) der Nordwind
αἰθρηγενής, *αἰθρηγενέτης } im Aether erzeugt (A. den Himmel aufhellend)
ὀπωρινός herbſtlich
κραιπνός reißend
ἀκραής ſtark wehend
μέγας groß, ſtark
καλός ſchön
ὁ νότος der Südwind
ἀργεστής reißend
ὁ εὖρος der Oſtwind
ὁ ζέφυρος, *ἡ ζεφυρίη sc. πνοιή } der Weſtwind
αἰὲν ἔφυδρος ſtets Regen bringend
λάβρος heftig
θύων, ἐπαιγίζων } einherſtürmend
κελαδεινός, κελάδων } brauſend
ἀκραής -δυσαής -μέγας
ὁ ἀήτης der Weher, der Wind
δεινός furchtbar
λιγὺ πνείων pfeifend, ſcharf wehend
ἡ ἄελλα der Wind, Sturm
ὑπεραής hoch erbrauſend
χειμερίη winterlich
ἡ θύελλα der Sturm, die Windsbraut
κραιπνή reißend
χαλεπή — δεινή
ἡ λαῖλαψ, πος der Regenſturm, Orkan
βαθεῖα voll, heftig
θεσπεσίη gewaltig
κελαινή ſchwarz
ἐρεμνή dunkel — πολλή — μεγάλη
ἡ στροφάλιγξ, ιγγος der Wirbelwind
ὁ χειμών, ῶνος das Winterwetter, der Sturm
δυσθαλπής übel erwärmend
ἔκπαγλος erſtarrend
τὸ χεῖμα die Winterkälte
ἡ χιών, όνος der Schnee
ψυχρή kalt
ὁ νιφετός das Schneegeſtöber
ἡ νιφάς, άδος die Schneeflocke, pl. das Schneegeſtöber
χειμέριαι winterlich
ψυχραί kalt
θαμειαί, παρφεῖαι } dicht
ἡ χάλαζα der Hagel
*ἡ πάχνη, ἡ στίβη } der Reif
ὁ κρύσταλλος das Eis Od. 14. 477; Il. 22. 152
ἡ ἔρση der Tau
ἡ νοτίη die Näſſe, pl. der Regen
*ὁ ὑετός pluvia, der Regen
ὁ ὄμβρος imber, der Platzregen, an einer Stelle der Schnee Il. 12. 286

Digitized by Google

ἀθέσφατος } unſäglich
ἄσπετος } unermeßlich
πολύς —

ἡ ῥαθάμιγξ, ιγγος
*ἡ ψιάς, άδος } der Tropfen

ἡ Ἶρις, ιδος der Regenbogen Il. 11. 27; 17. 547
πορφυρέη purpurn

ἡ ἀστεροπή fulmen, der Wetterſtrahl cf. Il. 11. 184

ἡ στεροπή fulgur, der Blitz

ὁ κεραυνός der Donnerkeil
ἀργής, ῆτος glänzend weiß
ψολόεις rauchend

ἡ βροντή der Donner
βροντᾶν donnern
ἀστράπτειν blitzen
ὗειν regnen
νίφειν ſchneien

ὁ ἠέλιος (att. ἥλιος) die Sonne (Epith. Cap. XXIV)

*ἀντολαί (aus ἀνατ.) der Aufgang Od. 12. 4

ὁ ἠλέκτωρ die ſtrahlende Sonne Il. 6. 513 u. 19. 398

ἡ σελήνη
ἡ μήνη } der Mond

σελ. πλήθουσα d. Vollmond

ὁ ἀστήρ, έρος der Stern stella
λαμπρός glänzend

τὸ ἄστρον das Sternbild sidus

τὰ τείρεα die Sternbilder als Himmelszeichen

*ὁ ἑωσφόρος der Morgenſtern Il. 23. 226

ὁ ἕσπερος der Abendſtern Il. 22. 318

ὁ ὀπωρινὸς ἀστήρ
κύων Ὠρίωνος } der Hundsſtern, Sirius Il. 22. 31
(der N. Σείριος erſt b. Hesiod)
οὖλιος ἀστήρ der verderbliche Il. 11. 62

ὁ Ὠρίων Orion

ὁ Βοώτης eig. der Rinderhirt (ſp. Ἀρκτοῦρος)

αἱ Πλειάδες die Plejaden oder das Siebengeſtirn

αἱ Ὑάδες die Hyaden (suculae)

ἡ ἄρκτος
ἡ ἅμαξα } der Bär oder Wagen cf. Il. 18. 489. Od. 5. 275
ἄμμορος λοετρῶν Ὠκεανοῖο unteilhaftig des Bades im Okeanos

τὸ φάος, εος (att. φῶς) } ſowohl = lumen, als auch = lux
τὸ φόως das Licht

ἡ ἀκτίς, ῖνος der Strahl

ἡ αὐγή
τὸ σέλας, αος } der Lichtglanz

ἡ αἴγλη der Glanz, Schimmer

ἡ ἀυτμή u.
ὁ ἀυτμήν, ένος } d. ſengende Gluthauch, die Lohe
*εὔπρηστος heftig angefacht
ἀμέγαρτος entſetzlich

τὸ πῦρ, ός das Feuer vgl. Od. 5. 487 ff.
αἰθόμενον
καιόμενον
φλεγέθον
κήλεον } brennend, flammend
λαμπετόων leuchtend
φαεινόν glänzend
ἀκάματον unermüdlich
δήιον feindlich
ἀλοόν verderblich

Digitized by Google

ἀίδηλον vernichtend
μαλερόν heftig
θεσπιδαές gottentzündet
σιδήρεον πυρὸς μένος die eiſerne Kraft des Feuers

ἡ φλόξ, φλογός die Flamme*)
παμφανόωσα hellleuchtend
ἄσβεστος unauslöſchlich
δεινή furchtbar

*τὸ φλέγμα die Feuersglut

*τὸ καῦμα die Sonnenhitze

*ὁ σπινθήρ, ῆρος der Funke Il. 4. 77

ὁ καπνός der Rauch
αἰθοψ rötlich ſchimmernd
κακός ſchädlich Od. 13. 435.

ἡ κνίση der Fettdampf
ἡδεῖα ſüß

*ἡ σποδός, ἡ τέφρη die Aſche

ἡ σποδιή der Aſchenhaufen
μέλαινα ſchwarz

*ἡ ἀνθρακιή der Kohlenhaufen Il. 9. 213

ὁ χρόνος die Zeit
δηρός lange dauernd

ὁ λυκάβας, αντος die Lichtbahn, das Jahr an 2 St. d. Od. 14. 161 u. 19. 306

τὸ ἔτος, ὁ ἐνιαυτός das Jahr
τελεσφόρος Vollendung herbeiführend

ἡ ὥρη die Zeit, die rechte Zeit, die Jahreszeit

1) ὥρη εἰαρινή, τὸ ἔαρ der Frühling
2) τὸ θέρος der Sommer
ἡ ὀπώρη der Spätſommer
τεθαλυῖα ὀπ. d. reifende Fruchtzeit
3) ὥρη χειμερίη, τὸ χεῖμα, ὁ χειμών der Winter

ὁ μείς att. μήν, μηνός der Monat (τοῦ μὲν φθίνοντος μηνός, τοῦ δ' ἱσταμένοιο Od. 14. 162)

τὸ ἦμαρ, ατος, ἡ ἡμέρη der Tag
ἱερὸν ἦμαρ der heilige Tag

*ἡ ἀμφιλύκη νύξ diluculum das Zwielicht, die Morgendämmerung Il. 7. 433

ἡ ἠώς, οῦς (att. ἕως) die Morgenröte, der Morgen, Epith. ſ. Cap. XXIV.

ἡ ἠοίη sc. ὥρη der Morgen
μέσον ἦμαρ der Mittag

*ὁ δειπνηστος die Eſſenszeit

ἡ δείλη, δείελον ἦμαρ, δείελος der ſpäte Nachmittag, Abend

ὁ ἕσπερος der Abend
μέλας ſchwarz, dunkel
τὰ ἕσπερα die Abendſtunden

ὁ βουλυτός die Zeit des Ausſpannens der Rinder, die Abendſtunde (bei Homer nur in βουλυτόνδε Il. 16. 779 u. Od. 9. 56)

*) An einer St. der Ilias 2. 496 ſteht für πῦρ oder φλόξ der Name des Feuergottes Ἥφαιστος: σπλάγχνα δ' ἂρ' ἀμπείραντες ὑπείρεχον Ἡφαίστοιο; ſo wie Ἄρης öfters für πόλεμος, Ἀμφιτρίτη für θάλασσα Od. 2. 97, Ζεύς für οὐρανός Il. 19. 357 metonymiſch gebraucht werden.

Digitized by Google

Adiectiva temporis sind: ἠοῖος 1) am Morgen, matutinus, 2) östlich, orientalis
ἠέριος in der Frühe
ἡμάτιος 1) diurnus, 2) cotidianus
ἔνδιος am Mittage
ἑσπέριος 1) am Abend, 2) westlich
χθίζος gestrig hesternus
*δηναιός longaevus lange lebend
μινυνθάδιος von kurzer Dauer
ἐννύχιος nocturnus nächtlich
*μεταδόρπιος nach dem Abendessen Od. 4. 194
ἐφημέριος nur einen Tag dauernd
*ἐπετήσιος perennis das ganze Jahr dauernd Od. 7. 118

Adverbia temporis:

πρῶι, πρώιον } mane früh
ἠῶθι πρό früh morgens
ἦρι, μάλ' ἦρι, ἦρι μάλα ganz früh
σήμερον hodie heute
χθιζόν (att. χθές) heri gestern
χθιζά τε καὶ πρώιζα gestern u. vorgestern = noch nicht lange
αὔριον cras morgen
ἠῶθεν morgen früh (dafür auch ἠοῦς Il. 8. 470)
ἠῶθεν — μάλ' ἦρι morgen in aller Frühe
ὀψέ spät am Abend
αὐτῆμαρ an demselben Tage
*αὐτονυχί in derselben Nacht
αὐτόετες in demselben Jahre
πρώην u. νέον (att. νεωστί) modo, nuper vor kurzem
πάρος, τὸ πάρος
τὸ πρίν, τὸ πάροιθε, τὸ πρόσθεν } früher

τὸ κνέφας, αος die Abenddämmerung, crepusculum
ἱερόν heilig

ὁ ζόφος das Abenddunkel
ἠερόεις nebelig
πρὸς ζόφον gegen Westen
πρὸς (ὑπ') ἠῶ τ' ἠέλιόν τε gegen Osten (oder οἱ μὲν δυσομένου Ὑπερίονος, οἱ δ' ἀνιόντος Od. 1. 24)
ἡ περάτη der äußerste Horizont im Westen Od. 23. 243

ὁ σκότος das Dunkel
στυγερός verhaßt

ἡ ἀχλύς, ύος das Dunkel, insbes. die Todesnacht
θεσπεσίη gottgesendet
κακή unheilvoll

ἡ νύξ, νυκτός die Nacht
δμήτειρα θεῶν καὶ ἀνδρῶν die Götter und Menschen bezwingt
ἀμβροσίη, ἄμβροτος, *ἀβρότη } unsterblich, göttlich, als Gabe der Götter
κελαινή, μέλαινα } schwarz
ὀρφναίη finster
*σκοτομήνιος mondscheinlos
δνοφερή, ἐρεμνή } dunkel
θοή schnell hereinbrechend
*πηγυλίς erstarrend, eiskalt Od. 17. 476
*τρίλλιστος dreimal ersteht, heiß ersehnt Il. 8. 488
ἄυπνος schlaflos
ἀθέσφατος unsäglich lang
ἀσπάσιος freudig begrüßt
*δυςκηδής kummervoll
νυκτὸς ἀμολγῷ zur Stunde des Melkens d. i. im ersten oder letzten Drittel der N. (nach a.: im Dunkel oder in der Fülle der N.)
Einteilung der N. in 3 Teile Il. X. 253 u. Od. 14. 483 τρίχα νυκτὸς ἔδην.

Digitized by Google

Die homerischen Farben.*)

Von Substantiven, die eine bestimmte Farbe bezeichnen, finden sich bei Homer nur ὁ φοῖνιξ der Purpur (nicht aber ἡ πορφύρα) und ὁ ὠχρος die blasse Farbe; eine allgemeine Bezeichnung für Farbe fehlt, denn ὁ χρώς bedeutet nur die Hautfarbe, (χρῶμα kennt H. nicht); dagegen finden sich zahlreiche Adjectiva zur Bezeichnung der verschiedenen Farbenabstufungen:

λευκός eig. leuchtend, dann weiß in verschiedenen Abstufungen (χιών, γάλα, κρῖ, ἄλφιτα ꝛc.)

ἀργής blendend weiß (κεραυνός, δημός, ἑανός)

ἀργός schimmernd weiß (χήν, βόες = nitidi)

ἀργεννός dgl. (ὄϊες u. ἀθόναι)

ἀργινόεις kreideweiß von den Städten Kameiros u. Lykastos

ἀργύφεος schimmernd weiß (φᾶρος, σπέος)

λειριόεις eig. lilienweiß Il. 13. 830 (χρώς)

μέλας schwarz in verschiedenen Nüancen von dem braunen Teint des Odysseus (Od. 16. 175 μελαγχροιής), und seines Heroldes Eurybates (Od. 19. 246 μελανόχροος); den dunkel gefärbten Trauben (βότρυες Il. 18. 562); den schwarzen Hülsen der Saubohne κύαμος Il. 13. 589; dem braunroten Weine Od. 5. 265, bis zu der pechschwarzen heranziehenden Gewitterwolke Il. 4. 277 μελάντερον ἠΰτε πίσσα

κελαινός dunkel, fast in denselben Verbindungen wie d. vor.

κελαινεφής eig. dunkel umwölkt, nur von Zeus und dem Blute, beide, wie es scheint, nur von solchen Gegenständen, deren Anblick durch die dunkle Farbe in dem Menschen Schrecken erregt

*μαρόεις maulbeerfarbig, d. i. schwarz glänzend, nur an 2 St. μορόεντα ἕρματα Il. 14. 183, Od. 18. 298 (nach A. = μαρμαίροντα schimmernd)

πολιός grau; so heißen die Haare, Haupt, Kinn und Schläfen von Greisen und die Personen selbst; sodann noch der Wolf, das Eisen und das Meer

ἠεροειδής nebelgrau oft als Farbe des Meeres

κυάνεος stahlblau, blauschwarz, mehr dem Schwarzen, als dem Blauen sich nähernd; der Dichter braucht es von den Brauen des Zeus und der Here, den Haaren des Poseidon (κυανοχαίτης), den Haaren im Barte des Odysseus, den Mähnen der Rosse, dem Seesande, den Wolken u. a.

ἰοειδής eig. violenfarbig, tiefblau nur von d. Meere

*ἰόεις dgl. nur an 1 St. v. Eisen (Il. 23. 850)

ἰοδνεφής dunkelblau, nur 2 mal von der Wolle εἶρος Od. 4. 135; 9. 426

---

*) Vgl. J. H. Schmidt: Synonymik der griechischen Sprache. Leipzig 1879. 3. Bd. c. 87. 95 p. 1—54.

Digitized by Google

ὑακίνθινος hyacinthfarbig, violett, entweder nach der Schwertlilie oder dem Ritterſporn (cf. Cap. V. d. Pflanzen)

*γλαυκός hellblau nur Il. 16. 34 (A. glitzernd) von der Meeresfläche

ξανθός gelb, blond von den Haaren des Menelaos, Achill, Odysseus, Meleager u. Rhadamanthys ſo wie der Demeter u. Agamede; von Pferden falb und mit verändertem Accent als Namen von Flüſſen u. Pferden, auch eines Troers

κροκήϊος ſaffrangelb findet ſich erſt in d. h. Cer., die Farbe b. Hom. in κροκόπεπλος Epith. d. Eos

χρύσεος goldgelb z. B. Il. 13. 24 von den Mähnen der Roſſe des Poſeidon; u. v. Wolken Il. 13. 523 u. a.

χλωρός gelbgrün Epith. des Honigs, von der Geſichtsfarbe eines Angſterfüllten (ὑπαὶ δέους) fahl u. v. δέος ſelbſt

grün = friſch, im Gegenſatz zu dem Dürren z. B. δόπαλον Knüttel, ῥῶπες Reiſig, μοχλός Stange

*χλωρηίς von dem gelbgrünen Gefieder der Nachtigall ἀηδών Od. 19. 518

ὠχρός blaß, bleich b. Hom. nur in dem Subſt. ὁ *ὦχρος die Bläſſe des Geſichts infolge Schreckens Il. 3. 35 u. in dem Verb. ἀχρᾶν Il. 11. 529

ἐρυθρός die allgemeinſte Bezeichnung für rot nur vom Wein, Nektar und Kupfer, die Verba ἐρυθαίνειν u. ἐρεύθειν vom Blute

φοινός blutrot von einem blutgefärbten Gewande, aber auch braunrot vom Löwen, vom Schakal und der Schlange

*φοίνιος rot, vom Blute geſagt Od. 18. 97

*φοινός dgl. dgl. Il. 16. 159

φοινήεις dgl. von einer Schlange Il. 12. 202. 220

φοῖνιξ eig. purpurrot, dann braunrot von einem Pferde Il. 23. 454 und in φοινικοπάρῃος purpurwangig von einem Schiffe

φοινικόεις karminrot nur von einem Gewande (χλαῖνα) und den blutunterlaufenen Schwielen auf dem Rücken der mit einander ringenden Helden Aias u. Odysseus Il. 23. 717

αἱματόεις Il. 2. 267 mit demſelben Worte σμῶδιξ (Schwiele) verbunden ſcheint ebenfalls die Farbe blutrot zu bezeichnen

πορφύρεος eig. rötlich ſchillernd, dann purpurrot, in mannigfachen Abſtufungen bis ins Violette und Schwarzbraune; Epith. von Gewändern, einem Balle, von κῦμα, αἷμα, ἅλς, ἶρις, νεφέλη und θάνατος (d. i. der blutige Tod, nach g. der ſchwarze, wie er auch μέλας heißt)

ἁλιπόρφυρος meerpurpurn, von mit echtem Purpur, dem Safte der Meerſchnecke, gefärbten Geweben an 3 St. der Od.

μίλτινος mennigrot, zinnoberrot fehlt bei Hom.; die Bezeichnung der Farbe dagegen findet ſich in dem Beiw. der Schiffe μιλτοπάρῃος Il. 2. 637

οἶνοψ weinfarbig, dunkelrot, rotviolett BM. von πόντος und an 2 St. von braunroten Rindern

Digitized by Google

αἴθων brandrot, braun, fulvus, BN. des Löwen, des Stiers, der Pferde, des Adlers, des Eiſens und des Kupfers [A. erklären es durch feurig, mutig reſp. blinkend]

αἰθοψ rot ſchimmernd BN. von καπνός (Rauch) χαλκός und οἶνος (nach A. eig. brandig, dann dunkel überhaupt) cf. ἠνοψ.

Ob φλόγεα, an 2 St. von dem Wagen der Here gebraucht, als feuerrot (wie das ſpätere φλόγινος) aufzufaſſen iſt, iſt zweifelhaft.

Cap. II.

Waſſer. — Meer. — See. — Fluß. — Bach. — Quelle.

Τὸ ὕδωρ, ατος das Waſſer

ἀγλαόν glänzend, klar
λευκόν weiß ſchimmernd
μέλαν ſchwarz
δνοφερόν dunkel
ὑγρόν fließend
ψυχρόν kühl
λιαρόν lau
γλυκερόν ſüß
pl. *ἀεναόντα aquae perennes, ſtets fließend
ἁλμυρὸν ὕδωρ das Salzwaſſer, die See

ἡ ἅλμη das Seewaſſer
πικρή bitter

ἡ ὑγρή, ἡ θάλασσα } das Meer als das naſſe, flüſſige Weltelement (mare)

ἀτρύγετος unermüdlich wogend
πολιή grau
*γλαυκή glänzend, glitzernd Il. 16. 34
ἀθέσφατος unausſprechlich groß
εὐρύπορος weit befahren
ἠχήεσσα tönend, brauſend
πολύφλοισβος ſtark wogend

ὑγρὰ κέλευθα die naſſen Bahnen, das Meer

ἡ ἅλς, ἁλός die Salzflut, das Meer (sal)

δῖα herrlich, glänzend
πορφυρέη purpurn
μαρμαρέη ſchimmernd
πολυβενθής ſehr tief
βαθεῖα tief
ἀτρύγετος — πολιή —

ὁ πόντος die tiefe, hohe See (pontus, altum) (cf. Il. 21. 59: πόντος ἁλὸς πολιῆς)

οἴνοψ weinfarbig
ἰοειδής, ἰόεις } violenfarbig
ἠεροειδής nebelgrau
ἰχθυόεις fiſchreich
ἀπείριτος, ἀπείρων } grenzenlos, unendlich
εὐρύς breit, weit
μεγακήτης großſchlundig
πολύκλυστος ſtark anſpülend
κυμαίνων wogend
*δυσπέμφελος ſehr angeſchwollen, ſtürmiſch Il. 16. 748
ἀτρύγετος ſ. ob.

τὸ πέλαγος das weite, offene Meer (aequor)

δεινόν furchtbar, gewaltig
μέγα groß

ἡ λίμνη die ruhige See

Digitized by Google

ἡ γαλήνη die Meeresſtille
νηνεμίη windlos
*ἡ πλημυρίς, ίδος die Flut
τὸ λαῖτμα, τὸ οἶδμα, ὁ κλύδων } der Wogenſchwall
ἡ ῥηγμίν, ῖνος die Brandung
βαθεῖα tief
ὁ θίς, θινός der Wellenſchlag am Ufer (A.: der Strand)*)
*φυκιόεις voll Seetang Il. 23. 693
ἡ φρίξ, φρικός das Gekräuſel des Meeres
μέλαινα ſchwarz
τὸ κῦμα die Welle, Woge
πορφύρεον purpurn
κελαινόν, μέλαν } ſchwarz
*φαληριόων weiß aufſchäumend
πελώριον rieſig
δεινόν gewaltig
λάβρον reißend
κυρτόν gewölbt
κατηρεφές überhangend
πηγόν gedrungen, ſtark
*τρόφι, τροφόεν } wohlgenährt, geſchwellt
ἀνεμοτρεφές vom Winde genährt
κυλίνδον rollend
ῥόθιον rauſchend
παλιρρόθιον zurückrauſchend
ἐπεσσύμενον heranſtürmend
ἐρευγόμενον aufgiſchend
κυκώμενον kochend, toſend
ἀργαλέον ſchwer
τὸ βένθος, *ὁ βυσσός } die Tiefe
ὁ πορθμός die Meerenge, der Sund
ὁ κόλπος der Meerbuſen
τὸ νότιον das Uferwaſſer im Gegenſatze zu der hohen See (ὑψοῦ) Od. 4. 785; 8. 55
ἡ λίμνη der See, Teich
τὸ ἕλος der Sumpf
ὁ ποταμός der Fluß
ἱερός heilig (A. ſchnell)
δῖος herrlich, glänzend
λάβρος reißend
ὠκύροος ſchnell ſtrömend
καλλίροος, ἐυρρεής, ἐύρροος } ſchön fließend
εὐρὺ ῥέων breit ſtrömend
βαθύρροος tief ſtrömend
δινήεις ſtrudelreich
βαθυδίνης, βαθυδινήεις } tief ſtrudelnd
ἀργυροδίνης ſilberſtrudelnd
διιπετής himmelentſtrömend
ἁλιμυρήεις ins Meer rauſchend
κελάδων brauſend
ἐρίδουπος laut toſend
ὁ ῥόος, ἡ ῥοή } die Strömung, die Flut
pl. die Wellen
τὰ ῥέεθρα (att. ῥεῖθρα) die Wellen des Fluſſes
ἡ προχοή die Mündung
ὁ χειμάρρους torrens der Gießbach
ὁ ἔναυλος, ἡ χαράδρη } der Wildbach, auch das Bett deſſelben
ἡ κρήνη die Quelle, der Brunnen
μελάνυδρος mit ſchwarzem Waſſer
καλλιρέεθρος, καλλίροος } ſchön fließend
ὁ κρουνός der Quell, Born
καλλίροος

*) Vgl. des Verf. Progr. Königsberg Altſt. Gymn. 1867, p. 13 ff.

Digitized by Google

*ἡ πῖδαξ, ακος die Quelle Jl. 16. 825
ἡ πηγή die Quelle als Urſprung eines Fluſſes (Jl. 22. 147)
*τὸ φρεῖαρ (att. φρέαρ) der künſtliche Brunnen Jl. 21. 197
ἡ τάφρος, ἡ κάπετος } der Graben
*ὁ οὐρός nur Jl. 2. 153 von den Schiffsgräben
ὁ ὀχετός der Kanal, nur in ὀχετηγὸς ἀνήρ der Kanalgräber Jl. 21. 257
*ὁ χνόος, ὁ ἀφρός, ἡ ἄχνη } der Schaum

Cap. III.

Erde. — Land. — Ufer. — Berg. — Thal. — Wald. — Wieſe. — Straße.

ὁ χῶρος, ἡ χώρη } der Raum, Platz, die Gegend, d. Landſtrich
ἡ αἶα, ἡ γαῖα, ἡ γῆ } die Erde, das Land
ἀπείρων, ἀπειρεσίη } grenzenlos
πολυφόρβη Viele ernährend
φυσίζοος Leben erzeugend
μέλαινα ſchwarz
κωφή unempfindlich (Jl. 24. 54)
ἐρεμνή dunkel
ἡ χθών, χθονός der Erdboden
δῖα herrlich
εὐρεῖα weit
εὐρυόδεια von breiten Wegen durchſchnitten (Voss. weit umwandert)
πολυβότειρα Viele ernährend
κελαινή ſchwarz
τὸ οὖδας der Erdboden
ἄσπετον unſäglich groß
ἡ ἄρουρα eig. Ackerland, Land, auch die ganze Erde, wie Jl. 18. 104 u. Od. 20. 379. An der erſten Stelle nennt ſich Achill ſelbſt ein ἄχθος ἀρούρης, eine Laſt für den Erdboden; an der zweiten wird der ἀλήτης (Landſtreicher) Odyſſeus von den Freiern ſo bezeichnet
ζείδωρος Getreide ſpendend
ἡ ἤπειρος 1) das Feſtland im Gegenſatze zu den Inſeln, 2) das Land im Gegenſatz zum Meere vgl. Od. 10. 56, wo es von der Inſel des Aeolus gebraucht wird
ἐριβῶλαξ ſtarkſchollig
μέλαινα ſchwarz
ἡ χέρσος das trockene Land, das Feſtland
ἡ τραφερή (eig. das geronnene im Gegenſatz zu ὑγρή) das Feſtland Jl. 14. 308. Od. 20. 98
ἡ νῆσος die Inſel
ἀμφιρύτη rings umſtrömt
εὐδείελος weithin ſichtbar

Digitized by Google

*πλωτή umſchiffbar (A. ſchwimmend) Od. 10. 3 von der Inſel Aeolia

---

ἡ ἀκτή das ſchroffe Meeresufer
ὑψηλή hoch
προὔχουσα hervorragend
ἀπορρώξ, ῶγος (praeruptus) ſchroff
τρηχεῖα rauh
προβλής, ῆτος vorſpringend
ἐρίδουπος laut dröhnend

ὁ αἰγιαλός litus, der Uferſaum
κοῖλος ausgehöhlt, buchtig
πολυηχής laut tönend, wiederhallend
μέγας — εὐρύς —

ἡ ἠιών, όνος der ſandige Strand, die Düne
βαθεῖα geräumig
μεγάλη groß
παραπλήξ, ῆγος von der Seite beſpült
προὔχουσα hervorragend

ἡ ὄχθη das Flußufer, ripa, doch auch vom Meere Od. 9. 132 ἁλὸς πολιοῖο παρ᾽ ὄχθας)

τὸ χεῖλος der Rand eines Grabens

τὸ ὄρος der Berg, das Gebirge
αἰπύ jäh, ſteil
ὑψηλόν hoch
περίμηκες ſehr lang, ſehr hoch
μακρόν hoch
περιφαινόμενον ringsum ſichtbar
παιπαλόεν vielfach gewunden, zackig, klippenreich
κατασιμένον ὕλῃ mit Wald bekleidet
ἀκριτόφυλλον dicht belaubt
ἀζαλέον dürr, mit dürrem Gehölz bewachſen (?)
σκιόεν ſchattig
νιφόεν ſchneereich
οἰοπόλον einſam, öde

*ἡ ὑπώρεια der Fuß des Berges

ἡ πέτρη der Felſen
αἰγίλιψ ſteil, unzugänglich (Goebel*): ventis petita)
ἠλίβατος ſteil anſteigend (G. alens vepres mit Geſtrüpp bewachſen)
λίθαξ ſteinig
λίς, λισσή } glatt
ἐπηρεφής überhangend
ὑψηλή — αἰπεῖα — ἠεροειδής nebelig — περιμήκης — προβλής cf. oben

ὁ σκόπελος, ἡ σκοπιή, ἡ περιωπή } die Warte, d. Bergſpitze, Höhe

ἡ σπιλάς, άδος die Felsklippe im Meere, das Riff

ἡ ἄκρη, τὸ ἄκρον } 1) die Bergſpitze, 2) Vorgebirge, Klippe

ἡ ἄκρις, ιος die Bergſpitze

ὁ πρών, ῶνος pl. πρώονες die Anhöhe, das Vorgebirge

*ὁ πρόβολος der Ufervorſprung

τὸ ῥίον die Felsſpitze, das Vorgebirge

ὁ πάγος die Steinklippe, das Riff

ἡ κορυφή der Berggipfel

ἡ στεφάνη der Rand (eines Felſens)

ὁ κρημνός der ſteile Abhang, Abſturz

ἡ κλιτύς, ύος die Neigung, der Abhang

ὁ λόφος, ἡ κολώνη } der Hügel
αἰπεῖα ſteil
περίδρομος umgehbar

*) In ſeinem Lexilogus zu Homer und den Homeriden, Berlin 1878 u. 1880.

Digitized by Google

ὁ γουνός der Bühl, Hügel
ὁ ὄρωσμός die Anhöhe
ὄρ. πεδίοιο die Hochebene
ἡ ὀφρύς, ύος (supercilium), die bewaldete Höhe
ὁ κνημός die Waldschlucht
ἡ βῆσσα die Schlucht
ἱερή heilig
ἡ νάπη das Waldthal
τὸ ἄγκος die Bergschlucht, das Felsenthal
ἡ πτύξ, πτυχός die Schlucht, das Thal (nach Goebel Lexilog. I. 158 ff. = Wölbung, Kuppe)
pl. πτ. ἠνεμόεσσαι winddurchweht Od. 19. 432
*ἡ μισγάγκεια, ὁ ἔναυλος, ἡ χαράδρη } die Schlucht als Flußbett d. Gießbäche, d. Rinnsal
τὸ βέρεθρον der Schlund, Abgrund
*ὁ χηραμός die Kluft
*ὁ ῥωχμός der Riß, der Spalt, die Kluft
τὸ σπέος die Höhle
γλαφυρόν ausgehöhlt, gewölbt
κατηρεφές überwölbt
ἀργύφεον schimmernd weiß
ἠεροειδές nebelig, dämmernd
εὐρύ- ὑψηλόν- μέγα- κοίλον-
τὸ ἄντρον die Grotte
ἐπήρατον lieblich
θεσπέσιον göttlich, herrlich
ἠεροειδές-
ἡ χειή das Loch, die Höhle (der Natter)

τὸ πεδίον die Ebene, das Blachfeld
εὐρύ breit, weit
*σπιδές ausgedehnt
λεῖον flach
*τὸ ἰσόπεδον der ebene Grund Il. 13. 142
ὁ λειμών, ῶνος die Wiese
ἀνθεμόεις blumenreich
μαλακός weich, sanft
ὑδρηλός wässerig, feucht
ἡ εἰαμενή die Niederung, Aue
τὸ πῖσος die Aue, die Marsch, die Wiese

ἡ ὕλη sylva, der Wald
*ἄξυλος holzreich
θάσκιος dichtschattig
πολυανθής vielblühend
βαθεῖα, πυκινή } dicht
τηλεθόωσα blühend, grünend, sprossend
τὸ ἄλσος der Hain (eines Gottes)
σκιερόν schattig
δενδρῆεν baumreich
*τὸ νέμος nemus, der Hain
ἡ ξύλοχος die Holzung
*ὁ δρίος [δρυμά, ὁ δρυμός nur im pl. τὰ δρυμά } d. Gehölz
*ἡ λόχμη das Dickicht Od. 19. 439 (eig. das Wildlager)
ὁ θάμνος das Gebüsch
τὸ τάρφος das Dickicht
ἡ ῥώψ, ῥωπός das Gebüsch, Reisig
τὸ ῥωπήιον das Gesträuch

ἡ ὁδός die Landstraße (in der Form οὐδός nur Od. 17. 196)
παιπαλόεσσα sich schlängelnd
λείη eben
κοίλη ὁδ. Hohlweg
λαοφόρος ὁδ. die Heeresstraße
στεινωπός ὁδ. der Engpaß

Digitized by Google

ἱππηλασίη ὁδ. die Fahrstraße Il. 7. 340. 439

οὐδός ἀρισφαλής sehr unsicher, schlüpfrig

ἡ κέλευθος / pl. -οι u. α } die Bahn, der Weg

ὑγρὰ κέλευθα die nassen Pfade d. i. das Meer

ὁ πόρος die Wasserstraße, die Furt

*ἡ ἀμαξιτός der Wagenweg, Fahrweg Il. 22. 146

ἡ ἀγυιά die Straße in der Stadt, die Gasse

ἐυκτιμένη wohl bebaut

ἡ λαύρη das Gäßchen

ὁ πάτος der Pfad

ἡ ἀταρπός / ἡ ἀταρπιτός / u. ἀτραπιτός } der Fußsteig, semita, d. Holzweg, Bergpfad callis

τρηχεῖα rauh

παιπαλόεσσα gewunden

διηνεκής continuus, fortlaufend

Cap. IV.

Die Mineralien.

ἡ γαῖα die Erde (Il. 24. 54)

κωφή gefühllos

ἡ κόνις / ἡ κονίη } der Staub

αἰθαλόεσσα rußfarbig, schwarz

ὁ κονίσαλος der Staub, Staubwirbel

*ἡ ψάμμος der Sand

ἡ ψάμαθος dto. bes. Seesand

ἡ ἄμαθος der Sand auf dem Felde

ἡ ἄσις, ιος der Sand im Flusse

ἡ ἰλύς, ύος / *ὁ ἀφυσγετός } der Schlamm

*τὸ χέραδος das Steingeröll

ὁ u. ἡ λίθος der Stein (Baustein, Feldstein, Felsen)

στερεή hart

τρηχύς rauh

ὀκριόεις spitzig

ξεστός behauen

κατῶρυξ, χος eingegraben

ὄβριμος gewaltig

ὁ λᾶας (att. λᾶς) g. λάος der Stein, Felsblock

ὀξύς spitz

ῥυτός herbeigeschleift

κατῶρυξ

ὁ πέτρος das Felsstück

μάρμαρος schimmernd

μυλοειδής groß wie ein Mühlstein

ὀκριόεις

*ἡ ὀλοοίτροχος runder Felsblock (Rollstein)

ὁ μάρμαρος der (schimmernde) Felsblock (Marmor?)

ὀκριόεις

ἡ λιθάς, άδος der Stein

τὸ χερμάδιον der Feldstein

ἀνδραχθές einen Mann belastend

ἡ λάιγξ, ιγγος der Kiesel am Seestrande

ἡ ψηφίς, ῖδος das Steinchen

Edelsteine werden von H. nicht erwähnt

Digitized by Google

ὁ χρυσός das Gold
ἐρίτιμος, τιμήεις } wertvoll, kostbar
εὐεργής gut verarbeitet
πολυδαίδαλος kunstvoll verarbeitet
ὁ ἄργυρος das Silber
ὁ χαλκός das Kupfer
ἐρυθρός rot
αἰθοψ rot schimmernd
ἠνοψ, νωροψ } blendend, blinkend
φαεινός strahlend
ἀτειρής unverwüstlich
εὐήνωρ den Mann ehrend od. stärkend (Goeb. schön blinkend)
ψυχρός kalt heißt es Il. V. 75 als Epitheton der Waffe im Munde des Verwundeten (vgl. unser kaltes Eisen)
Das Adjectivum χάλκεος findet sich auch in übertragener Bedeutung = stark, unverwüstlich in Verbindung mit ἦτορ (Lunge), ὄψ (Stimme, φωνή in *χαλκεόφωνος Il. 5. 785, mit ὕπνος der „eherne Schlaf" für θάνατος und in d. adi. χαλκόπους mit ehernen Füßen von den Rossen der Götter
ὁ σίδηρος das Eisen
αἴθων brandrot
πολιός weißlichgrau
ἰόεις violenfarbig
πολύκμητος mühsam bereitet
Das adi. σιδήρεος eisern wird, wie χάλκεος, im Sinne von fest, stark gebraucht vom Herzen κραδίη Od. 4. 293, ἦτορ Il. 24. 205 u. 521, θυμός Il. 22. 357 und vom Feuer in der Verbindung σιδήρεον πυρὸς μένος Il. 23. 177, vgl. auch Od. 12. 280. — Ueber die Härtung des Eisens cf. Od. 9. 391
ὁ κύανος der Stahl Il. 11. 24 u. 35; Od. 7. 87
μέλας schwarz
ὁ κασσίτερος das Zinn Il. 23. 561 nach Beckmann. Gesch. der Erfind. eine Mischung von Silber und Blei
ἑανός geschmeidig
ὁ μόλιβος (att. μόλυβδος) das Blei nur Il. 11. 237 und in ἡ μολύβδαινα die Bleikugel Il. 24. 80
τὸ ἤλεκτρον auch ὁ, ἡ, -ος } das Elektron, eine Metallmischung von Gold u. Silber, nach Plin. 4/5 Gold, 1/5 Silber Od. 4. 73
ἡ μίλτος der Mennig minium (nur in dem adi. μιλτοπάρηος rotbäckig, BN. der Schiffe)

τὸ θεῖον od. θήιον (att. θεῖον) der Schwefel Od. 22. 193. 481; 12. 417; Il. 8. 135; 14. 415; 16. 228
κακῶν ἄκος malorum medicina
ὁ ἅλς, ἁλός das Salz Il. 9. 214; Od. 11. 123; 23. 270
θεῖος göttlich, heilig
(οὐδ' ἅλα δοίης Od. 17. 455)
τὸ ἤλεκτρον der Bernstein, plur. Bernsteinkorallen Od. 15. 460 u. 18. 296.

Digitized by Google

Cap. V.

Die Pflanzen.

(Hauptstellen: Od. 5. 63 ff. Wald u. Wiese auf Ogygia; 7. 112 ff. Garten des Phäakenkönigs Alkinoos; 24. 226 ff. Garten des Laërtes; Il. 18. 561 der Weingarten auf dem Schilde des Achilleus.)

Τὸ φυτόν die Pflanze

τὸ δένδρεον (att. *δένδρον*) der Baum
ὑψιπέτηλον hochbelaubt
τηλεθόων grünend
μακρόν lang, hoch

τὸ δόρυ, δούρατος u. *δουρός*, der Baumstamm

**ὁ φλοιός* die Rinde

ἡ ῥίζα die Wurzel

**ὁ ὄρπηξ* der Zweig

ὁ ὄζος / **ὁ πτόρθος* der Sprößling, Zweig, Ast

ὁ μόσχος der Zweig, die Rute

**ἡ ῥίψ, ῥιπός* b. Hom. nur im pl. Gerte, Rute der Weide Od. 5. 256

ὁ λύγος die Gerte

τὸ ἔρνος der Sprößling

(*τὸ θάλος* dto. aber nur tropisch)

τὸ φύλλον / *τὸ πέταλον* das Blatt
τέρεν zart

ἡ κόμη das Laub

ὁ ὀπός der Saft

ὁ καρπός die Frucht

τὸ ξύλον das Holz

ἡ τομή der Baumstumpf

ὁ φιτρός / **ὁ κορμός* der Baumklotz, Kloben

ἡ σχίζη das Holzscheit

τὸ ἄνθος die Blume, Blüte
τέρεν zart

**ὁ ἄσταχυς, υος* / **ὁ στάχυς, υος* die Aehre

**ὁ ἀνθέριξ, ικος* die Hachel an der Aehre, die Aehre

ἡ καλάμη der Halm, die Stoppel (cf. Od. 14. 214)

**ὁ λοπός* die Schale (der Zwiebel)

**ἡ ποίη* das Gras
νεοθηλής frisch sprossend

ὁ σχοῖνος / **τὰ θρύον* die Binse

ὁ δόναξ, ακος / *ὁ ὄροφος* das Rohr
λαχνήεις wollig

**ὁ δονακεύς* das Röhricht
**δοδανός* schwankend

**τὸ φῦκος* fucus, das Seegras, Tang Il. 9. 7

τὸ κύπειρον das Cypergras

ἡ ἄγρωστις, ιος das Feldgras
μελιηδής honigsüß

ὁ λωτός 1) der Steinklee, 2) der Lotosbaum Od. 9. 93 ff.
ἐρσήεις tauig d. i. saftig Il. 14. 348
Die Frucht des Baumes heißt *ἄνθινον εἶδαρ* Blumenspeise Od. 9. 84

Digitized by Google

τὸ λίνον die Leinpflanze (b. Hom. nur von den daraus bereiteten Gegenständen)

τὸ σέλινον der Eppich Od. 5. 72
σέλινον ἑλεόφρεπτον im Sumpfe wachsend Il. 2. 776

ὁ ἀσφόδελος der Asphodill, eine lilienartige Pflanze (nur in dem adj. ἀσφοδελός); nach Göbel ein adj., das duftend heißt und mit der A.-Pflanze nichts zu schaffen hat λειμὼν ἀσφοδελός Od. 11. 539. 573

*ἡ μήκων, ωνος der Mohn Il. 8. 306

*ἡ κώδεια der Mohnkopf Il. 14. 499

*ὁ κρόκος der Safran Il. 14. 348

τὸ ῥόδον die Rose (nur in den adj. ῥοδόεις und ῥοδοδάκτυλος)

τὸ λείριον die Lilie (nur in λειριόεις lilienweiß, zart)

*ὁ ὑάκινθος die Hyacinthe (Iris germanica oder Delphinium Ajacis) Il. 14. 348

ἡ μυρσίνη die Myrte nur in dem N. pr. Μύρσινος Il. 2. 616

*τὸ ἴον das Veilchen, die Viole Od. 5. 72

ἡ βύβλος die Papyrusstaude (nach a. Hanf oder Bast) (nur in *βύβλινος Od. 21. 391 Epith. eines Schiffstaus)

ἡ ἄκανθα die Distel

ἡ αἱμασιά der Dornbusch

*ἡ βάτος der Brombeerstrauch, Dornstrauch

ἡ ἄχερδος der Hagedorn (A. der wilde Birnbaum)

ἡ μυρίκη die Tamariske

ἡ πύξος der Buchsbaum (nur in πύξινος Il. 24. 269 Epith. v. ζυγόν Joch)

ἡ ἰτέη die Weide

ἡ οἰσύα die Weide (nur in dem adj. *οἰσύινος Od. 5. 256)
ἰτ. ὠλεσίκαρπος die Frucht (vor der Reife) verlierend

ἡ φηγός die Speiseeiche, quercus esculus
περικαλλής wunderschön

ἡ βάλανος die Eichel

ἡ δρῦς, δρυός die Steineiche, quercus ilex
παλαίφατος uralt
ὑψίκομος hochbelaubt
ὑψικάρηνος hochwipfelig

*ἡ ἄκυλος die Eichel Od. 10. 242

ἡ ἀχερωίς, ίδος die Silberpappel, populus alba

ἡ αἴγειρος die Schwarzpappel, populus nigra
λείη glatt
μακρή hoch, lang
μακεδνή schlank
ὑδατοτρεφής vom Wasser genährt

ἡ πλατάνιστος die Platane Il. 2. 307 u. 310
καλή schön

ἡ πεύκη entweder die Weiß- oder Edeltanne (abies pectinata) oder die Rottanne (picea ex-

Digitized by Google

celsa), die Fichte, die in Oſtpreußen Tanne heißt

ἡ ἐλάτη die Kiefer oder Föhre (in Oſtpr. Fichte) pinus sylvestris

οὐρανομήκης himmelhoch

περιμήκετος ſehr lang

ἡ πίτυς, υος die Lärche (larix)

βλωθρή hochragend

(*ἡ πίσσα das Pech Jl. 4. 277)

*ὁ φοῖνιξ, ικος die Dattelpalme Od. 6. 163

ἡ κλήθρη die Erle, Eller

ἡ πτελέη die Ulme, Rüſter

εὐφυής ſchön gewachſen

ἡ κράνεια der Kornelkirſchenbaum, Hartriegel, cornus

*τανύφλοιος mit zäher Rinde

ἡ μελίη die Eſche

ὁ ἐρινεός der wilde Feigenbaum, caprificus

*ἡ συκέη der veredelte Feigenbaum

τὸ σῦκον die Feige

*ἡ φυλίη der wilde Oelbaum (A.: der Wegedorn, Rhamnus)

ἡ ἐλαίη der veredelte Oelbaum

ἱερή d. heilige, gottgeſegnete

τανύφυλλος mit zähen Blättern (A. langblätterig)

ἀγλαόκαρπος mit glänzenden Früchten

τηλεθόωσα üppig grünend

*ἡ κυπάρισσος die Cypreſſe Od. 5. 64

εὐώδης ſchön duftend

d. adi. κυπαρίσσινος mit σταθμός Od. 17. 340

*ἡ κέδρος die Ceder Od. 5. 60

εὐκέατος leicht zu ſpalten

d. adi. *κέδρινος mit θάλαμος Jl. 24. 192

*τὸ θύον die Pyramidencypreſſe, citrus (?)

*ἡ δάφνη der Lorbeerbaum Od. 9. 183

ἡ ὄγχνη 1) der Birnbaum, 2) die Birne

ἡ μηλέη der Apfelbaum

ἀγλαόκαρπος mit glänzenden Früchten

τὸ μῆλον der Apfel

ἡ ῥοιά 1) der Granatbaum, 2) der Granatapfel

ἡ ἡμερίς, ίδος der veredelte Weinſtock

ἡ ἄμπελος der Weinſtock, die Rebe

ἡ σταφυλή, ἡ βότρυς, υος } die Traube

ἡ ὄμφαξ, ακος die unreife Traube, Herling

ὁ πυρός der Weizen

μελιηδής honigſüß

μελίφρων herzerquickend

ἡ κριθή, τὸ κρῖ } die Gerſte

*εὐρυφυές breit wachſend

λευκόν weiß

ἡ ὄλυρα triticum Spelta Dinkel oder Spelt Jl. 5. 196; 8. 564

ἡ ζειά triticum Zea Hoſt, eine Weizenart Od. 4. 41; 604

Beide (nur im plur.) werden als Pferdefutter erwähnt

*ὁ κύαμος die Saubohne Jl. 13. 589 in einem Gleichnis

μελανόχρως ſchwarzhäutig

*ὁ ἐρέβινθος die Kichererbſe, cicer Jl. 13. 589 (in e. Gleichnis)

Digitized by Google

τὸ κρόμυον die Zwiebel, der Gartenlauch, allium cepa Jl. 11. 630 Od. 19. 233

*τὸ μῶλυ nach Ein. allium nigrum, Knoblauch (?) Od. 10. 305 ein Wunderkraut, das in der Götterſprache μ. heißt!

Zweifelhaft iſt es, ob

ἡ ὀξύη die Buche, die bei den Neugriechen noch jetzt ὀξύα heißt, (b. Hom. nur in d. adi. ὀξυόεις Epith. v. ἔγχος das gewöhnlich durch ſpitz überſ. wird),

ἡ ἀκοστή die Gerſte (b. Hom. nur Jl. 6. 506 in d. Ἄπ. λ. ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ reichlich mit Gerſte genährt an der Krippe) und

ἡ μορέα der Maulbeerbaum (b. Hom. nur in d. adi. μορόεις, welches einige durch maulbeerfarbig erklären),

zu den homeriſchen Pflanzen zu zählen ſind.

Doederl. fügt auch noch den Mandelbaum hinzu, indem er ſtatt ἀμιχθαλόεσσα räucherig, dunkel, BM. v. Lemnos Jl. 24. 753 ἀμυγδαλόεσσα mandelreich zu ſchreiben vorſchlägt.

Cap. VI.

Die Tiere (ἑρπετά Alles was wandelt).

I. Säugetiere.

A. Das Wild (τὰ ἄγρια).

ὁ θήρ, θηρός, τὸ θηρίον, ὁ φήρ (aeol.) } das wilde Tier

τὸ πέλωρ, τὸ πέλωρον } das Untier, Ungetüm

*τὸ κνώδαλον das ſchädliche Tier

τὸ τέκνον, τὸ τέκος } das Junge

*ὁ σκύμνος d. Junge (des Löwen)

ὁ σκύλαξ d. Junge (des Hundes)

*τὸ βρέφος das ungeborene Junge

ὁ λέων, λέοντος, ὁ λίς } der Löwe

das Fem. λέαινα hat H. nicht;

Digitized by Google

dafür λέων als fem. z. B. Il. 21. 483

αἴθων brandrot (A.: feurig)
ἠυγένειος starkbärtig
χαροπός freudig blickend, mit funkelndem Blick (A.: grünäugig)
κρατερός stark
σμερδαλέος furchtbar, grauenvoll
σίντης räuberisch
ὀλοόφρων auf Verderben sinnend
ὠμοφάγος blutdürstig, gefräßig
ὀρεσίτροφος auf den Bergen aufgewachsen

ὁ ἡ πόρδαλις, ιος } der Panther,
oder πάρδαλις } Parder

ὁ ἡ ἄρκτος der Bär Od. 11. 611

ὁ θώς, θωός der Schakal
δαφοινός braunrot
ὠμοφάγος s. o.

ὁ λύκος der Wolf
πολιός grau
κρατερῶνυξ, υχος starkklauig
ὀρέστερος im Gebirge hausend
σίντης- ὠμοφάγος-

ὁ κάπρος
ὁ κάπριος
σῦς κάπριος
σῦς κάπρος
} der Eber, Keuler

ἡ σῦς u. σῦς ἄγριος } das Wildschwein, die Bache

ἀκάμας unermüdlich
ἀργιόδους weißzahnig
ληιβότειρα saatabweidend
ὀλοόφρων-

ὁ ἡ ἔλαφος der Hirsch
κεραός gehörnt
ὑψικέρως mit hohem Geweih
*φυζακινή flüchtig
ταχεῖα, ὠκεῖα } schnell
ἀγροτέρη im Freien lebend

ὁ νεβρός, *ὁ ἔλλος } das Hirschkalb

*ἡ κεμάς, άδος der zweijährige Hirsch, der Spießer (A.: Reh)

*ἡ πρόξ, προκός das Reh

ἡ αἴξ ἄγριος die wilde Ziege, Gemse
*ἴξαλος schnell springend (A.: stößig)
ἰονθάς, άδος zottig, haarig
ὀρεσκῷος in den Bergen lagernd

ὁ λαγωός (att. λαγώς) der Hase

ὁ ἡ πτώξ, πτωκός eig. der Ducker d. i. der Hase

(ἡ κτίς - ἰκτίς, ίδος das Wiesel oder der Iltis, nur in dem adj. κτιδέη)

B. Die Haustiere.

ὁ ἡ ἵππος das Pferd, Roß
ταχύς, ὠκύς } schnell
ποδώκης, ὠκύπους } schnellfüßig
πόδας αἰόλος, ἀερσίπους } leichtfüßig
ὠκυπέτης schnell dahinfliegend

ἐύσκαρθμος leicht dahinspringend
χαλκόπους erzfüßig nur von Götterrossen
κεντρηνεκής vom Stachel gespornt
μῶνυξ, υχος eilhufig (A.: einhufig oder kräftig stampfend)
κρατερῶνυξ starkhufig

Digitized by Google

ὑψηχής mit erhobenem Kopfe wiehernd (A.: laut stampfend)
καλλίθριξ, *εὔθριξ*, *τριχος* } schön gemähnt
κυανοχαίτης mit schwarzer Mähne
αἴθων brandrot (oder feurig)
ξανθός falb (*ἵππων ξανθὰ κάρηνα* Il. 9. 407)
φοῖνιξ braunrot Il. 23. 454
ἐριαύχην, *ενος* starknackig
πηγός gedrungen, kräftig, starknochig
φυσιόων schnaubend
χρυσάμπυξ, *υκος* mit goldenem Stirnband
ἐρυσάρματες ἵπποι wagenziehend
στατός eingestallt
λευκότερος χιόνος weißer als Schnee Il. 10. 437
ἀεθλοφόρος Sieger im Rennen
δίζυγες im Zwiegespann fahrend
θήλεια Stute
**ὄτριχες* gleichhaarig
**ὁμοτέες* gleichaltrig
τετράορος vierspännig
ἀδμήτη ungezähmt
(*δουράτεος*, *μέγας*, *ξεστός* das hölzerne Pferd, das Epeios erbaute Od. 8. 493)

**ὁ κέλης ἵππος* das Rennpferd des Kunstreiters Od. 5. 371
κελητίζειν Il. 15. 679

ὁ ἡ πῶλος das Füllen, Fohlen
ἀταλή jugendlich, munter

Berühmte Rosse sind:

1) Die Rosse der Eos: *Λάμπος* (leuchtend) und *Φαέθων* (strahlend) Od. 23. 246
2) Die Rosse des Achill: *Ξάνθος*, (d. Falbe), *Βαλίος* (d. Scheckte) u. *Πήδασος* (Springer) Il. 16. 149. 19. 400, von denen die beiden ersten von Zephyros und der Harpyie Podarge gezeugt u. unsterblich sind.
3) Die Rosse des Hector: *Ξάνθος*, *Πόδαργος* (Schnellfuß), *Αἴθων* (Brandfuchs) u. *Λάμπος*. Il. 8. 185.
4) Die Stute des Agamemnon: *Αἴθη*. Il. 23. 295.
5) Das Pferd des Menelaos: *Πόδαργος*. Il. 23. 295.
6) Das Roß des Adrastos: *Ἀρείων* Il. 23. 246.
7) Das Gestüt des Troerfürsten Erichthonios, aus 3000 Stuten bestehend. Il. 20. 221 und die 12 Wunderrosse ib. 225—29.
8) Die Rosse des Anchises u. Aeneas, die von den edlen Hengsten stammten, welche Zeus dem Tros als Entgelt für den geraubten Ganymedes schenkte. Il. 5. 265 ff. (*Τρώιοι ἵπποι* Il. 5. 222)
9) Die Rosse des Thrakerfürsten Rhesos, welche Diomedes und Odysseus raubten Il. 10. 435 ff.
10) Das Gestüt des Priamos in Abydos Il. 4. 513 (*γενέθλη* u. *γενεή* = Rasse Il. 5. 265. 270)

ὁ ἡ βοῦς, *βοός* das Rind
ἕλιξ, *ικος* im Gange sich windend, schlenkernd
εἰλίπους, *ποδος* schleppfüßig, schwer wandelnd
ὀρθόκραιρος mit aufrecht stehenden Hörnern
εὐρυμέτωπος breitstirnig
οἰνοψ dunkelrot (weinfarbig)
αἴθων brandrot
ἀργός nitidus, glänzend, feist
πίων fett
ἐρίμυκος laut brüllend
ἄγραυλος auf dem Felde lagernd
ἀγελαῖος zur Herde gehörig
ἐννέωρος hervorragend, ausgezeichnet
ἦνις einjährig
ἀργαλέος schwer zu treiben
ἤκεστος ungestachelt, ungebraucht

Digitized by Google

*ἥλιξ ausgewachſen

ταῦρος βοῦς
βοῦς ἄρσην
ὁ ταῦρος
} der Stier

*ἐρύγμηλος laut brüllend Il. 18. 580
κυάνεος blauſchwarz
παμμέλας ganz ſchwarz
ζατρεφής wohlgenährt, feiſt
μεγάθυμος mutig
αἴθων ſ. ob.

ἡ πόρις, ιος
ἡ πόρτις, ιος
*ἡ πόρταξ, ακος
} das Kalb, die Färſe

ὁ ἡ ὄις, gen. ὄιος, οἰός das Schaf
ἄργυφος weißglänzend
ἀργεννός weiß ſchimmernd
δασύμαλλος dichtwollig
λάσιος rauh, wollig
εἰροπόκος wollſchürig, wollig
*ὑπόρρηνος ein Junges unter ſich habend, ſäugend

τὸ εἴριον, ἔριον
τὸ εἶρος
} die Wolle

ἰοδνεφές violendunkel

*ὁ λάχνος die Wolle
ὁ ἄωτος die Flocke
τὸ κῶας das Vließ
ὁ μαλλός das Vließ (nur in πηγεσίμαλλος mit dickem Vließ)
*οἱ πρόγονοι die zuerſt geborenen Schafe, Frühlinge
*αἱ μέτασσαι die nach dieſen geborenen, mittleren Schafe
*αἱ ἔρσαι die zuletzt geborenen, Spätlinge

ὁ ἀρνειός
ὁ κριός
ὁ κτίλος
} der Schafbock, Widder

ἀρν. πηγεσίμαλλος dichtwollig

ὁ ἔριφος das Böcklein, Zicklein
ὁ (ἄρην), ἀρνός der Widder, das Lamm
τὸ ἔμβρυον das neugeborene, ſaugende Lamm
τὸ μῆλον ein Stück Kleinvieh, Schaf oder Ziege, gew. im plur.
τὰ μῆλα das Kleinvieh
ἴφια kräftig (nur b. dieſ. W.)
κλυτά preiswürdig
*ταναύποδα die Füße ſtreckend (A.: langbeinig)
πίονα- ἄργυφα- καλλίτριχα ſ. ob.

*ὁ τράγος der Ziegenbock

ὁ ἡ αἴξ, αἰγός
*ἡ χίμαιρα
} die Ziege, Geis

ἐντρεφής
ζατρεφής
} wohlgenährt
μηκάς, άδος meckernd
πίων fett

ὁ ἡ ὗς, ὑός
σῦς, συός
} das Schwein
ἀργιόδους πίων ſ. ob.
θαλέθοντες ἀλοιφῇ ſtrotzend von Fett
χαμαιευνάς auf dem Boden lagernd Od. 10. 243 und 14. 15

ὁ σίαλος das Maſtſchwein
ἀπαλοτρεφής
ζατρεφής
} wohlgenährt, feiſt

*ὁ χοῖρος das Ferkel
*ὁ ὄνος der Eſel
*νωθής träge, faul Il. 11. 559

ὁ ἡ ἡμίονος
ὁ οὐρεύς
} der Mauleſel, das Maultier
ἐντεσιεργός im Geſchirr arbeitend
ταλαεργός arbeitduldend, laſtbar
κρατερῶνυξ ſtarkhufig
ἀγρότερος im Freien lebend

ὁ ἡ κύων der Hund

Digitized by Google

ἀδδής furchtlos, unverschämt
ἀργίπους schnellfüßig
(**λυσσητήρ* rasend, toll)
ἀργός / *ταχύς* } flink, schnell
ἀργιόδους weißzähnig
καρχαρόδους scharfzähnig
ὑλακόμωρος stets bellend, belfernd
ὠμηστής blutdürstig, gefräßig
κύων τραπεζεύς d. Tisch-, Stubenhund (einen solchen hält Priamos Il. 22. 68. Achill und Patroklos haben sogar neun Il. 23. 173, vgl. die Stelle Od. 10. 216 u. 17. 309; Telemach wird von Hunden in die Volksversammlung begleitet Od. 2. 11)
κ. πυλαωρός der Hofhund
κ. θηρευτής / *κ. εἰδὼς θήρης* } d. Jagdhund

Oft erwähnt werden Hunde als Hüter der Herden.

Berühmt ist *Ἄργος* (Hurtig), der treue Hund des Odysseus Od. 17. 292

Der Hund gilt als Typus der Frechheit und Feigheit; daher findet sich *κύων* oft als Schimpfwort, bes. im Munde von Frauen und gegen Frauen gerichtet, so von der Magd Melantho und den anderen untreuen Mägden des Odysseus; so wird Athene von Iris Il. 8. 423, Artemis von Here Il. 21. 481 *κύων* gescholten; so spricht Helena von sich selbst *κυνὸς κακομηχάνου, ὀκρυοέσσης* Il. 6. 344; aber auch Hector heißt *κίων λυσσητῆρ* toller Hund Il. 8. 299 und die Troer *κακαὶ κύνες* Il. 13. 623; ebenso werden Aphrodite, Helena, Hera, Klytaemnestra *κυνῶπις* hundsäugig und Agamemnon Il. 1. 159 *κυνώπης* genannt, derselbe *κυνὸς ὄμματ' ἔχων* Il. 1. 225. Sonst werden von Tiernamen symbolisch gebraucht: *μυῖα*, Fliege, zur Bezeichnung der Keckheit Il. 17. 570, noch stärker *κυνάμυια* Hundsfliege Il. 21. 394. 421; *ἔλαφος* erscheint als Symbol der Furchtsamkeit Il. 1. 225 *(κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο)*, ebenso die Taube *πέλεια* Il. 21. 493; *ὄνος* als Bild zäher Ausdauer Il. 11. 558, wo der langsam vor den Troern zurückweichende Aias mit einem Esel verglichen wird; der Löwe erscheint als Vorbild unerschütterlichen Mutes und kühner Todesverachtung in vielen Gleichnissen; *θυμολέων* (Löwenherz) heißt Heracles Il. 5. 639 und Od. 11. 267, Achill Il. 7. 228, Odysseus Od. 4. 724. 814. — Aehnlich wurden der Eber und die Hornisse zur Vergleichung gebraucht — Il. 12. 167 u. 5. 783.

C. Seetiere.

τὸ κῆτος das große Seetier
εἰνάλιον im Meere lebend
μέγα —
ὁ δελφίς, ῖνος der Delphin Il. 21. 22; Od. 12. 96
μεγακήτης großschlundig
πέλωρ μέγα τε δεινόν τε Nach der Stelle der Ilias scheint ihn H. zu den Fischen gerechnet zu haben
ἡ φώκη / auch *ὁ κύων* } der Seehund, die Robbe Od. 4. 404. 436. 448 u. 15. 480
ἁλιοτρεφής im Meere aufgewachsen
νέπους, οδος schwimmfüßig
ζατρεφής wohlgenährt.

Digitized by Google

D. Andere Säugetiere.

ἡ νυκτερίς, ίδος die Fledermaus Od. 12. 433; 24. 6

Fraglich iſt, ob Hom. den Elefanten kennt, ὁ ἐλέφας iſt bei ihm ſtets das Elfenbein.

II. Vögel.

ὁ ἡ ὄρνις, ιθος } der Vogel
*τὸ ὄρνεον }
τανυσίπτερος die Flügel ausbreitend
πετεηνός geflügelt

ὁ οἰωνός der Raubvogel
ταναπτέρυξ breitgeflügelt
ταχύς ſchnell
ὠμηστής rohes Fleiſch freſſend, gefräßig

τὰ πετεηνά } das Geflügel, die
τὰ ποτητὰ } Vögel

ἡ πτέρυξ, υγος der Flügel

τὸ πτερόν die Schwungfeder, der Flügel

ἡ ποτή der Flug

ὁ ὄνυξ, υχος die Kralle (d. Adlers)

τὸ χεῖλος der Schnabel (in ἀγκυλοχείλης)

τὸ τέκνον } das Junge
ὁ νεοσσός }
νήπια (τέκνα) die unmündigen Il. 2. 311
*ἀπτῆνες (νεοσσοί) unbefiedert

ἡ αὐλις das Nachtlager der Vögel
πέτεσθαι, ποτᾶσθαι fliegen

ὁ αἰετός (att. ἀετός) der Adler
αἰθων braunrot

ὑψιπέτης } hochfliegend
ὑψιπετήεις }

μόρφνος ſchwarz (A. v. μάρπτω rapax räuberiſch oder ſchnell)
ἀγκυλοχείλης krummſchnabelig
τελειότατος πετεηνῶν der vollkommenſte der (Weiſſage-) Vögel
Διὸς ταχὺς ἄγγελος

*ὁ πέρκνος eine beſondere Adlerart Il. 24. 316

ἡ φήνη der Seeadler, ossifraga Od. 3. 372; 16. 217

ὁ ἴρηξ, ηκος (att. ἱέραξ) der Habicht

ὁ κίρκος } der kreiſende Habicht, die Gabelweihe
ἴρηξ κίρκος }
ἐλαφρότατος πετεηνῶν der flinkſte der Vögel
ὠκιστος πετ. der ſchnellſte der Vögel
ὠκύπτερος ſchnell beſchwingt
Ἀπόλλωνος ταχὺς ἄγγελος

*ἴρηξ φασσοφόνος der Taubenhabicht

*ἡ ἅρπη der Falke Il. 19. 350
ταναπτέρυξ, υγος breitgeflügelt
λιγύφωνος laut kreiſchend

ἡ γύψ, gen. γυπός der Geier

ὁ αἰγυπιός der Geier
γαμψώνυξ krummkrallig
ἀγκυλοχείλης ſ. ob.

Digitized by Google

*ὁ κύμινδις, *ἡ χαλκίς } d. Nachtjabicht, accipiter nocturnus*) Jl. 14. 291

ὁ σκώψ, g. σκωπός die Eule, Kauz (A.: Ohreule) Od. 5. 66

ἡ γλαύξ, g. γλαυκός die Eule (nur in γλαυκῶπις)

ἡ πέλεια, ἡ πελειάς, ἄδος, ἡ τρήρων } die wilde Taube

τρήρων bebend, ſchüchtern

ἡ φάσσα die Holztaube (nur in φασσοφόνος)

ὁ κόραξ der Rabe (nur in κόρακος πέτρη Rabenfels Od. 13. 408)

ὁ κολοιός die Dohle, graculus

ἡ χελιδών, ονος Od. 21. 411; 22. 240

*ἡ ἀηδών, όνος die Nachtigall Od. 19. 518

χλωρηΐς, ίδος grünlichgelb, fahl (A.: im Grünen lebend)

*ἡ κίχλη der Krammetsvogel, die Droſſel Od. 22. 468 in einem Gleichnis

ταυσίπτερος flügelausbreitend

ὁ ψάρ, g. ψαρός, ὁ ψήρ, g. ψηρός } der Staar Jl. 17. 755; 16. 583

ὁ ἡ στρουθός der Sperling Jl. 2. 311. 317. 326

ἡ γέρανος der Kranich Jl. 2. 460; 3. 3

*ὁ ἐρωδιός der Reiher Jl. 10. 274

ὁ κύκνος der Schwan Jl. 2. 460; 15. 692

δουλιχόδειρος langhälſig

ὁ ἡ χήν, g. χηνός die Gans Jl. 2. 460; 17. 460; Od. 15. 161. 174; 19. 552

ἀργή glänzendweiß

πέλωρος ſehr groß

ἥμερος zahm

*ἡ ἀλκυών, όνος der Meereisvogel Jl. 9. 563 (A. nehmen es als N. pr., aber die Sage von Alkyone u. Keyx iſt Homer fremd)

*ὁ λάρος die Seemöve, larus Od. 5. 51

*ἡ κήξ, g. κηκός das Seehuhn od. die Seemöve Od. 15. 479

εἰναλίη auf dem Meere lebend

ἡ αἴθυια das Waſſerhuhn, fulica mergus Od. 5. 337 u. 353

ἡ κορώνη εἰναλίη die Seekrähe, der Kormoran (?) Od. 5. 66; 12. 418; 14. 308

- *ταν ύγλωσσος zungeſtreckend

(Ἀλεκτρυών der Hahn, nur N. pr. Jl. 17. 602. Einige erklären ἠλέκτωρ Jl. 6. 513 durch „Hahn")

*) χαλκίς heißt er in der Götterſprache; andere von dem Dichter erwähnte Reliquien derſelben ſind d. ob. erw. Kraut μῶλυ, d. Name ἴχωρ für Götterblut, die Bezeichnung des Dornberges bei Troia, den die Menſchen Βατίεια, die Götter das σῆμα πολυσκάρθμοιο (behenden, flüchtigen) Μυρίνης nennen; Ξάνθος als Namen des Fluſſes, der bei den Menſchen Σκάμανδρος heißt, die πλαγκταί Irrfelſen Od. 12. 61 und der ἑκατόγχειρος Βριάρεως, den die Menſchen Αἰγαίων nennen.

Digitized by Google

Ἀσκάλαφος die Nachteule ebenf. als N. pr. eines Sohnes des Ares, der zu den Argonauten gehörte Il. 15. 112

Zweifelhaft sind:

ὁ ἀρνευτήρ urinator, der Taucher Il. 12. 385; Od. 12. 413

ἡ ἀνόπαια nach Aristarch eine Adlerart; nach A. adj. Od. 1. 320

III. Amphibien.

ὁ δράκων, οντος (δέρκομαι) die Schlange
- δαφοινός dunkelrot
- φοινήεις blutrot (A.: blutig)
- κυάνεος schwarzblau
- ὀρέστερος auf dem Berge hausend
- σμερδαλέος grauenvoll

ὁ ὄφις, ιος (St. ὀπ- sehe) die Schlange
- αἰόλος sich ringelnd

ὁ ὕδρος die Wasserschlange Il. 2. 723
- ὀλοόφρων Verderben sinnend

IV. Fische.

ὁ ἰχθύς, ύος der Fisch
- ἱερός schnell, flink
- ὠμηστής rohes (Fleisch) fressend, gefräßig
- οἱ ὀλίγοι die kleinen

ἡ ἔγχελυς, υος anguilla, der Aal (mit ἔχις, die Natter, verw.) Il. 21. 203. 353. — An beiden Stellen ἐγχέλυές τε καὶ ἰχθύες. Er scheint ihn also nicht zu den Fischen zu zählen.

V. Insekten.

*ὁ ὄψ, ὀπός der Holzbohrkäfer, ptinus pertinax Od. 21. 395

*ὁ τέττιξ, ιγος die Cicade oder Baumgrille Il. 3. 151

*ἡ ἀκρίς, ίδος die Heuschrecke Il. 21. 12

ἡ μέλισσα die Biene
- ἀδιναί dicht geschart

(τὸ μέλι, ιτος der Honig
- γλυκερόν süß
- χλωρόν gelb
- ὁ κηρός das Wachs
- μελιηδής honigsüß)

ὁ σφήξ, σφηκός die Wespe oder Hornis Il. 16. 259; 12. 167
- μέσον αἰόλος in der Mitte beweglich
- *εἰνόδιος (att. ἐν.) an dem Wege nistend

Digitized by Google

*ὁ οἶστρος die Bremſe Od. 22. 300
αἰόλος beweglich
ἡ μυῖα die Fliege
ἀθιναί ſ. ob.
ἡ κυνάμυια die Hundsfliege, bei Hom. nur als Schimpfwort = unverſchämte Fliege; bei Sp. eine beſondere Species
*ὁ κυνοραιστής die Hundslaus, acarus ricinus Od. 17. 300
ἡ ἀράχνη die Spinne wird nicht erwähnt, wohl aber τὸ ἀράχνιον das Spinngewebe Od. 8. 280; 16. 35.

VI. Würmer. — Mollusken.

*ὁ σκώληξ, ηκος der Regenwurm Jl. 13. 654 im Gl.
ἡ εὐλή die Made
*ὁ πουλύπους, ποδος (att. πολ.) der Vielfuß, Meerpolyp oder Tintenfiſch Od. 5. 432 im Gl.
*ὁ κοτυληδών, όνος die Saugwarze des Polypen
*τὸ τῆθος die Auſter Jl. 16. 747
Zweifelhaft iſt, ob Hom. die Purpurſchnecke kannte (ἡ πορφύρα — er hat nur d. adj. πορφύρεος)

Bezeichnungen für Tierſtimmen:

μυκᾶσθαι mugire brüllen, nur v. Rindern (Subst. μυκηθμός)
ἐρεύγεσθαι brüllen, vom Stier Jl. 20. 404 (cf. ἐρύγμηλος Epith. des Stiers)
μηκᾶσθαι mutire 1) meckern von Ziegen, nur in d. adj. μηκάς, 2) blöken balare von Schafen, 3) klagen, ſchreien von verfolgten oder verendenden Haſen, Hirſchen, Ebern, Pferden. (Einmal auch von dem unter Odyſſeus' Fauſtſchlag zuſammenbrechenden Iros Od. 18. 98)
βληχᾶσθαι blöken nur in *βληχή οἰῶν Od. 12. 266
*χρεμετίζειν hinnire wiehern nur Jl. 12. 51
ὐλᾶν und ὐλακτεῖν latrare bellen, mit dem Subst. ὐλαγμός
κνυζᾶσθαι leiſe bellen, winſeln von Hunden nur in κνυζηθμός Od. 16. 163
κλάζειν ſchreien von Adler, Geier, Reiher, Star und Dohle; doch auch vom Gebell der Hunde Od. 14. 30
dazu d. Subst. κλαγγή von dem Geſchrei der Raubvögel (οἰωνοί) und des Kranichs und dem Grunzen der Schweine Od. 14. 412
λακεῖν λάσκειν kreiſchen vom Falken Jl. 22. 241 und von der Skylla Od. 12. 85
τρίζειν stridere, 1) zwitſchern, zirpen von jungen Vögeln Jl. 2. 314, 2) ſchrillen, ſchwirren von den Fledermäuſen Od. 24. 5. 7. 9; Jl. 23. 101
ἀείδειν ſingen von der Nachtigall Od. 19. 519
τρωπᾶν (sc. τὴν φωνήν) trillern von derſelben Od. 19. 521
βρομεῖν ſummen von den Fliegen Jl. 16. 642

Digitized by Google

(βρυχᾶσθαι, sonst der eigentliche Ausdruck für das Gebrüll des Löwen, das auffallender Weise von dem Dichter nie erwähnt wird, wird nur von dem Schmerzgeheul eines tödlich Verwundeten und dem Brausen der Fluten gebraucht; ebenso μινυρίζειν winseln nur an 2 St. von klagenden Menschen; ὠρύεσθαι heulen vom hungrigen Wolfe und Löwen fehlt ganz.)

Cap. VII.

Der Mensch.

A. Der menschliche Körper und seine Teile.

ὁ ἄνθρωπος der Mensch
- αὐδήεις, εντος mit Rede begabt
- μέροψ, οπος vergänglich, hinfällig
- πολυσπερής weit zerstreut
- ἐπιχθόνιος, χαμαὶ ἐρχόμενος } irdisch
- θνητός, κατάθνητος } sterblich

ὁ ἀνήρ der Mann, d. Mensch, bes. im pl. ἄνδρες die Menschen
- ἀλφησταί erfinderisch, betriebsam, nach A.: brotessend, also = ἀ. ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδοντες Od. 9. 90; 10. 101, σιτοφάγος Od. 9. 191

ὁ θνητός, ὁ βροτός } der Sterbliche, der Mensch
- βρ. θνητός sterblich
- οἰζυρός bedauernswert, δειλός elend, unglücklich } cf. Od. 18. 130
- γαίης καρπὸν ἔδοντες die Frucht der Erde genießend
- ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδοντες- ἐπιχθόνιοι s. ob.

ἡ γυνή die Frau
- θηλυτέρη zart
- ἄναλκις schwach

τό δέμας eig. der Bau, der (lebende) Körper

τὸ σῶμα, ὁ νεκρός, ὁ νέκυς } der Leichnam

ἡ φυή der Wuchs

τὸ εἶδος das Aussehen, species

ἡ μορφή forma, die Gestalt, die Schönheit

τὰ μέλεα, τὰ ῥέθεα, τὰ γυῖα } die Glieder
- μέλεα γναμπτά biegsam, geschmeidig
- γυῖα ἀγλαά, φαίδιμα } stattlich
- ἐλαφρά leicht
- φίλα lieb
- ἔμπεδα fest, stark

τὸ ἄψος das Gelenk

ὁ χρώς, g. χρωτός und χροός, *ἡ χροιή } d. Haut, aber auch Leib, Körper
- χρὼς λευκός weiß
- τέρην zart
- κάλλιμος, καλός } schön
- ἱμερόεις reizend
- λειριόεις lilienweiß

ἡ ῥινός, τὸ δέρμα } die Haut

Digitized by Google

ἡ σάρξ, σαρκός das Fleisch, auch im pl. von einem M. Il. 8. 380, verschieden von κρέας Fleischstück

τὸ ὀστέον der Knochen

ἡ κεφαλή der Kopf

τὸ κάρη ep. st. κάρα g. κάρητος u. καρήατος
τὸ ΚΡΑΣ g. κρατός
τὸ κάρηνον
} d. Haupt

τὸ κὰρ nur in d. Verb. ἐπὶ κὰρ kopfüber

*τὸ κρανίον der Schädel, Scheitel

*δ βρεχμός das Vorderhaupt

ὁ κρόταφος die Schläfe, gewöhnlich im plur. wie tempora

ἡ κόρση die Schläfe nur an 2 St.

ἡ κόμη das Haupthaar
pl. κόμαι οὖλαι dichtes Haar

ἡ χαίτη das fliegende, wallende Haar
θαλερή
τηλεθόωσα
} üppig

ἡ λάχνη das wollige Haar

ἡ θρίξ, τριχός das Haar

ὁ ἴουλος
ἡ λάχνη
} das Milchhaar, der Flaum
λ. εὐανθής üppig sprossendes Od. 11. 320

ἡ ὑπήνη der Bart (nur in ὑπηνήτης bärtig)

ἡ γενειάς, άδος, der Kinnbart, das Barthaar

τὸ πρόσωπον
τὰ πρόσωπα
ἡ ὤψ, ὠπός nur mit
*τὰ ὑπώπια [εἰς
} das Gesicht Il. 12. 463

τὸ μέτωπον
τὸ μετώπιον
} die Stirn

τὸ ἐπισκύνιον die Stirnhaut über der Augenhöhle, supercilium

ἡ ὀφρύς, ύος die Augenbraue

τὸ βλέφαρον das Augenlid

ὁ ὀφθαλμός das Auge

τὼ ὄσσε die beiden Augen
φαεινώ glänzend

τὰ ὄμματα die Augen
καλά schön
μαρμαίροντα blitzend, funkelnd

τὰ φάεα lumina, die Augen
καλά

ἡ γλήνη der Augapfel, die Pupille

ἡ ὀπωπή das Sehen, die Sehkraft

ἡ παρειά
τὸ παρήιον
} die Wange, Backe

ἡ ῥίς, ῥινός die Nase

αἱ ῥῖνες die Nasenlöcher nares

ἡ ὀδμή der Geruch, Duft

τὸ οὖς, ὠτός u. οὔας, οὔατος
} das Ohr

*ὁ λοβός das Ohrläppchen

ἡ ἀκουή das Hören

τὸ στόμα der äußere Mund

ἡ μάσταξ, ακος der innere Mund

τὸ χεῖλος die Lippe

ὁ ὀδούς, όντος der Zahn
λευκός weiß
ἕρκος ὀδόντων das Gehege der Zähne

ἡ γλῶσσα die Zunge

ἡ ὑπερῴη der Gaumen

*ἡ γῆρυς
ἡ φθογγή
ἡ ὄψ, ὀπός
} die Stimme

(ἡ αὐδή
ἡ φωνή
} die Sprache

Digitized by Google

τὸ ἔπος, ὁ μῦθος, ὁ λόγος } das Wort, λόγος nur an 2 St. Od. 1. 56, Il. 15. 393
ἡ ὄψ das Wort, der Ausspruch
ὁ αἶνος die Lobrede)
ἡ γένυς, υος
ὁ γναθμός (prof. γνάθος) } der Kinnbacken
γέν. γναμπτή gebogen
τὸ γένειον
ὁ ἀνθερεών, ῶνος } das Kinn
ὁ αὐχήν, ένος
ὁ λόφος
ἡ δειρή } der Hals, Nacken
αὐχὴν στιβαρός gedrungen
παχύς fleischig
ἁπαλός zart
*τὸ ἰνίον das Hinterhaupt, Genick
ὁ ἀστράγαλος der Halswirbel, das Genick
ὁ λαιμός
ἡ φάρυγξ, υγγος u. υγος
ὁ στόμαχος } die Kehle, die Gurgel, der Schlund
ϑέμεϑλα στομάχοιο die Wurzel der Kehle, d. i. der Hals an der Stelle, wo der Schlund liegt Il. 17. 47
*ὁ ἀσφάραγος die Luftröhre, Kehle Il. 22. 328
ἡ λαυκανίη die Speiseröhre, Kehle
ὁ ὦμος die Schulter
στιβαρός gedrungen
φαίδιμος stattlich
εὐρύς breit
ἡ κληίς, ῖδος das Schlüsselbein
τὸ στῆϑος die Brust
στήϑεα die Brüste Il. 19. 285, sonst d. pl. auch oft = d. sing.
τὸ στέρνον der Brustkasten
ὁ κόλπος der Busen
ὁ μαζός die Brustwarze
*λαθικηδής den Kummer stillend Il. 22. 83
αἱ πλευραί
τὰ πλευρά } die Rippen
ἡ ἰξύς, ύος
ἡ λαπάρη
ὁ νεφεών, ῶνος } die Weichen
ἡ πρότμησις
ἡ ζώνη } der Einschnitt über den Hüften (die Taille) Il. 2. 479
ἡ γαστήρ, έρος der Leib, bes. der Unterleib = νείατα γ. Il. 5. 539
ἡ νηδύς, ύος die Bauchhöhle
ὁ ὀμφαλός der Nabel
τὰ μήδεα
*τὰ αἰδοῖα
ἡ αἰδώς } die Schamteile, die Scham
ὁ βουβών, ῶνος die Drüsen neben der Scham, Schamgegend
ὁ νῶτος
τὸ νῶτον
gew. pl. τὰ νῶτα } der Rücken
τὸ μετάφρενον der obere Teil des Rückens
*ἡ ῥάχις, ιος
*ἡ ἄκνηστις, ιος } das Rückgrat
*ὁ σφονδύλιος (att. -ος) der Wirbelknochen des Rückgrats
τὸ ἰσχίον das Hüftgelenk, die Hüfte, Lende
ἡ κοτύλη die Hüftpfanne

Digitized by Google

*τὸ σκέλος der Schenkel, d. Bein
πρυμνὸν σκ. der Oberschenkel
ὁ μηρός der Oberschenkel
εὐφυής wohlgebildet, stattlich
παχύς dick
θαλερός kräftig
καλός- μέγας
ἡ ἐπιγουνίς, ίδος der Oberschenkel, die Lende
ὁ γλουτός der Hinterbacken, pl. das Gesäß
τὸ γόνυ, γούνατος, γουνός } das Knie
pl. λαιψηρά hurtig
φίλα lieb
*ἡ ἰγνύη, *ἡ κώληψ } die Kniekehle
ἡ κνήμη der Unterschenkel, d. i. Schienbein u. Wade
τὸ σφυρόν der Knöchel
*ἡ πτέρνα die Ferse
adv. λάξ mit der Ferse
ὁ πούς, ποδός der Fuß
λιπαρός glänzend
ἁπαλός zart
θιερός regsam, flüchtig
κραιπνός, καρπάλιμος, λαιψηρός } hurtig, flink
*ἄωρος beweglich oder unförmlich Od. 12. 89
πόδες ἄκροι die Zehen cf. Il. 16. 640 ἐκ κεφαλῆς — ἐς πόδας ἄκρους (Eine besondere Bezeichnung für die Zehen fehlt bei H. ebenso wie für die Finger)
ὁ ταρσός das Fußblatt
ὁ βραχίων, ονος der Arm
πρυμνός βρ. der Oberarm
ὁ πῆχυς, εος der Unterarm, Arm
λευκός weiß
αἱ ἀγκοῖναι, αἱ ἀγκαλίδες } d.(gebogenen)Arme (nur in ἐν ἀγκ.)
ὁ ἀγκών, ῶνος, ἡ ὠλένη (in λευκώλενος) } der Ellenbogen
ἡ χείρ, χειρός die Hand, auch der ganze Arm Il. 5. 82 cf. 20. 479
παχεῖα fleischig, voll
βαρεῖα schwer
στιβαρή gedrungen, stark, nervig
ἐλαφρή leicht
ἁπαλή zart
φίλη lieb
ἡ ἀριστερὴ χείρ, ἡ σκαιή (scaeva) } die linke Hand
ἡ δεξιτερή die rechte Hand
ἡ παλάμη die flache Hand, die Hand
*τὸ θέναρ, αρος die flache Hand Il. 5. 339
ὁ ἀγοστός die gekrümmte Hand (A.: d. Ellenbogen)
ἡ πυγμή die Faust (b. Hom. nur Faustkampf)
πύξ mit der Faust
ὁ καρπός die Handwurzel
ὁ δάκτυλος der Finger (nur in ῥοδοδάκτυλος) dafür
ἡ ἄκρη χείρ Il. 5. 336

Innere Teile:

ὁ μυελός das Mark
ὁ ἐγκέφαλος das Gehirn
ὁ μυών, ῶνος der Muskelknoten

Digitized by Google

ἡ ἶς, ἰνός die Sehne, Muskel, der Nerv

τὸ νεῦρον die Sehne, Flechſe

ὁ τένων, οντος Sehne, gew. im dual. von den beiden Nackenſehnen wie Il. 4. 521, 10. 456, aber auch an der Hüfte Il. 5. 307, am Ellenbogen Il. 20. 480 u. die Fußſehnen Il. 17. 290

τὰ ἔντερα, αἱ χολάδες } die Gedärme

τὰ ἔγκατα, τὰ νήδυια } die Eingeweide

αἱ φρένες, αἱ πραπίδες } das Zwerchfell, praecordia

φρ. ἀμφιμέλαιναι rings umdunkelt

τὸ δέρτρον das Darmfell, die Netzhaut

ὁ δημός die Fetthaut, das Fett (Il. 8. 380; 11. 818)

τὸ ἧτορ 1) die Lunge, 2) das Herz Il. 4. 290

ἡ κραδίη, ἡ καρδίη, τὸ κῆρ, ος } das Herz

ἀδινόν dicht

λάσιον rauh, zottig

ὁ πνεύμων, ονος die Lunge

ἡ πνοιή, ἡ ψυχή } der Hauch, Atem

ἡ ἀυτμή, ὁ ἀυτμήν } (der Hauch, Atem) Il. 9. 609

τὸ ἧπαρ, ατος die Leber

ὁ νεφρός die Niere (nur in ἐπινεφρίδιος)

ὁ χόλος die Galle

ἡ γαστήρ, ἡ νηδύς } der Magen

ἡ κύστις, ιος die Blaſe

*ἡ φλέψ, βός die Ader Il. 13. 546 (die große Arterie oder Aorta)

τὸ αἷμα das Blut

πορφύρεον purpurn

φοίνιον dunkelrot

κελαινόν, κελαινεφές, μέλαν } ſchwarz

θερμόν heiß

λιαρόν warm

παχύ dick

(ὁ βρότος cruor, das aus der Wunde gefloſſene Blut, wofür auch φόνος Il. 24. 610,

τὸ λύθρον geronnenes, mit Staub vermiſchtes Blut)

*ὁ ἀφλοισμός der Schaum, Geifer

ὁ ἱδρώς, ῶτος der Schweiß

τὸ δάκρυ, τὸ δάκρυον } die Thräne

θαλερόν reichlich

τέρεν zart, ſanft

πικρόν bitter

ἐλεεινόν mitleidig

θερμόν heiß

Bezeichnungen von Teilen des tieriſchen Körpers:

τὸ κέρας, ατος das Horn

ἡ ἴθειρα das Haar in der Mähne und dem Schweife des Pferdes

ἡ λοφιή der borſtige Kamm des Ebers

ἡ κορυφή der Scheitel d. Pferdes

αἱ γαμφηλαί die Kinnbacken

Digitized by Google

ἡ ὁπλή der Huf
τὸ οὖθαρ, ατος das Euter
ἡ οὐρή der Schwanz, Schweif
τὸ μηρίον der Schenkelknochen
τὸ πῖαρ, ἡ ἀλοιφή } das Fett
θαλερή, τεθαλυῖα } üppig, reichlich
τὸ δέρμα das Fell
(τὸ σκῦτος das zubereitete Fell, das Leder (Od. 14. 34) = βοέη, βοείη)

B. Zuſtände und Eigenſchaften des Körpers.

ὁ βίος, ὁ βίοτος, *ἡ βιοτή } die Lebenskraft, das Leben
ὁ θυμός, ἡ ψυχή, τὸ ἦτορ } anima, Seele, Leben
θ. μελιηδής ſüß
φίλος
ἠ. ἁπαλόν zart
ὁ ἡ αἰών, ῶνος aevum, die Lebenszeit
γλυκύς ſüß
φίλη
ὁ θάνατος der Tod
(Epith. ſ. Cap. XXII)
ὁ μόρος, ἡ μοῖρα, ὁ πότμος, ἡ κήρ, ός } das Todeslos
ὁ φόνος caedes, der Mord
ὁ ὕπνος der Schlaf
νήθυμος erfreulich, ſüß (A.: feſt)
ἀμβρόσιος ambroſiſch
ἀπήμων erquickend
λιαρός mild
γλυκερός, γλυκύς, ἡδύς } ſüß
λυσιμελής die Glieder löſend
λύων μελεδήματα θυμοῦ der Sorgenbrecher
μελιηδής honigſüß
μελίφρων herzerquickend
χάλκεος ehern
πανδαμάτωρ Alle bezwingend
νήγρετος nicht zu erwecken, feſt
ὁ κοῖτος die Ruhe
τὸ κῶμα der feſte Schlaf
ὁ ὄνειρος der Traum
κατακείειν cubitum ire (part. κακκείων mit Futur-Bedeutung)
εὐνᾶσθαι, εὐνάζεσθαι (auch κατευνάζεσθαι, ᾶσθαι), κοιμᾶσθαι und κατακοιμᾶσθαι } ſich zur Ruhe legen, ruhen, ſchlafen
*βρίζειν ſchläfrig ſein Il. 4. 223
ἀποβρίζειν einſchlafen, entſchlummern Od. 9. 151; 12. 7
εὕδειν, καθεύδειν, *δαρθάνειν nur Od. 20. 143 } ſchlafen
ὑπνοῦν nur an 3 St. im part. ὑπνώοντες ſchlummernd
*κνώσσειν nur Od. 4. 809 (ſchnarchen), ἀωτεῖν Il. 10. 159; Od. 10. 548 } in tiefem Schlafe liegen
ἰαύειν (St. *AFΩ* mit Redupl.) mit dem aor. ἄεσα mit und ohne νύκτα Nachtruhe halten. — Compos. ἐνιαύειν (cf. Il. 9. 325 πολλὰς μὲν ἀΰπνους νύκτας ἴαυον)
τὸ ὄναρ das nichtige Traumbild

Digitized by Google

τὸ ὕπαρ die wirkliche Erſcheinung, Wirklichkeit
ὁ κάματος die Ermüdung
ἡ ὀλιγηπελίη die Ohnmacht
ἡ ὀδύνη (meiſtens körperlicher) Schmerz
τὸ ἄλγος Seelenſchmerz, Leid
ἡ νοῦσος (att. νόσ.) die Krankheit
τὸ ἄσθμα das Keuchen, die Beklemmung
ἀργαλέον ſchwer
ὁ γέλως, ωτος u. γέλος } das Lachen
γελᾶν lachen
μειδᾶν u. μειδιᾶν lächeln
μ. σαρδάνιον Od. 20. 301 ingrimmig, höhniſch lächeln
ἡδὺ γελᾶν herzlich lachen
ἀχρεῖον γελᾶν verlegen (d. i. erzwungen) lachen Od. 18. 163
ὁ κλαυθμός das Weinen
ὁ λιμός, ἡ πείνη } der Hunger
*ἡ βούβρωστις, ιος der Heißhunger
ἡ δίψα der Durſt

τὸ μέγεθος die Größe
τὸ μῆκος die Länge
τὸ κάλλος, τὸ εἶδος, ἡ ἀγλαΐη } die Schönheit
ἡ ταχυτής, ῆτος die Schnelligkeit
*ἡ ποδωκείη die Schnellfüßigkeit
*ἡ βραδυτής die Langſamkeit
*ὁ ὦχρος die Bläſſe
*τὸ ἴθμα der Gang
ἡ βίη, ἡ ἴς, ἰνός, ἡ δύναμις, ιος, *ἡ κῖκυς, υος, τὸ σθένος, τὸ μένος } die Kraft
ἡ ἥβη die Jugendkraft
ἡ ἀδροτής, ῆτος die Manneskraft (al. ἀνδροτής)
ἡ ἀλκή, τὸ κάρτος, τὸ κράτος, ἡ ῥηξηνορίη } die Stärke

C. Der Geiſt und ſeine Funktionen.

ὁ θυμός animus, der Geiſt
ἡ φρήν, φρενός, αἱ φρένες, αἱ πραπίδες } mens, der Verſtand
φρ. πευκάλιμαι verſtändig
ἴσαι mens aequa
πρ. ἰδυῖαι kundig
ὁ νόος ratio, die Vernunft, der Gedanke, die Geſinnung
τὸ νόημα der Gedanke

τὸ μῆδος, ἡ βουλή } der Ratſchluß, consilium
ἡ μῆτις, ιος die Einſicht
*ἡ μνημοσύνη, *ἡ μνῆστις } die Erinnerung (att. μνήμη, μνεία)
ἡ λήθη, *ἡ ἔκλησις } das Vergeſſen

ὁ θυμός das Verlangen
ἡ ἰότης, ητος der Willen

Digitized by Google

τὸ ἐέλδωρ der Wunsch
ὁ ἵμερος, ὁ πόθος, ἡ ποθή das Verlangen, die Sehnsucht
ὁ ἔρος die Begierde
τὸ ἄδος, ὁ κόρος der Ueberdruß

ὁ θυμός das Gemüt
ἡ κραδίη, τὸ ἦτορ, τὸ κῆρ das Herz als Sitz der Gefühle, das Gemüt
ὁ ἔρως, ωτος die Liebe
ἡ φιλότης, ητος die Freundschaft, die Liebe (att. φιλία)
ἡ φιλοφροσύνη das Wohlwollen
ὁ κότος der Haß
τὸ ἔχθος die Feindschaft
ὁ θυμός der Zorn (ὀργή fehlt bei H.)
ὁ χόλος der erbitterte Zorn
ἡ μῆνις, ὁ μηνιθμός der Groll
τὸ μένος der Grimm
ἡ ἡσυχίη die Gemütsruhe
τὸ θαῦμα die Bewunderung
ἡ ἄγη die Scheu, das Erstaunen
τὸ σέβας ein meistens freudiges Erstaunen, die Ueberraschung
τὸ τάφος, τὸ θάμβος d. Staunen, stupor
ἡ αἰδώς, όος die Scham
ἡ νέμεσις die Scheu

ἡ ἐλπίς ίδος, ἡ ἐλπωρή die Hoffnung
ἡ θαλπωρή die Beruhigung, der Trost
ἡ κατηφείη, *ἡ κατηφών, όνος die Niedergeschlagenheit
τὸ χάρμα, ἡ γηθοσύνη die Freude
τὸ ἦδος, ἡ τερπωλή das Vergnügen
ὁ κηληθμός das Entzücken
ἡ εὐφροσύνη der Frohsinn
ἡ ἀνίη der Aerger
τὸ πένθος die Trauer
τὸ ἄχος, τὸ ἄλγος das Leid, Seelenschmerz
τὸ κῆδος, τὸ μελέδημα, *ἡ μελεδώνη die Sorge
ὁ θυμός, τὸ μένος der Mut
τὸ θάρσος, τὸ θράσος die Kühnheit
τὸ δέος u. δεῖος, τὸ δεῖμα, ὁ φόβος die Furcht
ὁ τρόμος das Beben, die Angst
τὸ τάρβος, ἡ ταρβοσύνη der Schrecken
ὁ οἶκτος, *ὁ ἔλεος, ἡ ἐλεητύς das Mitleid
ἡ λύσσα die Wut, Raserei

Digitized by Google

D. Menschliche Vorzüge und Fehler.

ἡ ἀρετή die Tüchtigkeit
ἡ εὐεργεσίη das Guthandeln
ἡ κακότης, ητος die Schlechtigkeit
ἡ κακοεργίη das Schlechthandeln
ἡ ἠνορέη, ἡ ἀγηνορίη die Mannhaftigkeit, Tapferkeit (att. ἀνδρεία virtus)
ἡ ἀναλκείη, ἡ κακότης die Feigheit
ἡ σπουδή, ἡ προθυμίη der Eifer
*ἡ ἀεργίη die Unthätigkeit, der Müßiggang
ἡ νωχελίη, ὁ ὄκνος die Trägheit, Saumseligkeit
ὁ μεθημοσύνη, ἡ χαλιφροσύνη die Nachlässigkeit
ἡ ὁμοφροσύνη die Eintracht (att. ὁμόνοια)
ἡ ἔρις, ιδος, τὸ νεῖκος die Zwietracht
ἡ ἀληθείη die Wahrheit
τὸ ψεῦδος, ἡ ἀπάτη die Lüge, der Betrug
ὁ δόλος, ἡ δολοφροσύνη die Hinterlist
ἡ κερδοσύνη, ἡ κλεπτοσύνη die Schlauheit
ἡ πινυτή, ἡ ἐπιφροσύνη, ἡ μῆτις die Klugheit, Bedächtigkeit
ἡ νηπιέη die Thorheit
ἡ αἰδώς die Scham
ἡ ἀναιδείη die Schamlosigkeit
ἡ σαοφροσύνη die Besonnenheit
ἡ ἐπίσχεσις die Enthaltsamkeit (att. ἐγκράτεια)
ἡ εὐνομίη die Gesetzlichkeit
ἡ ἀφραδίη, ἡ ἀφροσύνη, ἡ ἀτασθαλίη die Unbesonnenheit
ἡ νεοίη die Jugendhitze
ἡ ἀεσιφροσύνη, ἡ ἄτη die Verblendung
ἡ ὕβρις, ἡ ὑπερβασίη, ἡ ὑπεροπλίη der Uebermut
*ἡ σοφίη die Geschicklichkeit Il. 15. 412 (v. ein. Schiffsbaumeister)
ἡ φρόνις, ιος, ἡ ἰδρείη die Einsicht, Kenntnis, scientia
ἡ ἀιδρείη, ἡ ἀδαημονίη die Unkenntnis, Unwissenheit
ἡ ἐυκλείη, τὸ κλέος, τὸ κῦδος, τὸ εὖχος der Ruhm (att. δόξα)
τὸ αἶσχος, ἡ λώβη, τὸ ἔλεγχος, ἡ ἐλεγχείη, ἡ ἀτιμίη die Schande
ἡ ἀγανοφροσύνη, ἡ ἐνηείη die Milde
*ἡ ἐπητύς, eig. affabilitas, die Freundlichkeit
*ἡ οἰκωφελίη der häusliche Sinn Od. 14. 223
*ἡ μαχλοσύνη die Ueppigkeit

Digitized by Google

E. Menschliche Zustände.

ὁ ὄλβος / *ἡ θαλίη* } das Glück
ὁ πλοῦτος / *τὸ ἄφενος* } der Reichtum
ἡ πενίη / *ἡ ἀχρημοσύνη* } die Armut
ὁ πόνος die Not
τὸ πῆμα das Leid
ἡ δύη das Unglück
ἡ ὀιζύς, ύος der Jammer
ὁ ὄλεθρος / *ὁ οἶτος* / *ὁ λοιγός* } der Untergang, das Verderben

---

Cap. VIII.

Die Familie. — Verwandtschaftsnamen. — Lebensalter. — Ehe. — Besitz.

Τὸ γένος das Geschlecht, der Stamm, die Familie
τὸ αἷμα die Blutsverwandtschaft
ὁ γνωτός der Blutsverwandte Il. 15. 350 *γνωτοί τε γνωταί τε*
τὸ κῆδος die Verwandtschaft
ὁ πηός der Verschwägerte, affinis Od. 8. 581
**ὁ χηρωστής* der Seitenverwandte Il. 15. 158
οἱ πατέρες die Vorfahren
οἱ ὀψίγονοι die Nachkommen
οἰκῆες die Hausgenossen Il. 6. 366 (Weib u. Kind) 5. 413
οἱ τοκῆες (S. *-εύς*) die Eltern
**ὁ μητροπάτωρ* der Großvater mütterlicher Seite
ὁ πατήρ, πατρός der Vater, in der Anrede auch **πάππα* (**παππάζειν* Vater nennen Il. 5. 408, Od. 6. 57) *ἄττα*, **τέττα* Väterchen Il. 4. 412
φίλος lieb
ἤπιος freundlich
ἡ μήτηρ, μητρός die Mutter, in der Anrede auch *μαῖα* Mütterchen
πότνια würdig
ἠπιόδωρος gütig Il. 6. 251
αἰδοίη ehrbar
κεδνή sorglich
φίλη lieb
ἡ μητρυιή die Stiefmutter
τὸ τέκνον / *τὸ τέκος* } das Kind
ὁ γόνος / *ὁ ὄζος* / *ὁ θάλος* / *ὁ ἔκγονος* / *ἡ γενέθλη* / *τὸ γένος* } der Erzeugte, Abkömmling, Sprößling
ἡ γενεή / *ὁ τόκος* } die Nachkommenschaft
ἡ γενετή die Geburt
ἡ πάτρη die Abstammung

Digitized by Google

ὁ παῖς, παιδός } der Sohn
ὁ υἱός }
πρεσβυγενής der erstgeborene
γνήσιος genuinus, vollbürtig, rechtmäßig = *ἰθαιγενής Od. 14. 203
νόθος unehelich, unebenbürtig (der Bastard)

ἡ παῖς }
ἡ θυγάτηρ, τέρος u. τρός } die Tochter
ἡ κούρη }

ὁ υἱωνός der Enkel

ὁ ἀδελφεός (-ειός) (att. -ός) } der Bruder

ὁ κασίγνητος } der leibliche
ὁ αὐτοκασίγνητος } Bruder
κασ. ὄπατρος von demselben Vater gezeugt
— ὁμογάστριος von derselben Mutter geboren
— *κήδειος lieb, teuer Il. 19. 294
— φίλος
κασ. auch = Geschwisterkind Il. 15. 545; 16. 456

ἡ κασιγνήτη die leibliche Schwester

ὁ μήτρως, ωος der Oheim von Mutterseite, avunculus

πατροκασίγνητος der Oheim von Vaterseite patruus (att. πάτρως)

ὁ ἀνεψιός Geschwisterssohn, Vetter

ὁ ἑκυρός } der Schwiegervater, socer
ὁ πενθερός }

ἡ ἑκυρή die Schwiegermutter, socrus

ὁ γαμβρός 1) der Schwiegersohn, gener, 2) d. Schwager (Mann der Schwester)

ἡ νυός 1) die Schwiegertochter, nurus, 2) die Schwägerin

ὁ δαήρ, έρος levir, der Schwager (Bruder des Mannes)

ἡ γαλόως, όω die Schwägerin, glos (Schwester des Mannes)

ἡ εἰνάτηρ, ερος die Schwägerin (Frau des Bruders)

Lebensalter:

ὁ ἡ παῖς das Kind, der Knabe, das Mädchen

κήπιος } unmündig, infans
νηπίαχος }
νέος jung
ἀφαυρός schwach
ὀλίγος klein
ἄφρων unverständig
τηλύγετος spät geboren, heißgeliebt, (A. verzärtelt)
ἀγαπητός } geliebt
φίλος }
ἀταλάφρων heiteren Sinnes
τηλεθάων blühend
πρωθήβης in der Blüte der Jugend
*ἀμφιθαλής ein Kind noch blühender (d. i. lebender) Eltern patrimus matrimus
διδυμάονε παῖδε Zwillinge Il. V. 548

ὁ κοῦρος } der Knabe, der
ὁ κούρης, ητος } Jüngling, puer an 2 St. } u. adulescens

ὁ ἠίθεος } d. mannbare Jüngling,
ὁ αἰζηός } der junge rüstige Mann, juvenis cf. Il. 5. 92
doch heißt αἰζηός auch ein Oheim des Hektor Il. 16. 716

θαλερός } blühend
θαλέθων }

οἱ νέοι die Jünglinge

Digitized by Google

ἡ κούρη das Mädchen, d. Jungfrau
ἡ παρθένος
ἡ παρθενική } die Jungfrau
ἡ νεῆνις, ιδος
π. ἀταλή jugendlich, zart
αἰδοίη ſittſam
ἀδμής, ῆτος unvermählt
ἀλφεσίβοιαι Rinder einbringend
ὁ ἀνήρ, ἀνέρος u. ἀνδρός } der Mann
ὁ φώς, φωτός
νεηνίης jugendlich
ἰσόθεος gottgleich
ἡ γυνή, γυναικός die Frau, mulier, femina
ὁ γέρων, οντος der Greis
παλαιός alt
*πολιοκρόταφος mit grauer Schläfe Jl. 8. 518
ἡ γρηῦς (att. γραῦς) } die Greiſin
ἡ γραῖα
αἱ γεραιαί die Matronen Jl. 6. 87 und an 3 and. St. deſſ. B.
ἡ ἡλικίη das Lebensalter, auch die Altersgenoſſen
ὁ ὁμῆλιξ der Altersgenoſſe
ἡ νεότης, ητος die Jugend
ἡ ἥβη das Jünglingsalter, die Jugend, pubertas
τὸ γῆρας, αος das Greiſenalter
χαλεπόν ſchwer
στυγερόν verhaßt
λυγρόν traurig, trübſelig

Ehe:

ὁ ἀνήρ wie vir
ὁ πόσις, ιος
ὁ ἀκοίτης } der Ehemann, Gatte
ὁ παρακοίτης

ἡ γυνή
ἡ ἄλοχος
ἡ ἀκοιτις, ιος } die Ehefrau, Gattin
ἡ παράκοιτις
ἡ δάμαρ, αρτος
ἡ ὄαρ, ὄαρος
κουριδίη ehelich, rechtmäßig
θυμαρής herzlieb
μνηστή gefreit, vermählt
αἰδοίη- κεδνή- ſ. ob.
ἡ παλλακίς, ίδος die Nebenfrau
ὁ μνηστήρ, ῆρος der Freier
ἡ μνηστύς, ύος die Bewerbung
τὰ ἕδνα oder ἔεδνα 1) Brautgeſchenke, 2) Mitgift Od. 1. 277
*ὁ ἐεδνωτής der Brautvater
*ἐεδνοῦν ausſtatten
ὀπάζειν, ἐπιδιδόναι mitgeben (μείλια)
δῶρον, δωτίνη Geſchenk (die Hochzeitsgeſchenke der Freier Od. 18. 291)
τὰ μείλια Geſchenke als Mitgift (Jl. 9. 147. 289)
ὁ νυμφίος der Bräutigam
ἡ νύμφη die Braut, die junge Frau
ὁ γάμος die Hochzeit (vgl. die Schilderung eines Hochzeitsaufzuges Jl. 18. 491—96)
κούρης δαίς Od. 18. 279 = Hochzeitsſchmaus (?)
πολυήρατος vielerſehnt
θαλερός blühend, in der Jugendblüte gefeiert
ὁ ὑμέναιος der Hochzeitsgeſang
ἡ τροφός } die Wärterin, Erzieherin
ἡ τιθήνη
τρ. φίλη

Digitized by Google

τὰ θρέπτρα eig. Lohn für die Wartung, dann Kindesdank (Il. 4. 478. 17. 302)
ἡ χήρη die Witwe
ὀρφανός, ὀρφανικός verwaist, die Waise
(ἦμαρ ὀρφανικόν das Los der Waisen)
μνᾶσθαι, μνηστεύειν } freien
διδόναι τινὶ θυγατέρα Il. 6. 192
γαμεῖν, ὀπυίειν } heiraten, in matrimonium ducere
γαμεῖσθαι, ὀπυίεσθαι } 1) nubere, 2) nuptum dare
ἄγεσθαι κούρην eine Jungfrau als Gattin heimführen (für den Sohn) Od. 4. 10

Besitztum:
ὁ οἶκος der Hausstand, res familiaris
ἡ ζωή, ὁ βίοτος } der Lebensunterhalt, das Vermögen
ἡ κτῆσις, τὰ κτήματα } der Besitz, Habe und Gut
τὰ χρήματα (nur i. d. Od.) Güter, Schätze
τὸ κειμήλιον das Kleinod, der Schatz
τὸ ἄγαλμα, *τὸ γλῆνος } das Schaustück, Prachtstück
τὸ κτῆμα (1 St.), τὸ κτέρας Il. 10. 216; 24. 235) } das Besitzstück

---

Cap. IX.

Die Kleidung.

Τὸ εἷλυμα, τὸ κάλυμμα } die Umhüllung, Kleidung
κυάνεον dunkelfarbig Il. 24. 94
ἡ ἐσθής, ῆτος die Kleidung, coll. wie vestis
μαλακή weich
φαεινή glänzend
τὸ εἷμα, *τὸ ἕσθος } das Kleidungsstück, Gewand, vestimentum
σιγαλόεν glänzend
λεπτόν dünn, fein
χαρίεν anmutig, kleidsam
θυώδες duftend
ὑφαντόν gewebt
νεόπλυτον frisch gewaschen
εἵματα ἐξημοιβά Kleider zum Wechseln, Feierkleider Od. 8. 249
*τὸ πτύγμα das gefaltete Gewand Il. 5. 315
ὁ χιτών, ῶνος das Unterkleid
ἐύννητος schön gesponnen, gewebt
νηγάτεος sehr bewundernswert (A.: neu gemacht)
νεκτάρεος wie Nektar duftend
τερμιόεις auf die Füße reichend (A.: mit Quasten oder Fransen besetzt)
μαλακός- σιγαλόεις- s. ob.
ἐπημοιβός zum Wechseln Od. 14. 513
ἡ χλαῖνα das wollene Oberkleid, der Mantel
μεγάλη groß
ἐκταδίη weit
οὔλη, πυκνή } dicht

Digitized by Google

ἀνεμοσκεπής } vor dem Winde
ἀλεξάνεμος } schützend
ἁπλοΐς, ἁπλόος einfach
διπλῆ doppelt
πορφυρέη } purpurn
φοινικόεσσα }
ἀμοιβάς Mantel zum Wechseln (bei schlechtem Wetter) Od. 14. 521
ἡ δίπλαξ sc. *χλαῖνα* der Doppelmantel, den man doppelt umlegen kann
τὸ φᾶρος das prächtige Obergewand
ἀργύφεον weißschimmernd
λευκόν weiß
ἁλιπόρφυρον meerpurpurn d. i. mit echtem Purpur gefärbt
ἐυπλυνές gut gewaschen
περίμετρον umfangreich
λεπτόν- καλόν- χαρίεν- μέγα- πορφύρεον s. ob.
**ἡ λώπη* der Mantel Od. 13. 227 als Kleidung eines jungen Edelmanns *(ἀνάκτων παῖδες)*, der die Schafe hütet, Sandalen an den Füßen, einen *ἄκων* in der Hand
δίπτυχος doppelt gelegt
εὐεργής gut gearbeitet
τὸ σπεῖρον das Tuch, Gewand
τὸ λαῖφος } das zerlumpte Ge-
τὸ ῥάκος } wand, der Kittel
**ἡ νάκη* der Pelz aus Ziegenfell Od. 14. 530
ἡ κυνέη (αἰγείη) die Kappe aus Ziegenfell Od. 24. 231
**ἡ χειρίς, ῖδος* der Handschuh Od. 24. 230
ἡ κνημίς, ῖδος die Gamasche Od. 24. 229
ῥαπτή genäht
βοείη rindsledern (Handschuhe, wie Gamaschen werden bei der Gartenarbeit zum Schutze gegen die Dornen getragen)
τὸ πέδιλον die Sandale (A.: Schuh)
καλά die schönen
τὸ ὑπόδημα die Sohle, Sandale cf. Od. 18. 361
ἡ ζώνη
ὁ ζωστήρ, ῆρος
τὸ ζῶστρον Od. 6. 38 } der Gürtel, der Leibgurt
τὸ ζῶμα

Die Frauenkleidung:

ὁ χιτών das Unterkleid (d. Epitheta s. ob.)
τὸ φᾶρος das Obergewand (Epitheta s. ob.)
ὁ πέπλος das Oberkleid der Frauen, die Robe (stola)
ἑανός sich anschmiegend
ποικίλος bunt gestickt
περικαλλής wunderschön
φαεινός- πορφύρεος- μαλακός- χαρίεις- ἐύννητος- λεπτός s. ob.
ὁ κόλπος die Busenfalte, d. Bausch des Kleides, sinus
ὁ ἑανός, εἱανός Gewand der Göttinnen u. vornehmer Frauen
νεκτάρεος nektarduftend heißt das Gewand der Helena
ἡ ὀθόνη 1) feine Leinwand, 2) ein Gewand daraus, 3) Schleier
ἡ ζώνη der Gürtel
ὁ ἱμάς der (lederne) Gürtel (der Aphrodite Il. 14. 214)
**κεστός* gestickt

Digitized by Google

ὁ κεκρύφαλος das Kopfnetz, die Netzhaube

τὸ κρήδεμνον das Kopftuch, der bis zur Schulter hinabfallende Schleier (eig. Kopfbinde)
καλόν, νηγάτεον (ſ. ob.)
λευκόν —
pl. λιπαρά glänzend

ἡ καλύπτρη } die Hülle, der
τὸ κάλυμμα } Schleier

τὸ δέσμα die Hauptbinde, δέσματα auch für den ganzen Kopfputz der Frauen cf. Il. 22. 468, wo Andromache gleichzeitig ἄμπυξ, κεκρύφαλος, ἀναδέσμη u. κρήδεμνον als δέσματα trägt

*ἡ ἀναδέσμη das Haarband
πλεκτή geflochten

*ἡ ἄμπυξ, υκος das Stirnband

ἡ στεφάνη eine Art Diadem

ὁ θύσανος die Quaſte (an dem Gürtel der Here)

Schmuckſachen (Od. 18. 290 ff.):

ὁ κόσμος der Frauenſchmuck, mundus

τὰ ἕρματα Ohrgehänge, Ohrringe
τρίγληνα mit drei Augenſternen d. i. glänzenden Edelſteinen
μορόεντα maulbeerfarbig (A.: ſchimmernd)

*ἡ κάλυξ, υκος die Hülle, Knospe
pl. Ohrgehänge (Bouton)

ὁ ὅρμος das herabhängende Halsgeſchmeide
πολυδαίδαλος (kunſtreich), χρύσεος, ἠλέκτροισιν (ſ. u.) ἐερμένος, ἠέλιος ὡς Od. 18. 295

*τὸ ἴσθμιον das anliegende Halsband

*ἡ ἕλιξ das Armband (A.: Ohrgehänge)
γναμπταί gebogen Il. 18. 401

ἡ πόρπη } die Schnalle, Spange
ἡ περόνη }
φαεινή, χρυσέη, κληῖσιν ἐνγνάμπτοις ἀραρυῖα mit ſchön gebogenen Haken befeſtigt Od. 18. 294

*ἡ ἐνετή die Spange, Nadel
(αὐλοὶ δίδυμοι zwei Oeſen an einer goldenen περόνη an der χλαῖνα des Odysseus, mit einem δαίδαλον (Kunſtwerk), einem Hunde, der ein Rehkalb ἐλλός würgt, werden Od. 19. 227 erwähnt
περονᾶσθαι χλαῖναν ἐνετῆσι mit Spangen befeſtigen Il. 14. 180)

τὰ ἤλεκτρα Bernſteinkorallen

ὁ τάπης, ητος der Teppich
φαεινός glänzend
οὖλος dicht, feſt
πορφύρεος

τὸ ῥῆγος das Tuch, pl. die Decken
σιγαλόεν glänzend
πορφύρεον- καλόν-

ὁ λίς pl. λῖτα glattes Gewebe, Leinwanddecke

τὸ λίνον die Leinwand

τὸ φᾶρος
ὁ πέπλος } das Tuch, d. Decke
τὸ σπεῖρον

Toilette (cf. Il. 14. 169 ff. wo Here Toilette macht):

*ὁ πλόκαμος } die Haarflechte
*ὁ πλοχμός }

Digitized by Google

*πέξασθαι χαίτας die Haare kämmen nur Jl. 14. 176 (v. Hera)
πλέκειν πλοκάμους die Haare flechten ibid.
(*σφηκοῦν πλοχμούς (wespenartig) zusammenschnüren, nur von dem Kopfputze des Panthoiden Euphorbos Jl. 17. 52)
τὸ ἄλειφαρ, ατος / ἡ ἀλοιφή das Salböl
ῥοδόεν ἔλαιον Rosenöl Jl. 23. 186
ἑδανὸν ἔλαιον lieblich duftendes Oel
*τεθυωμένον ἔλαιον eig. durchräuchertes (parfümiertes), wohlriechendes Oel Jl. 14. 172
λίπα ἔλαιον Olivenöl (nur in d. cas. obl.)
ἀλείφειν / χρίειν salben
τὸ λοετρόν (att. λουτρόν) d. Bad
λοετροχόος τρίπους der Badekessel
ἡ ἀσάμινθος die Badewanne (in d. Jl. nur 10. 576 — öfter in d. Od.)
ἐυξέστη schön geglättet
ἀργυρέη Od. 4. 128
λούεσθαι sich baden
*χυτλοῦσθαι sich baden und salben
ὑδραίνεσθαι baden
ποδάνιπτρα ποδῶν Fußbad Od. 19. 343 (Zubereitung eines solchen Od. 19. 386 bei dem Fußbade des Odysseus; nach dem Bade werden die Füße gesalbt ibid. 505)
ὁ σπόγγος der Badeschwamm wird Jl. 18. 414 von Hephästos zum Waschen benutzt
ἡ ἀμβροσίη als Götterseife Jl. 14. 170; als Götterfalbe Jl. 16. 670. 680; als wohlriechende Essenz Od. 4. 445
τὸ ξυρόν das Schermesser (nur in der Phrase ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς Jl. 10. 173 es steht auf der Schneide des Sch.)

Cap. X.

Die Wohnung.

(cf. Od. 17. 264 ff. das Haus des Odysseus; Jl. 24. 448 ff. die κλισίη des Achilleus; Od. 14. 5 ff. das Gehöft des Eumäos; Od. 7. 81 ff. der Palast des Alkinoos.)

Τὸ ἕδος der Wohnsitz
ὁ δόμος / τὸ δῶμα / τὸ δῶ / ὁ οἶκος das Haus, sowohl domus, als aedes
οἱ δόμοι / τὰ οἰκία / τὰ δώματα pl. wie aedes, die Behausung, Wohnung
ἐυκτίμενος wohl gebaut
πυκινός / πύκα ποιητός dicht, fest

Digitized by Google

εὐναιετάων wohnlich
χαλκοβατής mit eherner Schwelle (vom Hause des Zeus u. des Alkinoos)
ὑψηλός hoch
ὑψηρεφής / *ὑψόροφος* / *ὑψερεφής* } hoch eingedacht, hoch gedeckt
εὐρυπυλής weitthorig
ἠχήεις, εντος schallend, widerhallend
πίων fett, reich
ἀφνειός mit Reichtum gesegnet
ἀμύμων untadelig

τὸ μέλαθρον eig. der Dachbalken; dann wie tectum = Wohnung Il. 2. 144; 9. 204. 640; Od. 18. 150

ἡ κλισίη die Hirtenhütte, die Lagerbaracke
κατηρεφής überdacht
εὔπηκτος wohl gefügt
εὔτυκτος wohl gebaut

**τὸ κλισίον* die Gesindewohnung Od. 24. 208

ὁ σταθμός das Gehöft, der Viehhof nebst Hirtenwohnung
οἰοπόλος einsam, abgelegen

ἡ αὐλή auch die ganze Wohnung, wie im D. „der Hof" Od. 4. 74

τὰ θεμείλια das Fundament
τιθέναι θ. / *προβαλέσθαι θ.* } jacere fundamenta

τὸ ἕρκος / *τὸ ἑρκίον* / *τὸ τειχίον* / *ὁ τοῖχος* } die Ringmauer um Haus und Hof

ἕρκος auch der Hofraum und pl. *ἕρκεα* für die ganze Wohnung Od. 20. 164; Il. 16. 231; Od. 21. 238

ὁ θριγκός der Sims, die Zinne
ὁ πύργος der Turm
ἡ ἔπαλξις die Brustwehr
αἱ θύραι das Thor
δικλίδες zweiflügelig
ὁ λίθος die Steinbank
ξεστός behauen, geglättet

τὸ πρόθυρον der Thorweg im Hofthor
ἡ αὐλή der von Wirtschaftsgebäuden umgebene Hof
βαθεῖα geräumig
εὐερκής wohl eingefriedigt
περίδρομος ringsumlaufend
(Auf ihr steht der Altar des *Ζεὺς ἑρκεῖος*)
αὐλή heißt Od. 9. 184 auch die aus eingegrabenen Steinen und lebenden Fichten und Eichen hergestellte Einfriedigung der Höhle des Cyklopen

ὁ σταθμός der Stall (stabulum)
ἡ κόπρος der Düngerhaufen
ὁ θόλος die Geschirrkammer (A.: Küchengewölbe)

ἡ αἴθουσα die Vorhalle, Säulenhalle (Laube)
ἐρίδουπος laut schallend
ξεστή von behauenem Stein

τὰ ἐνώπια die Seitenwände des Hauses in der Halle und in d. Männersaale (Od. 22. 121)
παμφανόωντα die glänzenden, weil sie getüncht waren

ὁ πρόδομος das Vorhaus, Vorderhaus bis zum Saale incl.

Digitized by Google

der αἴθουσα (auch πρόδ. δόμου Od. 4. 302 im Gegensatz zu μυχὸς δόμου das Hinterhaus)

τὸ πρόθυρον der Platz vor der Thür (des Saales), die Hausflur

τὸ μέγαρον / τὰ μέγαρα } der große Männersaal

σκιόεντα schattig
αἰθαλόεν rauchgeschwärzt
ἐυσταθές festgegründet
εὔπηκτον- εὐναιετάοντα s. ob.

ἡ θύρη / τὰ θύρετρα } die Thür

ὁ θυρεός der Thürstein des Cyklopen Od. 9. 240

θύρη ἀραρυῖα / πυκινῶς ἀρ. } fest gefügt
ἐυκλῄς wohl verschlossen
φαεινή glänzend
pl. πυκναί dicht
κολληταί fest gefügt
εὐερκέες wohl verwahrt
ὑψηλαί hoch
δικλίδες zweiflügelig
χρύσειαι Od. 7. 88 bei Alkinoos

ἡ σανίς, ίδος der Thürflügel

*κλισταί verschließbar
κολληταί- δικλίδες- ὑψηλαί- εὖ ἀραρυῖαι (s. ob.)

*ὁ θαιρός die Thürangel

ὁ σταθμός / *ἡ φλιά } der Thürpfosten, Ständer

στ. κυπαρίσσινος aus Cypressenholz

τὸ ὑπερθύριον die Oberschwelle, der Thürsturz

ὁ οὐδός / ὁ βηλός } die Schwelle

οὐδ. δρύϊνος eichen
μέλινος eschen
χάλκεος ehern Jl. 8. 15
λάϊνος steinern
ξεστός geglättet
μέγας
βηλός λίθεος steinern

ὁ ἐπιβλής, ῆτος / ὁ ὀχεύς } der Thorriegel

ἐπιβλ. εἰλάτινος fichten
ὀχῆες ἐπημοιβοί 2 sich begegnende in einander geschobene Riegel Jl. 12. 456 am Lagerthore der Griechen

ἡ κληίς, ῖδος 1) der die Thür inwendig verschließende Riegel, 2) der Schlüssel, 3) das Schloß

εὐκαμπής / ἐύγναμπτος } schön gebogen
χαλκείη ehern
(κρυπτή Jl. 14. 168 geheimes Schloß im θάλαμος der Here)
καλή- μεγάλη

ἡ κώπη der Schlüsselgriff

κ. ἐλέφαντος von Elfenbein

ὁ ἱμάς, άντος / ὁ δεσμός } der Thürriemen

ἡ κορώνη der Thürring zum Zuziehen derselben und zur Befestigung des Riemens

ἀργυρέη- χρυσέη- καλή
κληίειν verschließen cf. Od. 21. 241; 19. 30
ἀνοίγειν aufschließen cf. Od. 21. 46—50
ἐπανατιθέναι σανίδας wieder zuschließen (das Thor) Jl. 21. 535
μετοχλίζειν ὀχῆας die Riegel zurückstoßen Jl. 24. 567
ἀνιέναι πύλας das Thor öffnen Jl. 21. 535 und 537
ἐπιάλλειν δεσμόν den Thürriemen befestigen Od. 21. 241

Digitized by Google

τὸ τέγος 1) die Decke, das Dach, 2) das Zimmer
πύκα ποιητόν fest gearbeitet
*ἡ ὀροφή das Dach
*οἱ ἀμείβοντες die Dachsparren
ὁ σταθμός der Hauptpfeiler, der die Decke trägt
κυπαρίσσινος aus Cypressenholz Od. 17. 340
τὸ μέλαθρον der große auf Pfeilern ruhende Balken, der die Decke trägt, der Träger
προὔχον hervorragend
αἰθαλόεν rauchgeschwärzt
ὑψηλόν hoch
αἱ μεσόδμαι die Querbalken der Decke, die auf dem μέλαθρον aufliegen (A.: Nischen zwischen den Säulen, oder eine Art Galerie)
καλαί Od. 19. 37
αἱ δοκοί die Deckbalken
εἰλάτιναι Od. 19. 38
*τὰ ὀπαῖα der Rauchfang, eine Oeffnung in der Decke (?) Od. 1. 320
*θῶγες (S. θώξ) μεγάροιο Fenster oder Luken im Saale; nach A. Durchgang über die μεσόδμαι, d. i. die Galerie, zu der Waffenkammer des Odysseus
τὸ δάπεδον der Fußboden, Estrich
τυκτόν (künstlich) bereitet, vollendet (χρύσεον bei Zeus)
τὸ οὖδας der Fußboden
*κραταίπεδον hart
ὁ τοῖχος die Wand
ἐύδμητος wohl gebaut
ὁ πάσσαλος der Pflock zum Aufhängen v. Gegenständen, z. B. der φόρμιγξ
ὁ ἡ κίων, ονος die Säule
μακρή- μεγάλη- ὑψηλή
ἡ ὀρσοθύρη die Treppenpforte, eine in die λαύρη führende Seitenthür
ἡ ἱστίη (att. ἑστία) / ἡ ἐσχάρη } der Herd
ὁ δαλός der Feuerbrand
ἡ σχίζη das Holzscheit
ἡ σποδός / ἡ τέφρη } die Asche
*ἡ σποδιή der Aschenhaufen
*ἡ ἀνθρακιή der Kohlenhaufen

ὁ θάλαμος 1) Wohnzimmer, cubiculum, bes. das Schlafzimmer und das Gemach der Hausfrau im Hinterhause (μυχὸς δόμου), 2) Vorratskammer cf. Od. 2. 337 wo Gold, Erz, Gewänder, Oel- und Weinkrüge aufbewahrt werden; Od. 14. 99 geht Menelaos in den θαλ. hinunter, um einen goldenen Becher und ein Gewand für Telemach zu holen
εὐώδης / θυώδης / κηώεις } duftend
*κέδρινος von Cedernholz
*τέγεος wohl überdacht
πολυδαίδαλος kunstreich erbaut
πολύκμητος mühsam erbaut
εὐρύς geräumig
πυκινός- ὑψηλός- ὑψηρεφής- ὑψόροφος- εὔπηκτος- ἐυσταθής-

Digitized by Google

ἡ σανίς, ίδος ein Brettergerüst, auf welchem die Wäschekasten stehen Od. 21. 51
ὑψηλή hoch
τὸ ὑπερῷον das Obergemach, der Söller, auch im plur. wie Od. 18. 206
σιγαλόεν glänzend
ἡ κλῖμαξ, ακος die Treppe
μακρή- ὑφηλή
ἡ λαύρη der schmale Seitenhof zwischen Haus und ἕρκος
δέμειν bauen
ἐρέφειν überdachen

Cap. XI.

Das Hausgerät.

ἡ ἕδρη 1) der Sitzplatz, die Sitzreihe, 2) das Sitzgerät, sedile
ὁ θῶκος 1) der Sitz, 2) die Sitzung
τὸ ἕδος der Sitzplatz, der Platz, wo der Sessel steht
ὁ θρόνος der hohe Armstuhl
ὑψηλός hoch
ἀργυρόηλος mit silbernen Stiften beschlagen
ξεστός geglättet, poliert
δαιδάλεος kunstreich gearbeitet
εὐποίητος schön gearbeitet
φαεινός, σιγαλόεις } glänzend
περικαλλής wunderschön
ὁ κλισμός, ἡ κλισίη, *ὁ κλιντήρ, ῆρος Od. 18. 190 } der etwas niedrigere Lehnstuhl ohne Arme
κλισίη δινωτή (gedrechselt)
ἐλέφαντι καὶ ἀργύρῳ
ἐύπτυκτος gut zusammengelegt, zusammengeklappt; Klappstuhl mit Rückenlehne Od. 4. 123
εὔπηκτος- εὔπτυκτος- εὐποίητος

ὁ δίφρος (aus διφόρος) niedrige Bank oder Sessel ohne Lehne
ἐύξεστος, ἐύξοος } schön geglättet
ἀεικέλιος unscheinbar, unansehnlich
ὁ θρῆνυς, υος, τὸ σφέλας, αος } der Schemel, die Fußbank
ἡ τράπεζα der Tisch
*κυανόπεζα mit stahlblauen Füßen
ἐύξοος- ξεστή-
ὁ ἐλεός der Anrichttisch
*τὸ κρεῖον die Fleischbank, auf welcher das rohe Fleisch zerlegt wird Il. 9. 206 bei Achill

---

*ἡ δουροδόκη der Speerbehälter (nach Ein. ein Schrank, nach A. Vertiefungen in den Säulen Od. 1. 128)
ἐύξοος schön geglättet
ὁ λαμπτήρ, ῆρος der Leuchter, d. i. das Feuerbecken (in dem Palaste des Alkinoos vertreten diese λαμπτῆρες goldene Sta-

Digitized by Google

tuen, Jünglinge darstellend, mit brennenden Fackeln in den Händen, auf Gestellen (Sockeln) *βωμοί* stehend)

ἡ δαΐς, ίδος
ἡ δετή
τὸ δάος
} die Kienfackel

δαῖδες αἰθόμεναι brennend
δ. λαμπόμεναι glänzend

**ὁ λύχνος* die Leuchte, Lampe Od. 19. 34 *(χρύσεος)*, mit der Athene dem Odysseus und Telemach leuchtet, als sie die Waffen aus dem Saale nach der Kammer tragen

Ueber die Beleuchtung des Saales durch 3 *λαμπτῆρες* vgl. Od. 18. 307

ἀναφαίνειν die Flamme durch Nachlegen von trockenem Holz und Kienspänen erneuern Od. 18. 310

φαίνειν τινί, φάος φέρειν Einem leuchten Od. 19. 24. 25

ὁ κρητήρ, ῆρος der Mischkrug

ἀνθεμόεις m. Blumen verziert, geblümt
λάινος steinern
χρύσεος- ἀργύρεος- φαεινός- παν-άργυρος

ὁ τρίπους, ποδος 1) der dreifüßige Kessel, 2) der dreifüßige Untersatz für den Kreter und andere Geschirre

ἄπυρος vom Feuer unberührt
ἐμπυριβήτης über dem Feuer stehend
εὔχαλκος schön aus Erz gearbeitet
αἴθων blinkend
ὠτώεις gehenkelt
δυωκαιεικοσίμετρος 22 Maß haltend
περικαλλής wunderschön
λοετροχόος badausgießend, d. i. Kessel zum Kochen des Badewassers

ἡ γάστρη der Bauch des Kessels

τὸ οὖας (att. *οὖς*) das Oehr, der Henkel

δεσμοί Bänder (metallene) zur Befestigung der Henkel Il. 17. 379

ὁ πυθμήν, ένος der Fuß (auch am Becher)

τὸ χεῖλος der Rand

ὁ λέβης, ητος das Becken, der Kessel Il. 23. 267. 270, in d. Od. meist das Waschbecken

ἀνθεμόεις- ἄπυρος- ἀργύρεος- παμφανόων- αἴθων-

**τὸ χέρνιβον* das Waschbecken zum Waschen der Hände vor dem Opfer Il. 24. 304

ἡ χέρνιψ, ιβος das Waschwasser nur im acc. *χέρνιβα* und nur in der Od.

ἡ πρόχοος die Kanne

καλή- χρυσείη-

ἡ λήκυθος die Oelflasche (mit Salböl) Od. 6. 79 u. 215

ὁ ἀμφιφορεύς der große Krug mit 2 Henkeln, amphora

ὁ πίθος ein großer irdener Krug zur Aufbewahrung des Weins

τὸ κρήδεμνον der Deckel Od. 3. 392

**ἡ κάλπις, ιδος* der Wasserkrug Od. 7. 20

**ὁ κέραμος* der Krug aus Thon Il. 9. 469 von einem Weinkruge

Digitized by Google

τὸ ἄγγος
*ἡ σκαφίς, ίδος
*ὁ γαυλός
*ἡ πέλλα
} d. Melkeimer, die Butte Od. 9. 223, Il. 16. 642

τὸ δέπας, αος der Becher

ὁ ἀμφικύπελλον der Doppelbecher
χρύσεον- περικαλλές

τὸ κύπελλον der Pokal
ὁ πυθμήν — τὸ χεῖλος s. ob.

τὸ ἄλεισον der große Pokal mit erhabener Arbeit (zu Libationen, wie zum Trinken Od. 22. 9—11)
ἄμφωτον mit zwei Henkeln
καλόν- χρύσειον-

*ὁ σκύφος der kunstlose Becher der Landleute Od. 14. 112

τὸ κισσύβιον runde, hölzerne Schale oder Napf (A.: Becher aus Epheuholz) Od. 14. 78. In ihm mischt Eumäos den Wein

ἡ κοτύλη das Schälchen, Näpfchen

ἡ φιάλη die tiefe Schale, Vase (bei Hom. nicht Trinkgeschirr; Il. 23. 243. 252 dient sie zur vorläufigen Aufnahme der Gebeine des Patroklos; Il. 23. 270 ist eine φιάλη unter den Preisen)
ἀμφίθετος auf beiden Seiten zu stellen (Doppelschale)
ἀπύρωτος- χρυσέη

ὁ κώρυκος lederner Sack zur Aufbewahrung von Lebensmitteln auf der Reise Od. 5. 267; 9. 213

ὁ ἀσκός
ὁ δορός
} der Schlauch zur Aufbewahrung des Weines auf der Reise Od. 10. 19, cf. Od. 10. 45, wo die Gefährten des Od. in dem Schlauche Gold und Silber vermuten
ἀ. αἴγειος aus Ziegenfell
δ. ἐυρραφής wohlgenäht

ἡ πήρη der Ranzen, Reisesack
ἀεικελίη
ἀεικής
} unscheinbar

ὁ πίναξ, ακος der hölzerne Teller, die Schüssel

τὸ κάνεον
κάνειον
} der Rohrkorb, aber auch ein metallenes Gefäß in Korbform (Brotkorb)
χρύσεον- χάλκειον- περικαλλές- καλόν

ὁ τάλαρος der Korb, teils Spinnkorb, teils zur Aufnahme von Brot, Käse, Weintrauben benutzt
ἀργύρεος- ὑπόκυκλος unten mit Rädern versehen, oder unten gerundet — πλεκτός geflochten cf. Od. 4. 131. Il. 18. 568 (bei der Weinlese) Od. 9. 247

ὁ ὀβελός der Bratspieß
ἀκροπόρος mit der Spitze durchbohrend

*οἱ κρατευταί die Böcke, das Gestell für den Bratspieß Il. 9. 214 in dem Zelte des Achill

τὸ πεμπτώβολον die fünfzackige Gabel zum Schüren des Feuers

ἡ μάχαιρα das Schlachtmesser

Digitized by Google

*ἡ κνῆστις, ιος das Schabmeſſer, Reibeiſen zum Reiben des Ziegenkäſes bei Bereitung des Miſchtranks Il. XI. 640 (χαλκείη)

ἡ λάρναξ, ακος 1) der Kaſten, die Truhe, 2) die Urne

*ἡ κίστη die Kiſte, ein Eßkober Od. 6. 76

τὸ πῶμα / τὸ ἐπίθημα } der Deckel Il. 24. 228

ὁ φωριαμός / ἡ χηλός } der Kaſten, die Lade beſ. zur Aufbewahrung von Kleidern

ἀριπρεπής ſtattlich

ἐυξέστη- καλή- δαιδαλέη- πυκινή- περικαλλής

*τὸ ὄγκιον die Hakenkiſte zur Aufbewahrung von Pfeilen und and. Eiſenwerk Od. 21. 61

ἡ μύλη die Handmühle Od. 7. 104; 20. 106

*ὁ μύλαξ der Mühlſtein Il. 12. 161

Zwölf Mühlen ſind in dem Hauſe des Odyſſeus

ἄλφιτα καὶ ἀλείατα τεύχειν Schrot und Mehl bereiten Od. 20. 119

μύλην ἱστάναι die Mühle erhalten

*μυλήφατος von der Mühle zermalmt Od. 2. 353

*μυλοειδὴς πέτρος Il. 7. 270

---

*ἡ κοίτη / ἡ εὐνή } die Schlafſtätte, das Lager, cubile

μαλακή weich

τὸ ἐνέυναιον cubile, plur. die Betten Od. 14. 51; 16. 35

εὐνάζεσθαι ſich betten Od. 20. 1

τὰ δέμνια das hölzerne Bettgeſtell, sponda (vgl. Od. 23. 195 bis 204 d. Bettſtelle des Odyſſeus)

φίλα teuer, lieb

ὁ ἑρμίς, ῖνος die Bettpfoſte

ὁ ἱμάς, άντος der lederne Bettgurt

ἱμάντα βοὸς φοίνικι φαεινόν Od. 23. 201

τὸ λέχος die Bettſtelle

τὰ λέχεα / τὸ λέκτρον } das Bett als ein Ganzes

τὰ λέκτρα das Bettwerk

λέχος ἔμπεδον feſt

δινωτόν gedrechſelt

τρητόν (ſchön) durchbrochen, nach A.: polirt (v. τείρω)

εὐστρωτον wohl ausgebreitet

κουρίδιον λ. das Ehebett

τὸ κῶας das Schaffell ſowohl als Bett, wie als Polſter auf den θρόνοι

οἰὸς ἄωτος die Flocke des Schafes, d. i. Schaffell als Bettdecke Od. 1. 443

ἀδέψητος βοέη, eine ungegerbte Rindshaut, dient als Unterlage für die κώεα, auf denen Odyſſeus mit einer χλαῖνα bedeckt in dem πρόδομος ſchläft Od. 20. 1 ff.

τὰ ῥήγεα dicke wollene Decken an Stelle der Kiſſen

τὸ λίνον das leinene Betttuch, das Laken

ὁ τάπης, ητος / ἡ χλαῖνα } die wollene Bettdecke, τάπης auch Decke auf dem Lehnſtuhle

Ein einfaches Lager aus ῥῶπες Reiſig mit einem darüber gedeckten Gemsfell

Digitized by Google

(*δέρμα ἰονθάδος ἀγρίου αἰγός*) bereitet Eumäos dem Odyſſeus Od. 14. 49. Aermere ſchlafen auf einer Laubſchüttung *φύλλων χύσις* Od. 5. 483 ff. — Die Bereitung des Nachtlagers wird beſchrieben Od. 4. 296—99

Der Dienſt des Geſindes am Morgen beſteht für die Mägde in: *κορεῖν* kehren, fegen, *ῥαίνειν* ſprengen, *τάπητας ἐν θρόνοις βάλλειν* die Kiſſen, Decken auf die Armſeſſel legen, *σπόγγοισι τραπέζας ἀμφιμαίεσθαι* die Tiſche mit Schwämmen abreiben, *καθαίρειν κρητῆρας καὶ δέπα* die Miſchkrüge und Becher reinigen, *μεθ' ὕδωρ ἔρχεσθαι κρήνηνδε* Waſſer aus dem Brunnen holen; die *θρηστῆρες* (Diener) ſpalten Holz für den Herd *ξύλα κεάζειν* cf. Od. 20. 149—156 und 161.

Cap. XII.

Mahlzeiten. — Speiſen und Getränke.

(cf. Il. 7. 314—21 das Gerontenmahl bei Agamemnon zu Ehren des Ajas; Il. 9. 205—21 die Bewirtung der Geſandten bei Achill; das Mahl der Freier Od. 20. 247—56; das Frühſtück des Odyſſeus und Telemach bei Eumäos Od. 16. 1—55.)

ἡ ἐδητύς, ύος / *ἡ βρωτύς, ύος* — das Eſſen

ἡ ἐδωδή / *τὸ εἶδαρ* — 1) die Speiſe, 2) das Tier-Futter

ἐδ. μενοεικής reichlich

ἡ βρώμη / *ἡ βρῶσις* — die Speiſe

ὁ σῖτος die Nahrung, Speiſe

γλυκερός ſüß

μελίφρων herzerquickend

ἐπηετανός reichlich

τὰ ὀνείατα Erfriſchungen, Erquickungen

ἑτοῖμα-προκείμενα bereit vorliegende

τὸ ἄριστον das Frühſtück, prandium (cf. Il. 24. 124 Thetis bei Achill; Od. 16. 2 Frühſtück bei Eumäos)

τὸ δεῖπνον das Mittagsmahl, die Hauptmahlzeit, coena

λαρόν labend, lecker

μενοεικές dem Verlangen entſprechend, reichlich

ἡδύ ſüß, erquickend

**ὁ δείπνηστος* die Eſſenszeit

τὸ δόρπον die Abendmahlzeit

λαρόν- ſ. ob.

**δειελιᾶν* zu Abend ſpeiſen, vespern Od. 17. 599

τραπέζῃ bei Tiſche Od. 21. 35, cf. 28

μεταδόρπιος nach dem Abendeſſen

ἡ δαίς, δαιτός / *ἡ δαίτη* / **ἡ δαιτύς, ύος* — das Mahl, Gaſtmahl

ἀγαθή / *ἐίση* / *ἐσθλή* — trefflich

Digitized by Google

ἐπήρατος, ἐρατεινή } lieblich
θάλεια üppig
πίειρα fett
ἐρικυδής glorreich, glänzend
μενοεικής ſ. ob.

ὁ δαιτυμών, όνος der Genoſſe des Mahls, der Gaſt

ἡ εἰλαπίνη der Feſtſchmaus, Opferſchmaus Od. 1. 226; Il. 10. 217 (A. = συμπόσιον)
τεθαλυῖα üppig

*ὁ εἰλαπιναστής der Teilnehmer am Schmauſe

ὁ ἔρανος das aus gemeinſchaftlichen Beiträgen bereitete Mahl (das Pickenick)

ὁ γάμος der Hochzeitsſchmaus

ὁ τάφος der Leichenſchmaus
δαινύναι δαῖτα ein Mahl ausrichten
δαινύναι γάμον einen Hochzeitsſchmaus geben Il. 19. 299, dafür κούρης δαῖτα Od. 18. 279
δ. τάφον ein Leichenmahl geben Il. 23. 29; Od. 3. 309
δαίνυσθαι ſich bewirten laſſen, ſchmauſen
εἰλαπινάζειν ſchmauſen
θοινᾶσθαι ſchmauſen Od. 4. 36
δειπνίζειν bewirten Od. 4. 535
πένεσθαι, ὅπλεσθαι, ἐντύνεσθαι, ὁπλίζειν, τίθεσθαι } δαῖτα, δεῖπνον einen Schmaus, ein Mahl bereiten
καπνίζειν Feuer anmachen Il. 2. 399
εὖειν, ἀμφιεύειν (die Haare) abſengen Il. 9. 468
ὀπτᾶν braten (das Verfahren dabei Il. 7. 314; Od. 14. 77)
ἀμφιέπειν κρέα das Fleiſch zurichten Il. 17. 776
δειπνεῖν coenare, jedoch auch prandere wie Od. 15. 396 (ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφι)

τὸ κρέας, αος das Fleiſch, pl. Fleiſchſtücke
ὀπτόν, ὀπταλέον } gebraten
ὑπέρτερον das obere im Gegenſatz zu den σπλάγχνα

τὸ ὄψον 1) gebratenes Fleiſch, 2) Imbiß, Zukoſt Il. 11. 630 Zwiebel, Honig, Gebäck

ὁ σῖτος das Weizenbrot
γλυκερός ſüß
μελίφρων herzerquickend

τὸ ἄλφιτον das Gerſtenſchrot, Gerſtenmehl
ἱερόν heilig
λευκόν weiß
μυλήφατον von der Mühle zermalmt
μυελὸς ἀνδρῶν das Mark der Männer
τεύχειν ἄλφ. zubereiten
παλύνειν ἀλφίτου ἀκτῇ mit Mehl beſtreuen (das Fleiſch)

ἡ ἀκτή (ἀλφίτου) das Gerſtenmehl, Gerſtengraupe
Nach A. iſt ἀκτή die Frucht

*τὸ ἄλειαρ, ατος das Mehl
μυελὸς ἀνδρῶν ſ. ob.

τὸ πύρνον das Weizenbrot (nur an 3 St. d. Od.)

ὁ ἄρτος das Brot (nur in der Od. 17. 343 u. 18. 120

ὁ τυρός der Käſe
αἴγειος τ. Ziegenkäſe

ἡ γαστήρ, έρος die Magenwurſt. Eine ſolche Blutwurſt, ein Ziegenmagen mit Blut und Fett (κνίση) gefüllt, wird

Digitized by Google

Od. 18. 44 u. 118 von dem Freier Antinoos als Preis für den Sieger im Faustkampf zwischen Odysseus und Iros ausgesetzt; außerdem wird Odysseus in einem Gleichnis Od. 20. 25 mit einer solchen verglichen!

τὸ μέλι, ιτος der Honig Il. 11. 631

τὸ μῆλα das Obst

ὁ ἰχθύς der Fisch, als allgemeines Nahrungsmittel Od. 19. 113

*τὸ τῆθος die Auster ebenfalls Il. 16. 747

ἡ ποτής, ῆτος / ἡ πόσις, ιος } das Trinken, das Getränk

τὸ ποτόν das Getränk

ἄκρητον ungemischt

θεῖον göttlich

ἡδύ süß

τὸ μέθυ (Met) berauschendes Getränk, bes. Wein

γλυκερόν süß

ἡδύ lieblich

ὁ οἶνος der Wein

ἄκρητος ungemischt

ἀκηράσιος unverfälscht, lauter Od. 9. 215

ἐρυθρός rot

μέλας dunkel

αἶθοψ funkelnd

εὐώδης duftend

ἡδύς süß

ἡδυποτός lieblich

μελιηδής honigsüß

μελίφρων durch Süße erfreuend

εὔφρων erheiternd

λαρός erquickend

εὐήνωρ Männer stärkend (Goeb. schönduftend)

μενοεικής reichlich

παλαιός alt

ἠλεός bethörend

ἔξαιτος auserlesen (Auslese) Il. 12. 320

γερούσιος οἶνος Fürstenwein Il. 4. 259; Od. 13. 8

Πράμνειος Wein von Pramne, Berg auf der Insel Ikaria; thrakischen Wein läßt sich Agamemnon täglich durch seine Schiffe holen Il. 9. 72; lemnischen Wein erhalten Agamemnon u. Menelaos von Euneos, dem Sohne des Jason, zum Geschenk; die anderen Achäer kaufen sich von den Schiffen Wein für Kupfer, Eisen, Felle, Rinder und Sklaven Il. 7. 467 ff.

ἀμβροσίης καὶ νέκταρος ἀπορρώξ Ausbruch v. A. und N. heißt der herrliche Wein von Ismaros, Stadt der Kikonen in Thracien, Od. 9. 359; derselbe θεῖον ποτόν ein Göttertrank; Odysseus erhält ihn von Maron, dem Priester des Apollo, zum Dank dafür, daß er ihn geschont hat Od. 9. 165. 196 ff.; mit diesem berauscht er den Cyklopen: ein Becher von ihm genügt zur Mischung mit 20 Maß Wasser Od. 9. 209. — Einen elfjährigen Wein setzt Nestor Telemach vor Od. 3. 391

οἰνίζεσθαι Wein kaufen, d. i. eintauschen Il. 7. 467 ff.; 8. 506 u. 546

*ὁ οἰνοποτήρ, ῆρος der Weinzecher (οἰνοποτάζειν)

ὁ κυκεών, ῶνος eine Art Kalteschale aus pramnischem Wein, geriebenem Ziegenkäse, Gerstenmehl und Honig Il. 11. 624 im Zelte des Nestor bereitet, Od. 10. 224. 290 bei Circe

Digitized by Google

τὸ γάλα, ακτος / *τὸ γλάγος* } die Milch (von Schafen und Ziegen)
ἄκρητον ungemiſcht (!) Od. 9. 297
ὁ ὀρός Molken als Getränk der Sklaven Od. 17. 225
ὁ δαιτρός der Vorſchneider, Zerleger
προτάμνειν vorſchneiden Il. 9. 489
ἡ δαιτροσύνη das Zerlegen
ἡ μοῖρα die Portion
**τὸ δαιτρόν* das zugeteilte Maß Wein
**ὁ ψωμός* / **ὁ ἄκολος* } der Brocken, Biſſen
ἡ χέρνιψ, ιβος das Waſchwaſſer (vor u. nach Tiſche)
ἡ λοιβή / *ἡ σπονδή* } die Spende, libatio, am Ende des Mahles; aus gemiſchtem Wein Od. 18. 423 ff.
ὁ σπόγγος der Schwamm (zum Reinigen der Tiſche)

ἀφύσσειν ſchöpfen
ἐγχεῖν eingießen
οἰνοχοεῖν / *οἰνοχοεύειν* } Wein einſchenken
δεδίσκεσθαι / *δειπανᾶσθαι* / *δείπνυσθαι* } *δέπαϊ* oder *δεπάεσσι* zutrinken
ζωρότερον κεραίειν eine kräftigere Miſchung bereiten Il. 9. 203
κρητῆρα κεράννυσθαι, οἶνον κερ. den Wein mit Waſſer miſchen
ἀποκοσμεῖν ἔντεα δαιτός das Tafelgeſchirr abtragen

Cap. XIII.

Das Fuhrwerk.

(cf. Il. V. 720 ff. XXIV. 265 ff., Il. V. 192 ff.)

Τὰ ὄχεα (ἄγω) das Fuhrwerk, vehiculum
φλογεα flammend, glänzend (von Gold) nur von dem Wagen der Here Il. 5. 745; 8. 389 A: ſchnell
Τὸ ἅρμα (ἄρω) oft auch im plur. *ἅρματα* von einem Wagen (wie *πύλαι, θύραι, δώματα, δόμοι, τόξα, λέχεα*) eig. das Wagengeſtell, dann der Wagen, insb. der zweiräderige Streitwagen
ἀγκύλον gekrümmt
καμπύλον gebogen
κολλητόν feſt gefügt
ἐύξοον ſchön geglättet
ἐύτροχον ſchönräderig oder gut laufend
δαιδάλεον kunſtvoll gearbeitet
ποικίλον χαλκῷ mit Erz verziert
θοόν ſchnell
βοηθόον ins Schlachtgetümmel eilend Il. 17. 481
χρυσῷ πεπυκασμένα (bedeckt, verziert) *κασσιτέρῳ τε* Il. 23. 503
Auch der Wagen des Rheſos iſt mit Gold und Silber verziert Il. 10. 437

Digitized by Google

ἡ ἅμαξα (att. ἅμ.) der zweiachsige, vierräderige Wagen Od. 9. 241; Il. 7. 426 u. a.
τετράκυκλος vierräderig
ἡμιονείη mit Maultieren bespannt
εὔτροχος s. oben
πρωτοπαγής neu gebaut Il. 24. 267

ἡ ἀπήνη der vierräderige Lastwagen Od. 6. 73; Il. 24. 275
ὑψηλή hoch
εὐξεστος- τετράκυκλος

ὁ δίφρος der leichte, zwei Personen tragende (διφόρος) Reisewagen, bisw. der Streitwagen
ἐύπλεκτος / ἐυπλεκής } wohl geflochten
εὐεργής gut gearbeitet
πρωτοπαγής, νεοτευχής neu gebaut
ἱερός schnell Il. 17. 464
ποικίλος

οἱ ἵπποι ist öfters Bezeichnung für die Pferde mit dem Wagen z. B. Il. 8. 128. ἵππων ἐπέβησε

δίζυγες ἵπποι das Zwiegespann

Teile des Wagens:

ὁ ἄξων, ονος die Achse
σιδήρεος eisern
χάλκεος kupfern, ehern
*φήγινος eichen

ὁ τροχός / ὁ κύκλος / pl. auch κύκλα } das Rad
καμπύλος gebogen
*ὀκτάκνημος mit acht Speichen

ἡ πλήμνη die Nabe, Büchse
περίδρομος herumlaufend, (die Achse) ringsumschließend

ἡ κνήμη die Speiche (nur in ὀκτάκνημος)

ἡ ἴτυς, υος der Radkranz cf. Il. 4. 482 ff.

τὸ ἐπίσσωτρον der metallene Radreif
χάλκεα προσαρηρότα ϑαῦμα ἰδέσϑαι Il. 5. 725 fest anschließend

ὁ δίφρος der Wagenstuhl
ἐΰπλεκτος schön geflochten

ἡ ἄντυξ, υγος der Wagenrand cf. Il. 21. 37

*ἡ ἐπιδιφριάς, άδος die Wand des Wagenstuhls

ἡ (πείρινς), gen. πείρινϑος der auf den Wagen gebundene Koffer, zugleich als Sitz dienend Od. 15. 131; Il. 24. 190

*ἡ ὑπερτερίη der Wagenkasten, ein oben offenes Gestell auf der ἅμαξα, zum Transport von Lasten dienend (A.: Verdeck) Od. 6. 70

ὁ ῥυμός die Deichsel
ἐύξεστος

*ἡ πέζα das Deichselende

*ὁ ἔστωρ, ορος der Nagel od. Pflock an der Spitze der Deichsel, dazu dienend, um das Hinabgleiten des Joches zu verhindern (der Aufhalter, Zugnagel)

ἡ γλωχίς, ῖνος die gekrümmte Spitze dieses Pflocks

*ὁ κρίκος der über den ἔστωρ gezogene Ring, an welchem das Jochband befestigt wird

Digitized by Google

Das Geschirr:

τὸ ζυγόν das Joch
Epith.: ἵππειον
ἠμιόνειον, πύξινον (aus Buchsbaum), ὀμφαλόεν, εὖ οἰήκεσσιν ἀρηρός- ἐύξοον- ἀργύρεον- χρύσεον

ἡ ζεύγλη der auf den Nacken des Pferdes gelegte Jochkranz, das Kummet, 2 an jedem ζυγόν

ὁ ὀμφαλός der Buckel oder Knopf in der Mitte des Joches zur besseren Befestigung des ζυγόδεσμον Il. 24. 273

αἱ οἴηκες die Jochringe, je einer an dem Ende jeder ζεύγλη, durch welche die Zügel hindurchgezogen werden (nach Grashof die aufwärts gebogenen Jochenden, auf denen die Zügel aufliegen [?])

τὸ ζυγόδεσμον das Jochband, mit welchem das Joch an die Deichsel festgebunden wird
ἐννεάπηχυ 9 Ellen lang

τὰ λέπαδνα die Jochriemen, mit denen das Joch unter dem Halse der Zugtiere befestigt wird (für jedes Tier zwei)
καλά- χρύσεια

τὰ ἡνία die Zügel
σιγαλόεντα glänzend
λευκὼ ἐλέφαντι weißschimmernd von Elfenbein

*τὰ εἴλιπα die Zügel Il. 23. 481

οἱ ἱμάντες 1) die Zügel, Leinen Il. 23. 324; 2) die Riemen, in denen der Wagenkasten hängt Il. 5. 728

*ὁ ῥυτήρ, ῆρος das Lenkseil, die Leine

*ὁ χαλινός das Gebiß am Zaum

ὁ δεσμός die Halfter

ἡ παρηορίη die Halfter des Nebenpferdes (des dritten)

τὸ παρήιον das Backenstück am Zaum, Il. 4. 141 aus Elfenbein, mit Purpur gefärbt

ἡ ἄμπυξ, υκος das Stirnband (nur in χρυσάμπυκες ἵπποι)

ἡ μάστιξ, ιγος } die Peitsche,
ἡ μάστις, ιος } Geißel
φαεινή glänzend
λιγυρή schwirrend
θοή hurtig
ἁραρυῖα passend

ἡ ἱμάσθλη eig. der Peitschenriemen, die Peitsche
ῥαδινή schlank, biegsam, geschmeidig

τὸ κέντρον eig. Stachel, aber auch die Geißel, die vielleicht bisweilen in einen Stachel endigte

ὁ βωμός ein Gestell, auf welches man den Wagen stellte, wenn er nicht gebraucht wurde Il. 8. 441

---

*τὸ ζεῦγος das Gespann

ὁ παρήορος das Nebenpferd, das als drittes auf der Wildbahn geht

ὁ ἡνίοχος
ὁ ὑφηνίοχος
ὁ ἐλατήρ
ὁ κέντωρ, ορος
} der Wagenlenker

Digitized by Google

ἐντύειν, ἐντύνειν / *ζευγνύναι* } anschirren
ὁπλίζειν / *ὁπλεῖν* } *ἅμαξαν* in Bereitschaft setzen
ἐπιβαίνειν auffteigen
μαστίζειν / *μαστίειν* } geißeln, peitschen
ἐπισπέρχειν / *κεντεῖν* } antreiben
ἐλᾶν / *ὀχεῖσθαι* } fahren
**ἱππάζεσθαι* die Rosse lenken Jl. 23. 426
ἱστάναι ἵππους anhalten
λύειν / *καταλύειν* } ausspannen
**κυκλεῖν* auf Rädern fortschaffen von den von Rindern gezogenen Wagen Jl. 7. 332
**πλίσσεσθαι πόδεσσι* ausschreiten, von Maultieren Od. 6. 318
κονίειν πεδίοιο durch das Blachfeld dahinstieben
διαπρήσσειν πεδίοιο den Weg durch das Gefilde zurücklegen
διαπρ. κέλευθον den Weg zurücklegen

Cap. XIV.

Das Schiff.

(cf. Od. V. 234—61; cf. Od. II. 416 ff.; Jl. II. 430 ff.)

Ἡ σχεδίη das Floß (der Prahm)
εὐρεῖα breit
πολύδεσμος vielbandig

ἡ νηῦς (att. ναῦς) g. νηός und νεός das Schiff
γλαφυρή hohl
κοίλη hohl, bauchig
μεγακήτης mit großer Höhlung
ἀμφιέλισσα auf beiden Seiten gewölbt
εὐεργής wohl gebaut
περικαλλής wunderschön
κορωνίς vorn und hinten ausgeschweift, geschnäbelt
ὀρθόκραιρα mit aufgerichteten Hörnern, gehörnt
εἴση gleichschwebend, gleichgezimmert, A. = conspicua
μέλαινα schwarz
κυανόπρωρος, -ειος mit dunklem Vorderteil
μιλτοπάρηος / *φοινικοπάρηος* } rotbäckig, rotwangig
εὐζυγος wohl gejocht
πολύζυγος mit vielen Jochbalken (*ἑκατόζυγος* Jl. 20. 247)
πολυκληίς mit vielen Ruderpflöcken, vielruderig
ἐπήρετμος umrudert
δολιχήρετμος langruderig
εὐσσέλμος wohlumbordet
εὐπρυμνος mit schönem Hinterteil
θοή / *ὠκεῖα* } schnell
ὠκεῖαι ὡσεὶ πτέρον ἠὲ νόημα schnell wie ein Vogel (wörtl. Flügel) oder ein Gedanke
πρωτόπλοος die erste Fahrt machend
ὠκυπόρος schnell fahrend
ὠκύαλος schnell hüpfend
ποντοπόρος das Meer durchziehend, befahrend

ἡ νηῦς φορτίς, ίδος das Lastschiff Od. 5. 250; 9. 323
εὐρεῖα breit

Digitized by Google

ἐεικόσορος mit 20 Rudern
μέλαινα
τὸ δόρυ, δούρατος / δουρός } der Balken
ἡ σανίς, ίδος / ὁ πίναξ, ακος } die Bohle, das Brett
τὸ ἔδαφος der Boden
ἡ στείρη der äußere, im Waſſer befindliche Kielbalken, der Loskiel
ἡ τρόπις, ιος der innere Kielbalken, in welchem die Rippen eingefugt ſind (das Kielſchwein, weil er in dem ſchmutzigen Bodenwaſſer, der Schiffsjauche, sentina liegt)
*οἱ δρύοχοι die Hölzer, zwiſchen welchen während des Baues der Schiffskiel liegt (?)
τὰ ἴκρια 1) die Rippen, 2) das auf ihnen ruhende Verdeck, und zwar
a. ἴκρια πρώρης eine Kajüte im Vorderteil
b. ἴκρια πρύμνης eine Kajüte im Hinterteil
3) Brettergänge an den beiden Seiten
ὁ ἄντλος der (oben unbedeckte) Schiffsraum zwiſchen dem Vorder- und Hinterdeck
*οἱ σταμῖνες die Ständer zur Befeſtigung der Rippen (entweder die Wägerung, d. i. die ſeitlichen Verbindungsbalken zwiſchen den Rippen, auf denen die ζυγά aufliegen, oder das Beilager, d. i. zur Verſtärkung der Rippen dienende Balken am unteren Ende derſelben)
θαμέες zahlreiche
*αἱ ἐπηγκενίδες die Planken als äußere Schiffsbekleidung
ὁ τοῖχος die Schiffswand
κύματος εἶλαρ aus ῥῖπες οἰσύιναι eine Art Bord, Schanze aus Weidengeflecht Od. 5. 256
τὸ πηδάλιον das Steuerruder
τὸ ἐφόλκαιον (das Nachſchleppende), der außerhalb des Schiffes befindliche Steuerbalken mit der Schaufel
τὸ οἰήιον der in das Schiff hineinragende, innere Teil des Steuers, der Steuergriff, aber auch das ganze Steuer
τὸ ζυγόν der Jochbalken, zugleich als Ruderbank dienend
ὁ θρῆνυς, υος die Fußbank, der Fußtritt für die Ruderer
*ἑπταπόδης 7 Fuß lang
τὸ ἐρετμόν das Ruder, dafür auch ἐλάτη, die Fichte Il. 7. 5
εὐῆρες wohl gefügt
προῆκες vorne ſcharf
ἡ κώπη der Rudergriff, das Ruder
τὸ πηδόν das Ruderblatt
ἡ κληίς, ῖδος der Ruderpflock, die Dulle (ſpäter σκαλμός)
ὁ τροπός der Ruderriemen, Stropp
δερμάτινος ledern

ὁ ἱστός der Maſtbaum
ἀμαιμάκετος unbezwinglich, gewaltig
εἰλάτινος fichten

Digitized by Google

ἡ ἱστοπέδη der Schuh des Maſtes (Maſtſpur)

ἡ ἱστοδόκη der Maſtbehälter, eine Vertiefung in den Jochbalken oder eine Rinne aus Brettern

ἡ μεσόδμη das Maſtloch oder die Einkehlung in einem der vorderen Jochbalken

τὸ ἐπίκριον die Rahe, Segelſtange

---

*ἡ πρώρη das Vorderteil Od. 12. 230

ἡ πρύμνη das Hinterteil

τὸ σέλμα das Verdeck nur in ἐύσσελμος

*τὸ ἄφλαστον aplustre, der Knauf, eine Verzierung des Hinterteils

*ὁ κόρυμβος, pl. α die Spitze dieſer Verzierung (A.: Verzierung des Vorderteils)

τὰ ὅπλα das geſamte Schiffsgerät

τὸ ἱστίον, τὰ ἱστία das Segel

λευκόν weiß

τὸ σπεῖρον das (zuſammengerollte) Segel

τὸ ὅπλον das Tau

*βύβλινον vom Baſt der Papyrusſtaude gemacht Od. 21. 391

τὸ (πεῖραρ) nur pl. πείρατα der Strick Od. 12. 51. 162

*τὸ σπάρτον das Tau Il. 2. 155

οἱ πρότονοι die Vordertaue, der Stag, zwei von der Maſtſpitze nach dem Vorderbug gehende Taue

ὁ ἐπίτονος das Hintertau, von dem Top des Maſtes nach dem Hinterteile gehend, der Pardun cf. Od. 12. 423 βοὸς ῥινοῖο τετευχώς

τὸ πεῖσμα das Kabeltau am Hinterteil oder auch allgemeine Bezeichnung für Tau vgl. Od. 9. 136

τὰ πρυμνήσια die Halttaue am Hinterteil, Landfeſtungen

ὁ δεσμός das Ankertau (ſ. εἶναι)

ἡ ὑπέρη das Rahetau, zur Befeſtigung der Rahe, pl. die Braſſen

*ὁ κάλος (att. κάλως) das Segeltau zum Aufziehen der Rahe, Topnans

ὁ πούς, ποδός die Schote, Tau an den unteren Zipfeln des Segels zum Richten derſelben

ὁ βοεύς rindslederner Riemen an den Segeln Od. 2. 426; 15. 291

ἡ ὕλη der Ballaſt

αἱ εὐναί die vom Vorderteil ins Meer gelaſſenen Ankerſteine

*ὁ κοντός die Stange, der Schiffsſtaken

τὸ ξυστόν die Stange, der Bootshaken

ξ. ναύμαχον Schiffsſpeer, Harpune

δυωκαιεικοσίπηχυ 22 Ellen lang Il. 15. 678

Digitized by Google

τὸ ἔρμα der Träger, Balkenunterlage für die ans Land gezogenen Schiffe

τὸ ἔχμα der Halter, die Stütze, Steinunterlage für die Schiffe auf dem Lande

ὁ οὐρός der Graben, in welchem die Schiffe auf das Land und wieder in das Meer gezogen wurden

ὁ λιμήν, ένος der Hafen
εὔορμος mit gutem Landungsplatze
νηῶν ὄχος der Bewahrer der Schiffe

*ἡ εἰσίθμη } die Einfahrt in den
*ἡ εἴσοδος } Hafen
λεπτή schmal
ἀραιή eng

ὁ ὅρμος der Landungsplatz, die Anfurt

ἡ ἔκβασις Stelle zum Landen

*ἡ ἐπιωγή die Reede (nur pl.) Od. 5, 404

ἡ κίων ein Pfeiler am Landungsplatz zum Anbinden d. Schiffe Od. 22. 466

τρητὸς λίθος ein durchbohrter Stein zu demselben Zwecke Od. 13. 77

*τὸ ἐπίστιον das Schirmdach für Schiffe am Lande, das Werft Od. 6. 265

αἴρειν νῆα segelfertig machen Od. 1. 280
προερύειν ν. deducere Jl. 9. 358
νηῆσαι ν. befrachten
ὀχεῖσθαι νηί navi vehi

στέλλειν νῆα ausrüsten Od. 14. 247; 2. 287

πλεῖν schiffen

ἀείρειν, στῆσαι, στήσασθαι } ἱστόν den Mast aufrichten

ἀνερύειν, ἕλκειν, ἀναπετάσαι } ἱστία die Segel aufziehen

στέλλειν, στέλλεσθαι, μηρύεσθαι } ἱστία die Segel einreffen

καθεῖναι, καθελεῖν } ἱστία die Segel herabnehmen

ἐρέσσειν rudern

ἐμβάλλειν κώπῃς sich in die Ruder legen, d. i. eifrig rudern

προερέσσειν vorwärts rudern

*κυβερνᾶν, ἰθύνειν } νῆα das Schiff lenken, steuern

ἀνάγεσθαι in See gehen

κατάγεσθαι in den Hafen einlaufen

ἱστάναι νῆα mit dem Schiffe anlegen

καθελεῖν ἱστόν den Mast niederlassen

ἐπικέλλειν νῆας appellere naves an 3 St. der Odyssee

νηῦς κέλλει navis appellitur Od. 9. 149

ἐπιβάλλειν c. acc. nach einem Orte zu steuern Od. 15. 297 (oder „anlaufen")

ὁρμίζειν νῆα ἐπ' εὐνάων das Schiff vor Anker legen

εὐνὰς βάλλειν Anker werfen Od. 9. 137

πρυμνήσια ἀνάπτειν die Haltetaue befestigen

ἀποβαίνειν aussteigen (Gegens. ἀναβαίνειν)

ἀκεῖσθαι νῆας ausbessern Od. 14. 383

ὕψι od. ὑψοῦ ὁρμίζειν hochschwebend vor Anker legen d. h. in segelfertigem Zustande

---

Digitized by Google

Cap. XV.

Die Waffen.

(cf. Il. XI. 15—46 (Agamemnon rüstet sich); XVIII. 478 ff. (Waffen des Achill); Il. III. 328 (Paris vor dem Zweikampf); Il. XVI. 130 (Patroklos); Il. XIX. 369 ff. (Achill).

Τὰ ὅπλα die Waffen

τὰ τεύχεα / *τὰ ἔντεα* } die Rüstung

ἀρήια / *πολεμήια* } kriegerisch

μαρμαίροντα schimmernd

παμφανόωντα ganz strahlend

ποικίλα / *δαιδάλεα* } kunstreich gearbeitet

ὁ χαλκός oft Bezeichnung für Waffe überhaupt

ψυχρός kalt

εὐήνωρ den Mann ehrend

ὁ σίδηρος seltener in derselben Bed. z. B. Od. 16. 294

A. Die Schutzwaffen:

ἡ κόρυς, υθος der metallene Helm

χαλκήρης aus Erz gefügt

χαλκοπάρηος erzwangig

βριαρή gewichtig

τετράφαλος mit 4 Schirmen

ἱππόκομος / *ἱπποδάσεια* } mit Roßhaar besetzt

ἵππουρις mit einem Roßschweif geschmückt

παναίθη ganz strahlend

ἡ τρυφάλεια der Helm mit drei Schirmen

τρίπτυχος aus 3 Lagen bestehend

αὐλῶπις mit Visirlöchern versehen

ἡ κυνέη der lederne Helm

κτιδέη aus Wieselfell

χαλκοπάρηος mit ehernen Wangen (d. i. Backenschirmen) Il. 17. 294

ἀμφίφαλος mit 2 Krempen

τετραφάληρος mit 4 Schirmen (?)

**ἡ καταῖτυξ, υγος* die Sturmhaube Il. 10. 258

ταυρείη aus Stierleder

ἄφαλος ohne Krempe

ἄλοφος ohne Helmbusch

ἡ πήληξ, ηκος die Kesselhaube

φαεινή- ἱππόκομος s. ob.

ἡ στεφάνη die Sturmhaube Il. 10. 30

χαλκείη- χαλκοβάρεια- εὔχαλκος

Teile des Helms:

ὁ κύμβαχος des metallene Helmkamm, Helmbügel

ὁ φάλος der Stirn- und Nackenschirm

τὰ φάλαρα die Backenschirme

ἡ στεφάνη die rund herumlaufende Krempe

τὸ μέτωπον eig. die Stirn, d. i. die Vorderseite des Helms Il. 16. 70

ὁ ἱμάς, άντος / *ὁ ὀχεύς* } der Sturm- oder Kinnriemen

ἱμ. πολύκεστος buntgestickt Il. 3. 371

ὁ λόφος der Helmbusch

Digitized by Google

ἱππιοχαίτης } aus Roßhaar
ἵππειος }
φοίνικι φαεινός strahlend von Purpur
χρύσεος Il. 18. 612

ὁ *πῖλος* der Filz als Unterfutter Il. 10. 265; an derſ. St. werden weiße Eberzähne als Verzierung an der *κυνέη* des Meriones erwähnt

ὁ *θώρηξ* (att. *θώραξ*) der Panzer, beſtehend aus zwei *γύαλα*, gewölbten Bruſt- und Rückenſtücken, durch Spangen und durch den *ζωστήρ* zuſammengehalten
διπλόος doppelt
παναίολος hell ſchimmernd
λαμπρὸν γανόων hell leuchtend
**νεόσμηκτος* friſch poliert
κραταιγύαλος mit ſtarken *γύαλα*
ἀστερόεις funkelnd, wie die Sterne, vom Panzer des Aeaciden Il. 16. 134

ὁ *στρεπτὸς χιτών* der Ringelpanzer Il. 5. 113 (Riemen auf den Ringelpanzern der Troer werden erw. Il. 21. 31, wohl an Stelle der Gürtel)

ὁ *χιτών* das lederne, erzbeſchlagene Koller, der Waffenrock
χάλκεος Il. 13. 439

An Stelle des Panzers tragen Menelaos (Il. 10. 29) und Paris (Il. 3. 17) eine *παρδαλέη*, ein Pantherfell und Dolon (Il. 10. 334. 459) eine *λυκέη* Wolfshaut; Agamemnon und Diomedes ein Löwenfell Il. 10. 23. 177

ὁ *ζωστήρ*, *ῆρος* der lederne Leibgurt über Panzer und *ζῶμα* (mitunter = *ζῶμα* wie Il. 5. 539. 615; 17. 519)
φοίνικι φαεινός von Purpur glänzend
ἀρηρώς wohl angepaßt
παναίολος- δαιδάλεος-

ὁ *ὀχεύς* die Spange an demſ.

τὸ *ζῶμα* der lederne, mit Metallplatten belegte Schurz
φαεινόν

ἡ *μίτρη* die unter *ζωστήρ* u. *ζῶμα* auf dem Leibe getragene, wollene, mit Metallplatten belegte Leibbinde (bisw. gleich *ζωστήρ* wie in *αἰολομίτρης* Il. 5. 707)
ἕρυμα χροός Schutz für den Leib
ἕρμα ἀκόντων Abwehr der Speere

αἱ *κνημῖδες* die zinnernen Beinſchienen, Beinharniſche

τὰ *ἐπισφύρια* die Knöchelſpangen zur Befeſtigung derſelben
ἀργύρεα ſilbern

ἡ *ἀσπίς*, *ἰδος* der Schild, ſowohl der kleine, runde, als auch der große, ovale, den ganzen Mann deckende Schild
παντόσ' εἴση nach allen Seiten hin gleich, d. i. kreisrund (A.: conspicua anſehnlich, prächtig)
εὔκυκλος ſchön gerundet
ἀμφιβρότη den Mann deckend
ποδηνεκής bis an die Füße reichend
θυσανόεσσα } mit Quaſten geſchmückt
τερμιόεσσα }
βοείη aus Rindshaut
ταυρείη aus Stierhaut
χαλκείη ehern
χρυσείη golden
**ἐξήλατος* gehämmert
πολυδαίδαλος kunſtreich

Digitized by Google

φαεινή glänzend
ὀμφαλόεσσα bebuckelt
κρατερή ſtark
θοῦρις anſtürmend
ῥινοῖσι πυκινή feſt gearbeitet aus Rinderhäuten

τὸ σάκος der große, ſchwere Schild
ἑπταβόειον aus 7 Rindshäuten
τετραθέλυμνον aus 4 Lagen
προθέλυμνον ſtark geſchichtet
στιβαρόν feſt, ſtark
πύκα ποιητόν feſt gearbeitet
σμερδαλέον / *δεινόν* } furchtbar
μέγα-εὐρύ-χάλκεον-χαλκῆρες-ποικίλον-δαιδάλεον-φαεινόν-αἰόλον-παναίολον-παμφαῖνον ſ. ob.
(*ὀλίγον* in einem v. spur. Jl. 14. 376)
σ. ἠύτε πύργος von dem Schilde des Ajax Jl. 7. 219 u. 11. 485

τὸ βοάγριον / *ἡ ῥινός* / *ἡ βοῦς* } der Schild aus Rindleder Jl. 16. 636.
βοῦς ἀζαλέη / *αὔη* } trocken
εὐποιήτη / *τυκτή* } gut gearbeitet

τὸ λαισήιον die Tartſche Jl. 5. 453; 12. 426.
πτερόεν federleicht (A.: mit einem Schurz verſehen)

Teile des Schildes:

ἡ ἄντυξ, υγος der Schildrand
τρίπλαξ dreifach
μαρμαρέη / *φαεινή* } ſchimmernd

ὁ ὀμφαλός der Buckel

ὁ θύσανος die Troddel, Quaſte
ἐυπλεκής wohlgeflochten

ὁ κανών, όνος die Handhabe (2 werden erw. Jl. 13. 412)

ὁ τελαμών, ῶνος der Schildriemen
εὐτμητος ſchön geſchnitten
πλατύς breit Jl. 5. 796
φαεινός

αἱ πτύχες d. Lagen v. Erz od. Leder

δέρμα κελαινόν ein ſchwarzes Fell wird als Unterfutter des Schildrandes am Schilde des Hektor erw. Jl. 6. 117.

B. **Angriffswaffen** *(βέλεα)*:

Τὸ βέλος die Wurfwaffe jeder Art, telum, ſelbſt Steine
θοόν- ὠκύ- λαιψηρόν-
ἐχεπευκές ſchmerzbringend
περιπευκές / *δριμύ* } bitter
στονόεν ſeufzerreich
ὀξύ ſpitz
κατακαίριον tödlich

τὸ ἔγχος die Lanze
μείλινον eſchen
χάλκεον ehern
κεκορυθμένον bewehrt d. i. mit Erz beſchlagen
δολιχόν / *μακρόν* } lang
δολιχόσκιον langſchattig (A. langſchaftig v. *ὄσχος*)
μέγα groß
ὄβριμον / *βριθύ* } wuchtig
στιβαρόν feſt
ἄλκιμον ſtark
ἀνεμοτρεφές vom Winde gekräftigt Jl. 11. 256 von der Lanze des Agamemnon
**πανόψιον* von allen geſchaut, glänzend, conspicuum von der Lanze Athenes Jl. 21. 397
πελώριον rieſig
ὀξύ ſpitz

Digitized by Google

ἀκαχμένον zugespitzt
ὀξυόεν mit einer Spitze versehen
ἀμφίγυον mit länglich ausgeschweifter, zweischneidiger Spitze
ἐνδεκάπηχυ 11 Ellen lang heißt die Lanze des Hektor

ἡ ἐγχείη die Lanze
ταμεσίχρως den Leib zerfleischend
μακρή- χαλκήρης-

τὸ δόρυ der Lanzenschaft, die Lanze, der Speer
ἐύξοον wohl geglättet
χαλκοβαρές erzbeschwert
χαλκῆρες erzgefügt
(μακρόν- δολιχόν- μέγα- μείλινον- ὀξύ- ὀξυόεν- ἀκαχμένον- ἄλκιμον- φαεινόν- χάλκεον- κεκορυθμένον- χαλκῷ παμφανόων s. ob.)

ἡ μελίη die eschene Lanze
δεινή furchtbar
χαλκογλαΐχιν, ινος mit eherner Spitze
εὔχαλκος schön mit Erz beschlagen
χαλκοβάρεια erzbeschwert
*ἰθυπτίων gerade fortfliegend
*ὀρεκτή gestreckt
Πηλιάς, vom Pelion, heißt die Lanze des Achill Il. 16. 143; 19. 390

τὸ ξυστόν eig. geglättete Stange, der Spieß
χαλκῆρες s. ob.

ἡ αἰχμή die Spitze und die ganze Lanze
ἀλεγεινή schmerzbringend

ὁ ἄκων, οντος der Wurfspieß
ὀξύς- ἐύξεστος-

ἡ αἰγανέη der Wurfspieß, Jagdspeer
*δολίχαυλος mit langer Dille
*ταναός lang

Teile der Lanze:

ἡ ἀκωκή, ἡ αἰχμή, τὸ στόμα } die Spitze
*αἰχμὴ εὐήκης wohlgeschärft
χαλκείη von Erz

ὁ αὐλός die Röhre oder Dille der Speerspitze

ὁ πόρκης die Zwinge, das Ortband, ein Ring zur Befestigung der Spitze
χρύσεος-

τὸ δόρυ der Schaft

ὁ καυλός das (hölzerne) Schaftende

*ὁ σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ οὐρίαχος } die metallene, untere Lanzenspitze, d. Schuh

ἡ σύριγξ, ιγγος das Lanzenfutteral

ἡ δουροδόκη der Speerbehälter im Hause s. ob. Cap. XI.

τὸ ξίφος das Schwert
ἄμφηκες zweischneidig
τανάηκες mit langer Schneide
χάλκεον ehern
ἀργυρόηλον mit silbernen Stiften beschlagen (goldene ἧλοι am Schwerte des Agamemnon Il. 11. 29)
κωπῆεν mit einem Gefäße versehen
Θρηίκιον thrakisch, des Troers Helenos Il. 13. 577
μέγα- ὀξύ-

τὸ φάσγανον das Schlachtschwert
*μελάνδετον mit schwarzem Heft oder schwarzer, mit Eisen beschlagener Scheide Il. 15. 713
στιβαρόν fest
Θρηίκιον Il. 23. 808
ἄμφηκες- ἀργυρόηλον- καλόν- μέγα-

Digitized by Google

ὀξύ- χάλκεον- κωπῆεν- ἀμφοτέρωθεν ἀκαχμένον-

τὸ ἄορ, ἄορος (*ἀείρω*) der Hieber, das Schwert

δεινόν- μέγα- ὀξύ- τανύηκες- χάλκειον- παγχάλκεον-

(*ἡ μάχαιρα* das Schlacht- oder Opfermesser, neben d. Schwerte hängend cf. Il. 3. 271)

Teile des Schwertes:

ἡ κώπη der Schwertgriff, das Gefäß

ὁ καυλός das Degenheft

(**ἡ ἀκμή* die Schneide, acies, nur von dem Scheermesser *ξυρόν*)

τὸ κουλεόν, auch *κολεόν* die Scheide

μέγα-

ὁ ἀορτήρ, ῆρος, auch im plur Il. 11. 31 / *ὁ τελαμών, ῶνος* } das Schwertgehenk, die Schärpe

χρύσεος golden

σμερδαλέος schimmernd (A. grauenvoll ?)

τὸ τόξον / *τὰ τόξα* } der Bogen, pl. auch für Bogen u. Köcher Il. 21. 502

ἐύξοον wohlgeglättet

παλίντονον zurückschnellend

ἀγκύλον / *καμπύλον* } gekrümmt

ἄμυμον untadelig

μέγα- κρατερόν-

ὁ βιός der Bogen (*κρατερός*)

τὰ κέρατα die Arme des Bogens

ὁ πῆχυς, εος der Bug

ἡ νευρή / *τὸ νεῦρον* / *τὰ νεῦρα* } die Sehne

βόεια aus rindsledernen Riemen

νευρὴ ἐυστρεφής wohlgedreht

νεόστροφος frisch gedreht

ἐντανύειν νευρήν, βιόν, τόξον den Bogen schußfertig machen, d. i. die lose Sehne durch Spannen an dem Bogen befestigen cf. Od. 21. 406

ἡ κορώνη der Ring am Ende eines jeden Armes zur Befestigung der Sehne

**ὁ γωρυτός* das Bogenfutteral

φαεινός-

τὸ βέλος / *τὸ βέλεμνον* } das Geschoß, insbes. der Pfeil

ὁ ἰός der Pfeil

ἀβλής, ῆτος nicht abgeschossen, ungebraucht

πτερόεις gefiedert

τριγλώχιν dreischneidig, dreikantig

πολύστονος schmerzenreich

ὠκύμορος schnell tötend

ταχύς- χαλκήρης- χαλκοβαρής-

ὁ ὀιστός der Pfeil

πικρός herbe, bitter

στονόεις schmerzenreich

ὀξυβελής scharf gespitzt (A.: kräftig geschossen)

τανυγλώχιν langspitzig

ὠκύς- ταχύς- πτερόεις- τριγλώχιν- χαλκήρης-

κατακοσμεῖν ὀιστόν den Pfeil auf der Sehne zurechtlegen Il. 4. 118

ἡ ἠλακάτη der Bolzen, Pfeil (nur in dem adj. *χρυσηλάκατος*)

Digitized by Google

τὸ κῆλον der Pfeil, nur von Göttergeſchoſſen
ἡ ἀκωκή die Spitze
*ἡ γλωχίς, ῖνος die Spitze, von der Pfeilſpitze nur in d. adj. τριγλώχιν
ὁ ὄγκος der Widerhaken an der Pfeilſpitze
ὀξύς ſpitz
ἡ γλυφίς, ίδος die Kerbe
τὸ νεῦρον die Schnur aus Tierſehnen, mit welcher die Pfeilſpitze am Rohr befeſtigt wird
ὁ ὀϊστός das Rohr, der Pfeilſchaft
ἡ φαρέτρη der Köcher
ἰοδόκος pfeilaufnehmend
ἀμφηρεφής rings verſchloſſen
κοίλη hohl
τὸ πῶμα der Deckel

(Das Vergiften der Pfeile wird erwähnt Od. 1. 259 ff.) Die Hauptſtelle für das Bogenſpannen iſt Il. 4. 112 ff. cf. Od. 21. 406

ἡ ἀξίνη die Streitaxt Il. 13. 612. 15. 711 nur bei den Troern
καλή- εὔχαλκος
τὸ πέλεκκον der Stiel derſelben
ἐλάινον von Olivenholz
ἐύξεστον- μακρόν-
*ἡ σφενδόνη die Schleuder Il. 13. 600 (bei den Griechen bedienen ſich nur die Lokrer derſelben Il. 13. 712—21)
ὁ πέλεκυς das Beil Il. 15. 711
ὀξύς ſcharf
(ἡ κορύνη die Keule Il. 7. 141
σιδηρέη eiſern oder mit Eiſen beſchlagen, Waffe des κορυνήτης Ἀρηίθοος in der vorhomeriſchen Zeit)

Cap. XVI.

Stände. — Freie und Unfreie. — Geſelliger Verkehr. — Staatsleben. — Rechtspflege.

Τὸ ἐλεύθερον ἦμαρ die Freiheit
τὸ δούλιον ἦμαρ
ἦμαρ ἀναγκαῖον Il. 16. 836
ἡ δουλοσύνη
*ὁ εἰ̈ρερος Od. 8. 529
} die Knechtſchaft
ὁ ἄναξ, gen. ἄνακτος der Herr, Hausherr
ἤπιος leutſelig
κεδνός ſorgſam
εὔθυμος wohlwollend
ὁ σημάντωρ der Gebieter, Hausherr
ἡ ἄνασσα
ἡ δέσποινα
} die Herrin
ἡ δμώς, δμωός der Unfreie, der Knecht, servus
ἀναγκαῖος leibeigen Od. 24. 208
*τὸ ἀνδράποδον der Sklave' als

Digitized by Google

Gut und Ware, mancipium Il. 7. 474

ὁ οἰκεύς der Hausſklave, famulus

ὁ δρηστήρ } der Diener,
*ὁ ὑποδρηστήρ } Bediente

δρᾶν, παραδρᾶν arbeiten Od. 15. 318. 324

ἡ δμωή } die Sklavin, Magd
ἡ δούλη }

δμ. λευκώλενοι weißarmig
In des Odyſſeus Hauſe ſind deren 50 Od. 22. 421
ἐυπλόκαμοι mit ſchön geflochtenem Haar

ἡ δρήστειρα die Arbeitsmagd

ἡ ἀμφίπολος die zur Aufwartung bei der Herrin beſtimmte Dienerin

ἐυπλόκαμοι- λευκώλενοι- ἐύπεπλος-
κεδνή ſorgſam

ἡ ταμίη die Schaffnerin, auch ἀμφίπολος ταμίη Il. 24. 302. Od. 16. 152.

αἰδοίη ehrbar
ὀτρηρή geſchäftig

ἡ θαλαμηπόλος die Kammerfrau

ἡ τροφός die Wärterin

φίλη lieb

*ἡ καμινώ (γρηῦς) die Heizerin Od. 18. 27

*ἡ ἀλετρίς die Müllerin

ἀλετρεύειν mahlen Od. 7. 104

γρηῦς, *εἰροκόμος die Wollſpinnerin Il. 3. 387

*ἡ χερνῆτις die Spinnerin Il. 12. 433

ἀληθής aufrichtig, ehrlich

ἡ λοετροχόος die Badewärterin Od. 20. 297

ὁ δαιτρός der Vorſchneider, Zerleger

ὁ οἰνοχόος der Mundſchenk

ὁ θεράπων } der freie, oft edle
ὁ ὀπάων } Begleiter des Fürſten (comes);

ſo erſcheinen die θεράποντες faſt immer in der Il. (vergl. jedoch Il. 5. 48; 19. 281. u. 143; 7. 122; 11. 834; 16. 279); in der Odyſſee dagegen öfters als Hausdiener wie 1. 109 ff.; ein troiſcher θερ. = ἡνίοχος Il. 20. 487

ὁ κοῦρος der freigeborne Jüngling im Dienſte der Edlen (Page)

*ὁ θής, θητός } der arme, aber
ὁ ἔριθος } freie Tagelöhner

θητεύειν um Lohn arbeiten; über den Lohn cf. Od. 18. 357

(*ἡ συνέριθος die Helferin Od. 6. 32)

ὁ μετανάστης advena, inquilinus = dem ſpät. μέτοικος der Ankömmling, Einwanderer Il. 9. 648 u. 16. 59

ἀτίμητος ungeehrt

ὁ ἀλλοδαπός der Auswärtige, Fremde

ὁ ξεῖνος der Fremde, Gaſtfreund

αἰδοῖος achtbar, als Subſt. = ξεῖνος Od. 15. 373
φίλος- φίλιος befreundet
πατρώιος vom Vater her
παλαιός alt
τηλεδαπός aus fernem Lande

Digitized by Google

ἀλλοδαπός auswärtig
ὑπωρόφιος unter demſelben Dache weilend Jl. 9. 640

ὁ ξεινοδόκος der Wirt
ἡ ξεινοσύνη das Gaſtrecht
προσκηδής vertraut machend
ἡ ξενίη die Gaſtfreundſchaft
μέλαθρον das Obdach, die Gaſtfreundſchaft
*ἡ ὑποδεξίη, ἡ φιλότης die gaſtliche Aufnahme
φιλεῖν, ἀμφαγαπάζειν, ξεινίζειν gaſtlich aufnehmen Od. 14. 381
δείκνυσθαι bewillkommnen Jl. 9. 195
τὰ ξεινήια, ξείνια die Gaſtgeſchenke
ὁ πίναξ eine Holztafel mit eingegrabenen Zeichen σήματα, nach Art der ſpäteren σύμβολα, tesserae hospitales Jl. VI. 168. 176
πτυκτός gefaltet, zuſammengelegt (Austauſchen der Rüſtung zur Beſiegelung alter Gaſtfreundſchaft Jl. 6. 230 ff.)
πιστοῦσθαι ſich Treue geloben
ὁ ὁδίτης, ὁ ὁδοιπόρος der Wanderer
ἡ ὁδός die Reiſe, iter
δολιχή lang
πολλή weit
ἀτέλεστος, ἄλίη, τηΰσίη vergeblich
τὰ ἤια die Wegekoſt
ἡ κέλευθος die Reiſe, iter
διαπρήσσειν κελ. iter conficere
ὁ νόστος die Heimkehr
γλυκερός, μελιηδής ſüß
φίλος lieb
(ἀπήμων ungefährdet, glücklich)
ὁ ἱκέτης der Schutzflehende
τὸ στέμμα der mit weißen Wollenbändern umwundene Oel- oder Lorbeerzweig des ἱκέτης Jl. I. 14. 28
ὁ ἐπιστάτης = ἱκέτης Od. 17. 455
ὁ πτωχός, *ὁ δέκτης, ὁ προΐκτης der Bettler
πτ. ἀνιηρός läſtig
λευγαλέος elend
κακοείμων ſchlechtgekleidet
πανδήμιος im ganzen Lande vagabondierend
πρ. θαρσαλέος dreiſt
ἀναιδής unverſchämt
*ἀγυρτάζειν Od. 19. 284, αἰτίζειν betteln
ὁ ἀλήτης der Landſtreicher
δύστηνος unglücklich
κακῶν ἔμπαιος auf Schlechtes ſich verſtehend
*ἐπίμαστος aufgeleſen (A. begriffen d. i. ſchmutzig Od. 20. 377)
ἄχθος ἀρούρης eine Laſt für die Erde Od. 20. 379
*ἡ λέσχη die Volksherberge Od. 18. 329 in Verbindung mit χαλκήιος δόμος Schmiede, die man wohl der Erwärmung wegen aufſuchte.

(Der Reiche heißt bei Homer noch nicht πλούσιος, obwohl πλοῦτος vorkommt neben τὸ ἄφενος Reichtum, ſondern ἀνὴρ ἀφνειός mit Reichtum geſegnet, fortunatus, πολυκτήμων und πολυπάμων Jl. 4. 433 viel beſitzend;

Digitized by Google

πολυλήιος reich an Saatfeldern, begütert, πολυβούτης, πολύμηλος, πολύρρην, πολύρρηνος, πολύαρνος (nur im metaplastischen Dativ —αρνι) πολύιππος Il. 13. 171 πολύχρυσος u. πολύχαλκος. Die Reichen heißen οἱ ἀγαθοί Od. 15. 324 —. Das lebende und tote Inventarium wird unterschieden Od. 2. 75 κειμήλιά τε πρόβασίν τε. — Der Arme heißt *πενιχρός Od. 3. 348, aber noch nicht πένης (obwohl *πενίη sich findet Od. 14. 157); *ἄκληρος ἀνήρ ohne Los, d. i. Besitz Od. 11. 490 ἀλήιος ohne Feld, unbegütert Il. 9. 125. 267: *ἀνείμων ohne einen Vorrat von Kleidern Od. 3. 348; κεχρημένος ἀνήρ dürftig Od. 17. 347)

ὁ ἑτῆς
ὁ ἑταῖρος, ἕταρος } der Freund
ὁ φίλος

ἑταῖρος ἐρίηρος traut (ἦρα φέρειν) oder treu (ἄρω)
ἐνηής wohlwollend
πιστός treu
φίλος lieb
κεδνός sorgsam

οἱ γείτονες
οἱ περικτίονες } die Nachbarn
*οἱ περικτίται
*οἱ περιναίεται

*ἄρθμιος socius Od. 16. 427 befreundet

Staatsverfassung.

(Der Segen einer guten Regierung wird gepriesen Od. 19. 109—14.)

ἡ πάτρη
ἡ πατρίς, ίδος } das Vaterland
ἡ πατρίς γαῖα, αἶα, — ἄρουρα

φίλη geliebt

ὁ δῆμος 1) das Volk, 2) das Land, sowohl terra, als rus, ager 3) Gau pagus πᾶς δ. Il. 20. 166 4) ein Mann aus dem Volke vulgus Il. 12. 213

ἡ πόλις, ἡ πτόλις die Stadt, aber nicht der Staat

εὐτειχής wohlummauert
πύργοις ἀραρυῖα mit Türmen befestigt

εὐδμητος wohl gebaut
εὖ ναιομένη } wohnlich
εὖ ναιετάωσα
εὐρυάγυια breitstraßig
πίειρα eig. fett, reich
ἐρανή reizend

τὸ πτολίεθρον die Stadt

ἐυκτίμενον wohl gegründet
εὖ ναιόμενον- ἱερόν πτ. von Ilios

τὸ ἄστυ eig. Wohnstätte, Stadt, mitunter die Feste (πόλις καὶ ἄστυ Il. 17. 144)

μέγα Il. 6. 392
εὐρύχορον geräumig Od. 24. 468

ἡ ἀκρόπολις die Oberstadt, die Burg nur Od. 8. 494. 504;

Digitized by Google

dafür ἄκρη πάλις, π. ἄκρη Il. 6. 257. 297; 7, 345

ἡ ἀγυιά die Straße (in der Stadt)
ἐυκτιμένη

αἱ πύλαι das Thor

ἡ ἐσχάρη eig. Herd, die Feuerstelle, dann Haushalt, Familie Il. 10. 418
ἐφέστιος ἀνήρ ein Mann am eigenen Herde, d. i. Hausbesitzer (A. Einheimisch) Il. 2. 125

ὁ πολίτης, *πολιήτης } der Städter, Bürger Il. 2. 806

ὁ ἀστός der Städter

οἱ λαοί die Hörigen, Unterthanen Od. 22. 54

τὸ κράτος die Macht, Herrschaft

*ἡ πολυκοιρανίη die Vielherrschaft

*ἡ εὐηγεσίη die gute Regierung

ὁ βασιλεύς, ὁ ἡγήτωρ } der König als Heerführer
βασ. διοτρεφής von Zeus beschirmt
διογενής von Zeus entstammt
θεῖος göttlich
σκηπτοῦχος scepterführend

ὁ κοίρανος (verw. mit κύριος), ὁ κρείων, ὁ μέδων, *ὁ αἰσυμνητήρ } der König als Regent

ὁ ἀρχός (nie ἄρχων), ὁ ἄναξ } der Fürst d. i. der Erste, Oberste

οἱ ἀριστῆες, οἱ ἐσθλοί, οἱ ἄνακτες } die Edlen

οἱ βασιλῆες (auch bei den Troern Il. 20. 84)

οἱ γέροντες, οἱ βουληφόροι, *οἱ βουλευταὶ γέρ. Il. 6. 113 } die Edlen im Rate des Königs

οἱ δημογέροντες die Volksältesten (in Troja Il. 3. 149 — Auch König Ilos heißt δημογέρων Il. 11. 372; über die Stellung derselben in Troja vgl. Il. 15. 721)

ἡ βουλή die Ratsversammlung der Geronten
ἴζειν βουλήν eine Ratssitzung veranstalten
μεταΐζειν an der Sitzung teilnehmen

ὁ θώκος (att. θᾶκος) die Sitzung (der Geronten)

ἡ ἀγορή 1) die Volksversammlung, 2) der Markt als Versammlungsort*), 3) die Rede in der Versammlung (ἀγορὰς ἀγορεύειν–ἀγορᾶσθαι)
κυδιάνειρα Männer ehrend
πολύφημος von Reden ertönend

---

*) Als lokale Bezeichnung ist ἀγορή aufzufassen Od. 7. 44; 6. 266; 8. 16 ἀγοραί τε καὶ ἕδραι bei den Phäaken; Il. 18. 274 vom Marktplatz in Troja; Il. 18. 497 in der Gerichtsscene auf dem Schilde des Achill; Il. 11. 807 von dem Versammlungsort und Richtplatz ἀγορή τε θέμις τε im Schiffslager neben den Schiffen des Odysseus.

Digitized by Google

τετηχυῖα stürmisch bewegt
βουληφόρος ratpflegend
*ἡ ἐίρη der Versammlungsort Jl. 18. 531
ὁ κῆρυξ der Herold
*ἀστυβοώτης die Stadt durchrufend
*ἠπύτα, *καλήτωρ } laut rufend
θεῖος göttlich
*ἠερόφωνος die Luft durchrufend Jl. 18. 505
λιγύφθογγοι hell tönend
δημιοεργοί im Dienst des Volkes thätig
ἀγανοί stattlich
Διὶ φίλοι πεπνυμένοι verständig
Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν λιγαίνειν laut rufen
Die Namen der bekanntesten Herolde s. Cap. XIII. I. A. B. u. II.
ὁ ἀγορητής der Sprecher in der Versammlung
λιγύς hellstimmig
ἡ ἀγορητύς die Beredsamkeit Od. 8. 168
ὁ ῥητήρ, ῆρος (att. ῥήτωρ) der Redner (Jl. 9. 443)

τὸ σκῆπτρον, τὸ σκηπτάνιον } das Scepter
πατρώιον väterlich
ἄφθιτον αἰεί stets unvergänglich
χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον mit goldenen Stiften beschlagen
τὸ τέμενος das Krongut
ἡ βασιληὶς τιμή (= ἡ βασιλεία) Jl. 6. 193
τὸ γέρας, αος 1) das Ehrengeschenk, 2) das Ehrenamt
αἱ θέμιστες die Gerechtsame, die Gebühren
λιπαραί fett, reichlich Jl. 9. 156
Auszeichnungen der Fürsten Jl. 12. 310

γερούσιος ὅρκος der Geronteneid
γερούσιος οἶνος Ehrenwein
δήμια πίνειν auf öffentliche Kosten trinken Jl. 17. 250
δημόθεν ἄλφιτα δοῦναι auf öffentliche Kosten Brotgetreide geben Od. 19. 197
καταδημοβορῆσαι das Gut des Volkes verzehren Jl. 17. 250; 9. 71
*τὸ πρεσβήιον das Ehrengeschenk der Aeltesten
ἡ ἕδρη (= προεδρία) der Vorsitz als Ehrenplatz Jl. 8. 162

ἄρχειν, ἀνάσσειν, κρατεῖν, ἐπικρ. } herrschen
σημαίνειν gebieten
ἀρχεύειν an 2 St.
κραίνειν, κοιρανεῖν } regieren
μῆτιν φράζεσθαι Rat pflegen
ἐξεσίην ἐλθεῖν als Gesandter gehen
ἀγγελίην ἀπόφασθαι eine Botschaft ausrichten.
ἀγορᾶσθαι vor dem Volke sprechen
ἐπευφημεῖν Beifall zollen
τελεῖν θέμιστας die Abgaben entrichten

Digitized by Google

Rechtspflege.

(cf. Il. XVIII. 497—508; cf. Od. 12. 439. Feierlicher Eid, den Menelaos von Antilochos verlangt Il. 23. 565 ff.)

ἡ ὁσίη fas, göttliches Recht; οὐχ ὁσίη, nefas est

ἡ δίκη 1) Sitte, 2) Recht (jus), 3) der Rechtshandel, pl. auch Rechtspflege

δίκην εἰπεῖν Recht sprechen
δ. ἐξελαύνειν das Recht verbannen
ἐς μέσσον δικάζειν unparteiisch R. spr.
ἰθύντατα δίκην εἰπεῖν am gerechtesten R. spr. Il. 18. 508
εἴρεσθαί τινα δίκας sich Recht holen bei jemand
εἴρυσθαι (Λυκίην) δίκῃσι durch Rechtspflege schützen

ἡ θέμις, ιστος die Satzung, das Gesetz, der Rechtsspruch, die Gerichtsstätte

θέμις ἐστί es ist recht, billig
θέμιστας εἴρυσθαι das Recht schützen
κρίνειν θέμιστας σκολιάς das Recht verdrehen
θεμιστεύειν richten (νέκυσσιν) Od. 11. 569

*ὁ θεσμός die Satzung, der Brauch

*ἡ εὐδικίη die Gerechtigkeit

εὐδικίας ἀνέχειν Gerechtigkeit handhaben

τὸ νεῖκος der Streit, Rechtshandel

νεῖκος κρίνειν einen Streit entscheiden
δικάζεσθαι prozessieren
νεικεῖν dgl.
} Od. 12. 440

ὁ δικασπόλος ἀνήρ der Richter

ὁ ἴστωρ der Schiedrichter, cognitor

ὁ ἱερὸς κύκλος der heilige Ring der Richter

ὁ κῆρυξ der Herold als Gerichtsdiener Il. 18. 505

τὸ σκῆπτρον das Scepter als sein Amtszeichen, das er dem Richter in die Hand giebt, wenn dieser seinen Spruch fällt Il. 18 505

ὁ μάρτυρος (att. μάρτυς) der Zeuge (b. Homer nur beim Eide)

ὁ ἀρωγός der Helfer, Beistand

*ἡ μαρτυρίη pl. das Zeugnis Od. 11. 325

(ὁ ὅρκος der Eid, b. Homer nicht vor Gericht; vgl. den feierlichen Schwur der Kalypso Od. 5. 184 ff.) ὅρκον ἕλεσθαι den Eid abnehmen Il. 22. 119

(ὁ ἐπίορκος der Meineid)

τὸ χρεῖος die Schuld

*ἡ ἐγγύη die Bürgschaft Od. 8. 351

ἡ ποινή die Strafe, Geldbuße Od. 2. 192; Il. 13. 669

ἡ τιμή die Geldstrafe, Entschädigung Il. 3. 286. 288. 459 u. ö.

(Die Steinigung als Akt einer Lynchjustiz wird Il. 3. 57 erwähnt, wo Hektor zu

Digitized by Google

Alexandros sagt, jener hätte schon längst einen steinernen Rock angezogen, wenn die Troer nicht feige wären: ἦ τέ κεν ἤδη λάϊνον ἕσσο χιτῶνα ꝛc.)

(ἡ ὄπις die göttliche Strafe)

ἡ ποινή das Wergeld

ὁ κέραμος der Kerker Il. 5. 387

*ὁ εἴρερος die Knechtschaft, Gefangenschaft Od. 8. 529

ὁ δεσμός die Fessel, Kerker vgl. Od. 8. 353 χρέος καὶ δεσμὸν ἀλύξας

ἀργαλέος drückend

θυμαλγής schmerzlich

ἀναίνεσθαι leugnen

πεῖραρ ἑλέσθαι den Streit zu Ende führen

ὀφέλλειν / ὀφείλειν } schuldig sein

ἐγγυᾶσθαι Bürgschaft leisten

*ἐπηπύειν Beifall zurufen

Cap. XVII.

Der Kultus. — Heilige Oerter und Handlungen. — Priester und Seher.

Ὁ ἱερὸς δόμος das heilige Haus, Gotteshaus (A.: cella) Il. 6. 89

ὁ νηός (att. νεώς) der Tempel

χαρίεις anmutig

πίων fett, reich

Tempel werden erwähnt:

T. der Athene in Athen und Ilios

T. des Apollo in Pytho (Delphi), Ilios und Chryse

T. des Poseidon in Helike, Aegä u. bei den Phäaken (Od. 6. 266 Ποσειδήιον?)

τὸ ἄδυτον der innere, den Profanen unzugängliche Teil des Tempels; auch der ganze Tempel Il. 5. 448 u. 512

μέγα- πῖον-
τὸ ἄγαλμα / τὸ ἱρόν (Il. 10. 571) } das Weihgeschenk

ἄγαλμα θεῶν θελκτήριον die Freude der Götter (oder = piaculum) heißt das hölzerne Roß Od. 9. 508

ἀγάλματα ἀνάπτειν aufhängen, befestigen Od. 3. 274, wo Gewebe und Gold als solche genannt werden (vgl. auch die Stelle in der Doloneia Il. 10. 457 ff.)

Trophäen im Tempel werden Il. 7. 83 erwähnt

θεῖος ἀγών Il. 7. 298 wird von Einigen durch Tempel erklärt (cf. νεῶν ἀγών) (?)

τὸ τέμενος das zum Tempel gehörige Land, der Tempelbezirk

τὸ ἄλσος der heilige Hain

κλυτόν berühmt

καλόν schön

ἱρὸν Ἀθηναίης Od. 6. 321

Digitized by Google

κυκλοτερές kreisrund
δενδρῆεν- σκιερόν- ἀγλαόν
ὁ βωμός der Altar
ἱερός heilig
θυήεις voll Rauchopfer
ἐύδμητος, τετυγμένος } wohl gebaut
περικαλλής wunderſchön
ἡ ἐσχάρη der Herd als Opferſtätte Od. 14. 420
ἡ πυρή der Altar für Brandopfer nur Od. 10. 523 (ſonſt = rogus)

Das Gebet.

(Wirkſamkeit desſelben Il. 9. 499.)

ἡ εὐχωλή, *ἡ εὐχή } das Gelübde, Gebet
*ἡ λιτή } das Flehen, das Gebet; dgl. aber auch der Fluch
ἡ ἀρή
*ἡ ὀλολυγή das laute Gebet der Frauen, supplicatio Il. 6. 301
ἡ ἀρειή, *ἡ ἐπαρή, *ἡ ἐρινύς, ύος, ἡ ἀρή ſ. ob. } die Verwünſchung, der Fluch.
ὁ παιήων, ονος das Danklied
ὁ ὑμέναιος das Hochzeitslied
χεῖρας ἀνέχειν die Hände emporheben
εὔχεσθαι, ἀρᾶσθαι beten, flehen
ἀπειλεῖν geloben Il. 23. 863. 872 (ein eigentümliches Gelübde erw. Il. 23. 141)
ὀλολύζειν laut beten (nur von Frauen) wie Od. 4. 767
λίσσεσθαι, λιτανεύειν } bitten, flehen,
γουνοῦσθαι knieend anflehen, supplicare (θεούς Od. 4. 433)
ὑποσχέσθαι, ὑποστῆναι } geloben
καταινεύειν, ἐπινεύειν } gewähren
ἐπικρααίνειν ἐέλδωρ den Wunſch erfüllen
ἀνανεύειν abſchlagen, verſagen
κλύειν τινός erhören
παρατρωπᾶν, ἱλάσκεσθαι } θεούς die Götter verſöhnen
Das Waſchen vor dem Gebet (ὑδραίνεσθαι) wird Od. 12. 336 u. 17. 48. 57 erw., das Anziehen reiner Gewänder Od. 4. 750. — Eigentümliche Anwendung der οὐλόχυται Opfergerſte bei einem bloßen Gebete Penelopes ohne Opfer Od. 4. 761

Das Opfer.

(cf. Od. 3. 442 ff. das Opfer in Pylos; Il. 1. 447 ff. Hekatombenopfer in Chryſe; 2. 402—32 bei Agamemnon vor dem Gerontenmahl; Od. 14. 419 Schweinopfer bei Eumäos; Od. 20. 156 u. 276 ff. Apollofeſt in Ithaka; Il. 3. 265 das Bundesopfer vor dem Zweikampfe des Paris u. Menelaos.)

τὸ ἱρόν (att. ἱερόν) das Opfer
pl. αἰθόμενα brennend
κεχαρισμένα wohlgefällig
καλά ſchön
Das Opfer heißt auch:
θεῶν δαίς Götterſchmaus Od. 3. 336. 420
ἡ ἑκατόμβη das größere Opfer,

Digitized by Google

Festopfer, aus einer größeren Zahl von Tieren bestehend
ἱρή heilig
κλειτή / *ἀγακλειτή* rühmenswert, preiswürdig, herrlich
ἔξαιτος auserlesen
τελήεσσα erfolgreich (A.: makellos)

τὸ θύος nur im pl. das Rauchopfer Il. 9. 499. Od. 15. 261 (nie = tus Weihrauch)

**ἡ θυηλή* Il. 9. 220 Erstlingsgabe bei dem Brandopfer

(**τὰ θύσθλα* die heiligen Geräte bei der Bacchusfeier Il. 6. 134)

**τὰ θαλύσια* das Ernteopfer Il. 9. 534

ἡ λοιβή / *ἡ σπονδή* das Trankopfer
ἄκρητος ungemischt

ἡ χοή der Weiheguß als Totenopfer

ἡ ἑορτή das Fest
ἁγνή heilig

το ἱερήιον (att. *ἱερεῖον*) das Opfertier
καλόν schön

τὰ ὅρκια die bei Abschluß von Verträgen geopferten Tiere als Unterpfänder des Eides Il. 3. 245. 269

**τὰ ἄρχματα* die Erstlingsspende d. h. die abgeschnittenen und in die Flammen geworfenen Rücken- und Stirnhaare des Opfertieres Od. 14. 446 (nach A. die für die Nymphen u. Hermes reservierten Anteile am Opferfleische, nicht die Haare, deren Verbrennen schon v. 422 erw. wird)

αἱ οὐλαί / *αἱ οὐλόχυται* die Opfergerste

**τὸ ἀμνίον* die Opferschale zum Auffangen des Opferblutes

τὰ μηρία / *μῆρα* die Lendenstücke (A.: Hüftknochen)
πίονα fett
κεχαρισμένα wohlgefällig

ὁ δημός die fette Netzhaut, Fetthaut, omentum
ἀργής glänzend
πίων- δίπλαξ-

τὰ σπλάγχνα die edleren, inneren Teile des Opfertiers, Herz, Leber und Lunge

ἡ κνίση 1) der Fettdampf, 2) das Nierenfett, die Flaumen
ἡδεῖα süß

τὸ πεμπτώβολον der Fünfzack, zum Schüren des Feuers

ἡ σχίζη das Holzscheit

ὁ ὀβελός der Bratspieß
**ἀκροπόρος* mit der Spitze durchbohrend

τὸ μελίκρητον das Honiggemisch, Totenspende aus Honig und Milch Od. 10. 519; 11. 27

ἔρδειν / *ῥέζειν*, auch absolut *ἱρά, ἑκατ.* sacra facere, darbringen
ἱερεύειν opfern, immolare
θύειν Rauchopfer darbringen (nur von unblutigen Opfern) Od. 15. 222. 257. 260 wird es eigentümlich = *σπένδειν* gebraucht
ἐπιτιθέναι opfern Od. 3. 179
ἐπιῤῥέζειν opfern Od. 17. 210

Digitized by Google

*χερνίψασθαι sich die Hände waschen
χέρνιβά τ' οὐλοχύτας τε κατάρχεσθαι Od. 3. 445 mit Weihwasser und Opfergerste das Opfer beginnen
εὐφημεῖν andächtig schweigen
χρυσὸν κέρασιν περιχέειν Gold(plättchen) um die Hörner legen
οὐλοχύτας προβαλέσθαι die Opfergerste auf das Tier streuen
ἄρχεσθαι, ἀπάρχεσθαι, κατάρχεσθαι τρίχας die Rücken- u. Stirnhaare abschneiden, als Zeichen der Konsekration
τρίχας ἐμβαλεῖν πυρί die Haare ins Feuer werfen
ἀρᾶσθαι beten
ἐλαύνειν } durch einen Schlag töten
ἐπικόπτειν }
ἀποκόπτειν τένοντας } die Nackenαὐχενίους } sehnen durch-
ἀποκείρειν τένοντε } hauen
ἀνελεῖν aufheben
ἔχειν halten
αὐερύειν den Kopf des Opfertiers zurückbeugen
σφάζειν } die Kehle durch-
ἀποδειροτομεῖν } schneiden
δέρειν abhäuten
διαχέειν zerlegen
ἐκτέμνειν μηρία die Lendenstücke herausschneiden
κατακαλύπτειν κνίσῃ in Fett einhüllen
δίπτυχα ποιεῖν (von der Fetthaut) eine doppelte Lage machen
ὠμοθετεῖν rohe Fleischstücke (auf die μηρία) legen
καίειν (μηρία) verbrennen
πάσασθαι (πατέομαι) σπλάγχνα die σπλ. kosten, verzehren
μιστύλλειν (κρέας) zerstückeln
πείρειν durchbohren (ὀβελοῖσι)
ὀπτᾶν braten
ἐρύεσθαι κρέα die Fleischstücke vom Spieße herabziehen
δαίνυσθαι schmausen

σπένδειν
ἀποσπένδειν } libare, spenden
λείβειν

χοὴν χεῖσθαι eine Totenspende darbringen
θειοῦν δέπας den Becher mit Schwefel reinigen Il. 16. 228 (über ähnliche Verwendung des Schwefels vgl. Od. 22. 482; 23. 50)
ἐπάρχεσθαι δεπάεσσιν zur Spende das Erste in die Becher gießen (rechts herum)
γλώσσας τάμνειν, καὶ ἐν πυρὶ βάλλειν die Zungen herausschneiden und ins Feuer werfen, als Schluß der ganzen Opferhandlung vgl. Od. 3. 332—41

Priester und Seher.

ὁ ἱερεύς der Priester
ὁ ἀρητήρ der Beter, Priester Il. 1. 11; 5. 78
τὸ σκῆπτρον das Scepter
τὸ στέμμα s. oben

Namentlich erwähnt werden:
1) Panthoos, Pr. des Apollo, zuerst in Delphi, dann in Troja Il. 3. 146
2) Chryses, Pr. d. Apollo in Chryse
3) Maron, Pr. d. Apollo in Ismaros
4) Onetor, Pr. d. Zeus auf d. Ida
5) Dares } Pr. d. Hephästos in
6) Phegeus } Troja

Digitized by Google

7) Dolopion, Pr. d. Skamandros in Troja

(Mehrere Priester bei den Aetolern als Parlamentäre benutzt Il. 9. 575)

ἡ ἱέρεια die Priesterin Il. 6. 300

H. erwähnt nur Theano, die Pr. der Athene in Troja, Gem. des Antenor

ὁ ὑποφήτης (Διός) interpres, der Ausleger des Willens des Zeus die Σελλοί in Dodona Il. 16. 235

ἀνιπτόποδες mit ungewaschenen Füßen χαμαιεῦναι auf dem Boden lagernd

ὁ θυοσκόος der Opferschauer, der aus dem Rauche des Brandopfers den Willen der Gottheit verkündet Od. 21. 145; Il. 24. 221

ὁ θεοπρόπος der Wahrsager, Seher

ἡ θεοπροπίη / τὸ θεοπρόπιον die Weissagung

θεοπροπίας ἀναφαίνειν der Götter Willen verkünden

τὸ θέσφατον (sp. χρησμός) der Götterspruch, das Orakel

παλαίφατα in alten Zeiten verkündet cf. Od. 9. 507 (Polyphem), Od. 13. 172 (Alkinoos)

ὁ μάντις, ιος (μαίνομαι) der Seher

ἀμύμων untadelig
ἡ μαντοσύνη die Seherkunst
τὸ μαντήιον die Weissagung

ὁ οἰωνιστής / ὁ οἰωνοπόλος der Vogelschauer, augur Zeichendeuter

ὁ ὄρνις / ὁ οἰωνός / τὸ σῆμα / τὸ τέρας / τὸ τέκμωρ das Wahrzeichen

ὄρν. δεξιός rechts, glückbedeutend
ἐσθλός gut
ἀριστερός links, unglückbedeutend
ἐναίσιμος bedeutungsvoll
κακός unheilvoll
σῆμα ἀριφραδές / *δέελον deutlich
ἔμπεδον sicher
ἐναίσιμον fatale, bedeutungsvoll
ἐνδέξιον rechts erscheinend, d. i. glücklich
*παραίσιον unglückbedeutend Il. 4. 381
τέρας / τέκμωρ μέγα

ἡ ὁμφή (ἐννέπω?) die Offenbarung

ἡ φήμη omen, das bedeutungsvolle Wort

ἡ ὄσσα / (Διὸς ἄγγελος) / ἡ κληδών, όνος / auch κληδών das gottgesandte Wort, omen

ὁ ὀνειροπόλος der Traumdeuter

μαντεύεσθαι weissagen
χρῆν Orakel erteilen
χρῆσθαι das Orakel befragen
φαίνειν / δεικνύναι τέρας ein Zeichen geben
ὑποκρίνεσθαι deuten Il. 12. 228 cf. Od. 15. 170

Bei Homer werden folgende Seher erwähnt:

1) Teiresias, S. der Nymphe Cha-

Digitized by Google

riklo, blinder Seher in Theben (Od. 10. 492; 11. 32. 267; 23. 251)
2) Melampus, Seher in Pylos (Od. 11. 287 ff. 15. 225 ff.)
3) Amphiaraos, Urenkel des Vor., König und Seher in Argos, Teilnehmer am Zuge der 7 gegen Theben (Od. 15. 244)
4) Amphilochos, S. des Vor. und Teilnehmer a. d. Epigonenkriege
5) Polypheides } ebenfalls Me-
6) Polyidos } lampodiden
7) Merops, König und Seher in Perkote am Hellespont Il. 2. 831; 11. 329
8) Kalchas, Sohn des Thestor, Seher in dem Achäerheere vor Troja (Il. 1. 69. 72; 2. 300; 13. 45)
9) Helenos, S. des Priamos (Il. 6. 76)
10) Eurydamas, ein troischer Traumdeuter Il. 5. 149
11) Ennomos, troischer Augur Il. 2. 858. 17. 218
11) Halitherses, Vogelschauer auf Ithaka (Od. 2. 157 ff. 17. 68; 24. 186)
13) Theoklymenos, Nachkomme des Melampus, S. d. Polypheides (Od. 15. 256 ff.)
14) Leiodes, ein Wahrsager, einer der Freier der Penelope (Od. 21. 144; 22. 310)
15) Telemos, Seher bei den Cyklopen (Od. 9. 507 ff.)

(Polydamas Il. 12. 210 ff.)

Augurien werden erwähnt: Günstige Il. 10. 274—77 (Schrei des Reihers zur Rechten); Il. 24. 306—21 (ein mächtiger, schwarzer Adler über Troja fliegend zur Rechten des Priamos; Od. 15. 160—65 u. 171 (ein Adler, eine Gans in den Fängen haltend); Od. 15. 525 (ein Habicht, eine Taube zerreißend, zur Rechten des Telemach; Theoklymenos deutet das Zeichen); — Ungünstige Il. 12. 200—209 (ein Adler mit einer Schlange in den Krallen zur Linken der Troer); Od. 2. 146—76 (zwei mit einander kämpfende Adler über der Volksversammlung der Ithakesier. — Wichtig für die Augurien Il. 12. 240

Prodigien: Od. 12. 394 (die am Bratspieße brüllenden Rinder und die kriechenden Häute derselben); Od. 20. 345—50 (das wahnwitzige Lachen der Freier); Il. 2. 308 ff. (die Verwandlung der Schlange auf der Platane in Aulis) Il. 16. 459; 11. 53 (Blutregen). — Oft Donner und Blitz, wie Od. 20. 103 (Donner in der Nacht vor dem Freiermorde); Il. 8. 133 (Blitzstrahl vor dem Wagen des Diomedes); Il. 2. 353 (Blitz zur Rechten bei der Abfahrt von Aulis vgl. Il. 9. 236; 17. 595) Il. 20. 56 (Donnerwetter mit Erdbeben bei Beginn der Theomachie; Il. 18. 239 (verfrühter Sonnenuntergang); Od. 23. 243 (Verzögerung des Sonnenaufgangs)

Bedeutungsvolle Träume: Il. 2. 5—22 (Traum des Agamemnon); Od. 4. 794 (Traum Penelopes — Iphthime); Od. 19. 536—51 (Tr. derselben von der Gans, die ein Adler raubt und tötet); Od. 6. 2—50 (Nausikaas Traum).

Omina: Das Niesen (ἐπιπταίρειν) des Telemach zu Penelopes Worten Od. 17. 539—47; das bedeutungsvolle Wort (κλεηδών, φήμη) der Magd an der Mühle Od. 20. 105.

Orakel werden erwähnt in Pytho (Delphi) Od. 8. 79 u. Il. 9. 404 (λάϊνος οὐδὸς ἀφήτορος Ἀπόλλωνος die steinerne Schwelle d. Schützen Ap.) u. in Dodona Il. 16. 235 und Od. 19. 297 ὄφρα θεοῖο ἐκ δρυὸς ὑψικόμου Διὸς βουλὴν ἐπακούσαι.

Nekromantie Od. 11. 90 ff. (Odysseus befragt den Geist des Tiresias)

Digitized by Google

Cap. XVIII.

Gymnastik. — Spiele.

(cf. Il. XXIII. Od. VIII. 97 ff.)

ὁ ἄεθλος der Wettkampf
τὸ ἄεθλον, ἀέθλιον } der Kampfpreis, bisw. der Wettkampf
ὁ ἀθλητήρ, ῆρος der Wettkämpfer
*ὁ αἰσυμνήτης der Kampfrichter, Kampfordner Od. 8. 258
κριτός auserlesen
δήμιος vom Volke erwählt
ὁ ἀγών, ῶνος 1) der Kampfplatz, 2) die Versammlung der Zuschauer
εὐρύς weit
ἵζάνειν ἀγῶνα die Zuschauer sich setzen lassen
ἡ ἄγυρις, ιος, ἡ ὁμήγυρις, ιος } die Versammlung

ἄεθλον τιθέναι einen Kampfpreis aussetzen
ἀεθλεύειν wettkämpfen
ἄεθλον φέρεσθαι, ἀνελεῖν, ἀνελέσθαι } einen Preis gewinnen
ἵππος ἀεθλοφόρος ein Preise bringendes Roß
εὐρύνειν ἀγῶνα die Zuschauer zurücktreten lassen
λύειν ἀγῶνα die Versammlung aufheben, entlassen

Als Veranlassung zu Wettspielen werden öfters τάφοι Leichenbestattungen erwähnt; so in Theben nach dem Tode des Oedipus Il. 23. 679; bei den Epeern bei dem Begräbnis des Amarynkeus Il. 23. 630

1. Das Wagenrennen.

(Il. 23. 263 zwischen Eumelos, Diomedes, Menelaos, Antilochos und Meriones; Il. 11. 700 Wettrennen in Elis.)

ὁ δρόμος, ὁ ἱππόδρομος } der Wettlauf, die Rennbahn
(λεῖος eben)
ἡ νύσσα, ὁ λίθος } 1) das Ziel am Ablaufsstand, die Schranken, 2) der Prellstein, meta, in der Mitte der Bahn
τὸ τέρμα, τὸ σῆμα } das Malzeichen, meta
ὁ σκοπός der Wart, Aufseher am Mal

ὁ ἐλατήρ der Wagenlenker Il. 23. 369
ἡ ἱππτοσύνη die Kunst, die Rosse zu lenken
*ἡ ἁματροχίη das Zusammenstoßen der Räder
*ἡ ἁρματροχίη das Wagengeleise
ἵππος ἀεθλοφόρος das siegende Rennpferd
ὁπλίζεσθαι ἵππους die Pferde anschirren
κλήρους πάλλειν die Lose schütteln

Digitized by Google

κλήρους βάλλεσθαι die Lose herauswerfen
λαγχάνειν durch das Los erhalten
ἐλαύνειν ἵππους fahren
ὁμοκλεῖν und —κλᾶν laut zurufen
διαπρήσσειν πεδίοιο den Weg durch die Ebene zurücklegen
κονίειν πεδίοιο durch das Gefilde dahinstäuben
ἐπείγεσθαι vorwärts eilen
τανύεσθαι, τιταίνεσθαι } sich strecken, gestreckt laufen
ἑλίσσειν τὸ τέρμα sc. τοὺς ἵππους um das Ziel biegen
ἐκφέρειν vorauslaufen
ἑφομαρτεῖν nachfolgen
κιχάνειν einholen
παρελθεῖν, παρελαύνειν } überholen
λείπεσθαι, ἑρωεῖν } zurückbleiben
παρακλίνειν ausbiegen
συγκυρεῖν zusammenstoßen
κατίσχειν ἵππους die Rosse zurückhalten
περιδόσθαι wetten um einen Gegenstand Il. 23. 485, wo Idomeneus dem Ajax, d. S. des Oïleus, eine Wette um einen τρίπους oder λέβης anbietet; Od. 23. 87, wo Eurykleia ihr eigenes Leben zum Einsatze macht, für den Fall, daß sie die Unwahrheit spreche.

---

*κέλης ἵππος ein zu Reiterkünsten benutztes Pferd Od. 5. 371
*κελητίζειν wettreiten, indem man von einem Pferde auf das andere voltigierte Il. 15. 679

2. Der Faustkampf.

(Il. 23. 658 zwischen Epeios und Euryalos; Od. 18. 1—7. 73. 238 zwischen Odysseus und Iros.)

ἡ πυγμή, ἡ πυγμαχίη } der Faustkampf
ἀλεγεινή Schmerzen bringend
*ὁ πυγμάχος der Faustkämpfer
τὸ ζῶμα der Schurz, subligaculum
ὁ ἱμάς, άντος der Riemen
ἡ πληγή der Hieb
πύξ, χερσί } μάχεσθαι mit den Fäusten kämpfen
ζώννυσθαι sich gürten
συμπίπτειν einander anfallen
πλήσσειν, ἐλαύνειν, κόπτειν } schlagen
θλᾶν ὀστέα die Knochen zerschmettern

3. Der Ringkampf.

(Il. 23. 700 zwischen dem Telamonier Aias und Odysseus; Od. 17. 134; 4. 342 zwischen Odysseus und Philomeleides in Lesbos.)

ἡ πάλη der Ringkampf, lucta
ἡ παλαισμοσύνη die Ringerkunst ἀλεγεινή.
ὁ παλαιστής der Ringer
ζώννυσθαι sich gürten
ἀγκὰς λαβεῖν ἀλλήλων einander mit den Armen packen
παλαίειν ringen

Digitized by Google

ἐρείδεσθαι sich stemmen
σφάλλειν zum Wanken bringen, supplantare
ἀναείρειν aufheben
καταβάλλειν niederwerfen
ἡ σμῶδιξ, ιγγος die Beule, Schwiele
ἀνατρέχειν auflaufen, anschwellen

4. Der Wettlauf zu Fuß.

(Il. 23. 740 zwischen Odysseus, Aias d. S. d. Oïleus und Antilochos.)

ὁ δρόμος der Wettlauf, die Bahn
ἡ νύσσα die Schranken, das Ziel
ταχυτῆτος ἆεθλα der Preis der Schnelligkeit
πόδεσσι θέειν / ποσσὶν ἐριδαίνειν (um die Wette) laufen
ἐπερείδεσθαι πόδεσσι auf die Füße sich stemmen
φθάσθαι zuvorkommen
ἐκφέρειν voranlaufen
ὀλισθαίνειν ausgleiten

5. Der Speerkampf in voller Rüstung.

(Il. 23. 802 zwischen dem Telamonier Aias und Diomedes.)

τεύχεα ἔσσασθαι die Rüstung anlegen
θωρήσσεσθαι sich wappnen
ὀρέξασθαι sich auslegen
ὀρέξασθαι χρόα nach dem Leibe zielen
ψαύειν ἐνδίνων die Haut unter dem Panzer streifen

6. Der Diskoswurf.

(Il. 23. 826 zwischen Polypoetes, dem Telamonier Ajas und Epeios; Od. 8. 186 ff. Odysseus siegt darin bei den Phäaken.)

ὁ δίσκος die Wurfscheibe
πάχετος sehr dick
ὁ σόλος die Wurfscheibe aus Eisen
*αὐτοχόωνος massiv oder roh gegossen, ungeglättet Il. 23. 826
ὁ λίθος / ὁ λᾶας die steinerne Wurfscheibe
τὸ τέρμα d. Endziel jedes Wurfes
τὸ σῆμα das Zeichen des einzelnen Wurfes
*τὰ δίσκουρα / δίσκου οὖρα die Wurfweite
δινεῖν wirbeln, herumschwingen
δισκεῖν mit dem D. werfen
ῥίπτειν / ἱέναι werfen
ἀφικέσθαι erreichen
ὑπερβάλλειν hinüberwerfen (weiter werfen, als ein Anderer)

7. Das Bogenschießen.

(Il. 23. 850 zwischen Teukros und Meriones; Od. 19. 572; 21. 120.)

*ὁ τοξότης / *ὁ τοξευτής / ὁ ῥυτὴρ βιοῦ καὶ ὀιστῶν der Bogenschütze
*ἡ τοξοσύνη die Kunst des Bogenschießens

Digitized by Google

τοξεύειν } mit dem Bogen
τοξάζεσθαι } schießen
οἰστεύειν einen Pfeil abschießen
συλᾶν τόξον den Bogen (aus dem Futteral) herausnehmen
τανύειν } spannen
τείνειν }
ἀνακλίνειν ποτὶ γαίῃ auf die Erde stützen

ἰθύνειν zielen
*ἐπιτοξάζεσθαι auf etwas schießen
ἕλκειν ziehen, die Sehne anziehen
λίγγειν od. λίζειν } klirren
ἰάχειν schwirren
τυγχάνειν treffen
ἁμαρτάνειν, ἀφαμ. verfehlen
διοϊστεύειν hindurchschießen

8. Der Speerwurf.

(Il. 23. 884. cf. Il. 2. 774.)

*ἡ ἀκοντιστύς, ύος das Speerwerfen
ὁ ἀκοντιστής } der Lanzenwerfer
*ἵμων ἀνήρ }

(ἡ αἰγανέη der Wurfspieß)
ἡ βολή } der Wurf
τὸ ἧμα }
ἱέναι } mit dem Speer werfen
ἀκοντίζειν }

9. Der Sprung.

ἅλμα wird erwähnt Od. 8. 103. 128

10. Der Tanz.

(Il. 18. 590. Od. 8. 250 ff. 370 ff.)

ἡ ὀρχηστύς } der Tanz
ὁ ὀρχηθμός }

*φιλοπαίγμων Scherz liebend
ἀμύμων
ἡγεῖσθαι ὀρχηθμοῖο zum Tanze aufspielen Od. 23. 134 von dem Sänger Phemios gebraucht

ἡ μολπή der Tanz (Il. 18. 572)
γλυκερή

*ἡ χοροιτυπίη der Reigentanz Il. 24. 261

ὁ χορός der Tanzplatz, der Reigen
ἱμερόεις reizend
καλός- θεῖος-

ὁ ὀρχηστής } der Tänzer
ὁ βητάρμων }

ὁ ἀρνευτήρ, ῆρος } der Luftspringer, Gaukler
ὁ κυβιστητήρ, ῆρος }

ἐς χορὸν ἔρχεσθαι } zum Tanze gehen, zum T. antreten
εἰσοιχνεῖν χορόν } Od. 6. 65
ὀρχεῖσθαι tanzen
μουνὰξ ὀρχ. Od. 8. 370 von den beiden Solotänzern bei den Phäaken Halios und Laodamas
μέλπεσθαι zum Tanze singen
παίζειν tanzen (z. B. Od. 8. 251; 23. 147 eig. spielen, tändeln)
πλήσσειν χορόν den Reigen stampfen
*ἐπιληκεῖν den Takt zum Tanze klatschen Od. 8. 379
δινεύειν sich im Rundtanze drehen
*ἐψιᾶσθαι spielen, scherzen, sich ergötzen Od. 21. 429

Digitized by Google

Andere gesellige Spiele.

οἱ ἀστράγαλοι das Würfelspiel Il. 23. 88

οἱ πεσσοί das Brettspiel Od. 1. 107 (nach einigen eine Art Kegelspiel)

ἡ σφαῖρα der Ball, das Ballspiel
σφαίρῃ παίζειν Ball spielen (Od. 6. 100)

ὁ στρόμβος der Kreisel (Il. 14. 413 in einem Vergleiche)
ἀθύρειν spielen Il. 15. 364 von Kindern, die am Meeresstrande aus Sand ihre Bauten errichten

ἄθυρμα Spiel, Spielzeug; Tand, Putzsachen Il. 15. 363. Od. 15. 416; 18. 323

Cap. XIX.

Künste, Handwerke und Gewerbe.

Ἡ τέχνη die Kunst, Kunstfertigkeit

τεχνᾶν, δαιδάλλειν, τεύχειν } künstlich verfertigen

τεχνήεις, δαιδάλεος } kunstreich

*ἡ σοφίη die Geschicklichkeit

ὁ τέκτων der Künstler, Arbeiter, bes. der Baumeister

ὁ δημιοεργός der dem Gemeinwohl nützende Künstler oder Arbeiter (Od. 17. 383). Als solche nennt der Dichter den Seher (μάντις), den Arzt (ἰητῆρα κακῶν), den Baumeister (τέκτονα δουρῶν) u. den θέσπιν ἀοιδόν; Od. 19. 135 rechnet er auch die κήρυκες dazu.

δαήμων erfahren

ὅς ῥά τε πάσης εὖ εἰδῇ σοφίης (Il. 15. 412

κλυτός berühmt

τὸ δαίδαλον das Kunstwerk

1. Sänger.

ὁ ἀοιδός der Sänger

θεῖος göttlich

θέσπις, ιος gottbegeistert

θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδήν den Göttern zu vergleichen an Stimme

πολύφημος liederreich, sagenreich

ἐρίηρος traut, lieb und wert, oder treu

περικλυτός hochgepriesen

λαοῖσι τετιμένος von der Welt hochgeschätzt

ἡ ἀοιδή der Gesang

θεσπεσίη, θέσπις } von einem Gott eingegeben

λιγυρή hell tönend

ἡδεῖα süß

χαρίεσσα anmutig

ἱμερόεσσα Sehnsucht erweckend, reizend

Digitized by Google

φαίνειν ἀοιδήν den Gesang ertönen lassen

ἡ οἶμη, *ὁ ὕμνος Od. 8. 429 (ὕμνος ἀοιδῆς) die Sangesweise, Melodie

οἶμαι παντοῖαι

ὁ ὑμέναιος das Hochzeitlied

ὁ παιήων das Danklied als Siegesgesang

καλός

ὁ θρῆνος das Klagelied

*ὁ λίνος das Linoslied Il. 18. 570

καλός

πρόκλυτα ἔπεα früher gehörte, d. i. Sagen der Vorzeit Il. 20. 204

ἡ μολπή das Tanzlied, aber auch das Saitenspiel

ἡ κιθαριστύς, ὑος / ἡ κίθαρις das Zitherspiel (κιθάρα kommt b. Hom. nicht vor)

ὁ κιθαριστής der Zitherspieler

ὁ ἔξαρχος (θρήνου) der Vorsänger (Anheber der Klage)

ἡ κίθαρις, ιος die Zither

περικαλλής wunderschön

ἡ φόρμιγξ, ιγγος die größere Laute

γλαφυρή hohl, gewölbt

δαιδαλέη kunstreich

περικαλλής

δαιτὶ συνήορος (zugesellt) θαλείῃ λίγεια hell tönend

Ueber das Spannen und Stimmen der Phorminx vgl. Il. 16. 379. — Wahrscheinlich waren die Kitharis und Phorminx vierſaitig, während die erſt in den hom. Hymnen erwähnte λύρη sieben Saiten hatte und mit dem bei Hom. ebenfalls noch nicht erw. πλῆκτρον gespielt wurde

*ἡ χορδή die Saite Od. 21. 407

τὸ ἔντερον οἰός die Darmsaite

ἐυστρεφές wohl gedreht

*ὁ κόλλοψ, οπος der Wirbel Od. 21. 407

τὸ ζυγόν das Querholz, der Steg

ἀργύρεον Il. 9. 186

ἡ σύριγξ, ιγγος die Hirtenpfeife

ὁ αὐλός die Flöte, Schalmei

ἡ αὐλή das Flötenspiel

ἡ σάλπιγξ die Trompete (nur Il. 18. 219 in einem Gleichnis)

(τὸ κύμβαλον die Cymbel und τὸ κρόταλον die Klapper finden sich nur in den beiden Ἄπ. εἰρ.

*ἀνακυμβαλιάζειν Il. 16, 379 mit Geklirr, wie das einer Cymbel, umstürzen und *κροταλίζειν klappern Il. 11. 160, beide von Wagen gebraucht)

ἀείδειν singen

φορμίζειν auf der Laute spielen

ἀναβάλλεσθαι (ἀείδειν) anheben

(σαλπίζειν wie Drommeten ertönen Il. 21. 388)

Namentlich erwähnt werden als Sänger:

1) Thamyris, thracischer, von den Musen geblendeter Sänger Il. 2. 595

2) Demodokos, blinder Sänger bei den Phäaken Od. 8. 44 ff. 13. 27 ff.

3) Phemios, Sänger auf Ithaka Τερπιάδης Od. 22. 330

Nicht genannt wird der Name des Sängers in Agamemnons Hause Od. 3. 267; vgl. eines Sängers bei der Hochzeit der Hermione im Palaste des Menelaos Od. 4. 17

Digitized by Google

2. Aerzte.

(cf. Il. 11. 830. 843 ff.)

ὁ ἰητρός der Arzt (Wundarzt)
ἰητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων Il. 11. 514 viele andere Männer aufwiegend

ὁ ἰητήρ, ῆρος der Arzt
πολυφάρμακος reich an Heilmitteln
ἀμύμων- ἀγαθός

ἡ νοῦσος (att. *νόσος*) die Krankheit
ἀργαλέη schwer
δολιχή langwierig
στυγερή verhaßt
κακή böse

ὁ λοιμός die Seuche, Pest, nur Il. 1. 61 u. 97

*ὁ πυρετός das Fieber (A.: die Sonnenhitze = *καῦμα* Il. 22. 31)

*ἡ τηκεδών, όνος die Abzehrung Od. 11. 201

ἡ ὀδύνη der (körperliche) Schmerz

τὸ ἕλκος die Wunde
ἀργαλέον- λυγρόν- κακόν

ἡ ὠτειλή die Wunde
χαλκότυπος vom Erze geschlagen

ἡ οὐλή die Narbe

*ἡ ἐπαοιδή die Zauberformel, Besprechung Od. 19. 457 bei der Verwundung des Odysseus auf der Jagd auf dem Parnaß, zum Hemmen der Blutung angewandt

τὸ φάρμακον das Heilmittel
ἤπιον lindernd
ὀδυνήφατον Schmerz tötend
νηπενθές kummerstillend Od. 4. 221
ἄχολον zornbeschwichtigend
ἐσθλόν trefflich
κακῶν ἐπίληθον ἁπάντων alle Leiden vergessen machend
φ—α μητιόεντα sinnreiche, klug ersonnene (A.: vielfach Rat schaffend)
ἀκέσματα μελαινάων ὀδυνάων Linderer der düsteren, d. i. schrecklichen Schmerzen Il. 15. 394
ῥίζα πικρή eine bittere Wurzel, welche in den Händen zerrieben auf die Wunde gelegt wird Il. 11. 846

φ. *κακά θυμοφθόρα ἀνδροφόνα* } die Gifte, zur Bestreichung der Pfeile verwandt Od. 1. 261

τὸ μῶλυ ein besonderes Wunderkraut Od. 10. 395

ὁ λωτός die Lotosfrucht Od. 9. 94 ff.

ἰᾶσθαι heilen, nur von äußerlichen Wunden
ἐπιμαίομαι (ἕλκος) untersuchen, sondieren
ἐπιτιθέναι / *ἐπιπάσσειν* } *φάρμακα* Heilkräuter auflegen
ἐκμυζᾶν (αἷμα) aussaugen Il. 4. 218 bei Menelaos' Verwundung
δεῖν, auch *ξυνδεῖν* Il. 13. 599 *ὠτειλήν* die Wunde verbinden
ἀκεῖσθαι transf.
ἄλθεσθαι, ἀπάλθεσθαι } intransf. } heilen Il. 5. 417; 16. 29
ἐκτέμνειν ὀιστόν den Pfeil ausschneiden
κατηπιᾶν ὀδύνας die Schmerzen lindern Il. 5. 417

Digitized by Google

Als Heilkundige erwähnt Homer:

1) Den Kentauren Cheiron Jl. 4. 218
2) Seinen Schüler Achilleus und deſſen Freund Patroklos Jl. 11. 832 ff.
3) Asklepios, König in Theſſalien
4) Podaleirios } deſſen Söhne, die
5) Machaon } Aerzte in dem achäiſchen Heere

Als heilkundige Frauen:

1) Agamede, T. des Augeias Jl. 11. 741
ξανθή, ἥ τόσα φάρμακα ἤδη, ὅσα τρέφει εὐρεῖα χθών
2) Polydamna, eine Aegypterin Od. 4. 228 (Aegypten, das Land der Aerzte Od. 4. 231)
3) Helena Od. 4. 220
4) Kirke

Der Götterarzt iſt *Παιήων*, der Ares und Hades heilt Jl. 5. 401. 899. 900; Od. 4. 232

3. Baumeiſter.

(Od. 5. 243.)

ὁ τέκτων der Baumeiſter
τ. νηῶν der Schiffsbaumeiſter
τ. δούρων der Zimmermann
ἡ τεκτοσύνη die Zimmerkunſt

(Eine größere Zahl von *τέκτονες ἄνδρες* (eine Art Zunft?) in Troja wird Jl. 6. 315 erwähnt)

τὸ δόρυ der Balken
ἡ σανίς, ίδος das Brett, die Bohle
τὸ σκέπαρνον das Schlichtbeil
ἐύξοον gut glättend
ὁ πέλεκυς, εος die zweiſchneidige Zimmeraxt
ἀμφοτέρωθεν ἀκαχμένος zweiſchneidig
ἀτειρής unverwüſtlich
ὑλοτόμος holzfällend
χάλκεος- ὀξύς
τὸ ἡμιπέλεκκον die Halbaxt mit einer Schneide
**τὸ πέλεκκον* } der Axtſtiel
**τὸ στειλειόν* }
ἡ στειλειή das Oehr in der Axt
τὸ τρύπανον der Drellbohrer
τὸ τέρετρον der Handbohrer
(die Säge *ὁ πρίων* erw. Hom. nicht, aber an 2 St. der Od. erſcheint d. adj. *πριστός* geſägt, vom Elfenbein gebraucht)
ἡ στάθμη die Richtſchnur
**ἡ σταφύλη* die Bleiwage, das Loth
ὁ τόρνος der Zirkel nur in *τορνοῦν* Jl. 23. 255; Od. 5. 249
ὁ γόμφος der Pflock von Holz oder Keil
**τὸ βλῆτρον* die Klammer oder der Nagel
ἡ ἁρμονίη das Band, die Klammer
ὁ μοχλός der Hebel
**ὁ ὄλμος* die Walze (?) Jl. 11. 147
ὁ δρυτόμος } der Holzfäller
ὁ ὑλοτόμος }
τάμνειν δοῦρα Bauholz fällen
**πελεκκᾶν* beſchlagen
ξέειν glätten
ἰθύνειν, ἐξιθύνειν gerade machen, nach der Richtſchnur richten

Digitized by Google

τετραίνειν bohren
τορνοῦν abzirkeln, abrunden
ἁραρίσκειν, *ἁρμόζειν* } zusammenfügen

δέμειν bauen
ἐρέφειν unter Dach bringen
**τεκταίνεσθαι νῆας* = *πηγνύναι ν.* Schiffe bauen

4. Metallarbeiter.
(Il. 18. 468 ff.)

**ὁ χρυσοχόος* der Goldschmied
ὁ χαλκεύς der Kupferschmied
**ὁ χαλκεών, ῶνος*, Od. 8. 273; *ὁ χαλκήιος, δόμος* } die Schmiede
τὰ χαλκήια ὅπλα das Schmiedegerät
τὸ ἀκμόθετον der Amboßblock
ὁ ἄκμων, ονος, der Amboß
**ὁ ῥαιστήρ, ῆρος* der große, schwere Hammer
**ἡ σφῦρα* der kleinere Hammer
ἡ πυράγρη die Feuerzange
ἡ φῦσα der Blasebalg
**ὁ χόανος* die Schmelzgrube oder der Schmelztiegel
**τὸ χεῦμα* das Gußwerk (von Zinn Il. 23. 561)
**φαρμάσσειν σίδηρον* das Eisen härten durch
βάπτειν εἰν ὕδατι Eintauchen ins Wasser Od. 9. 392 (in e. Gleichnis)
φυσᾶν blasen (v. d. Blasebälgen)

5. Andere Handwerker.

**ὁ κεραοξόος τέκτων* der Horndrechsler Il. 4. 110
λειαίνειν, *ξέειν* } glätten, polieren.

Auf Drechslerarbeit beziehen sich die Ausdrücke *δινωτός* gedrechselt als Epith. von *λέχεα*, *κλισίη*, *ἀσπίς* (von dem Homer fremden Verbum *δινοῦν* = *δινεῖν*, *δινεύειν*); *ἀμφιδινεῖσθαι* ausdrehen von Metallarbeit Il. 23. 526; von Elfenbein Od. 8. 405

**ὁ ἁρματοπηγὸς ἀνήρ* der Wagener Il. 4. 485 (in e. Gleichn.)
**ὁ κεραμεύς* der Töpfer Il. 18. 601 (in e. Gleichn.)
ὁ τροχός die Töpferscheibe
**ὁ σκυτοτόμος* der Riemer Il. 7. 221
ὁ βοεύς, *ὁ ἱμάς* } der lederne Riemen
**κεστός* gestickt Il. 15. 214
**πολύκεστος* reich gestickt Il. 3. 371
φοίνικι φαεινός Od. 23. 201
εὐτμητος wohl geschnitten (nur von Lederarbeit)
ἡ ἱμάσθλη die lederne Peitsche
**αἱ ῥαφαὶ ἱμάντων* die Nähte der Riemen am Schilde

Ueber die Bearbeitung des Leders durch den Gerber (sp. *βυρσεύς* oder *βυρσοδέψης*) cf. das Gleichnis Il. 17. 389. — Eine *βοέη ἀδέψητος* (ungegerbt) wird Od. 20. 2. 142 erw.

Der Seiler (sp. *καλωστρόφος* oder *σπαρτοπλόκος*) wird nicht erwähnt; aber Od. 21. 391 ein *ὅπλον βύβλινον*, ein Tau aus Byblos

Digitized by Google

(nach A.: aus Hanf); ferner Il. 13. 599. 716 *ἐύστροφος οἰός ἄωτος* die wollene Schnur der Schleuder; und auch

μήρινθος u. **ἡ μέρμις, ιθος* } die Schnur

scheinen, wie unser Bindfaden aus Werg gedreht zu sein; vielleicht auch die synonymen:

ἡ σειρή der Strick, das Seil
ἐύπλεκτος wohl geflochten
πλεκτή
τὸ σπάρτον das Tau und
ὁ στρόφος ἀορτήρ der Strick, eig. gedrehtes Tragband
τὸ πεῖραρ das Tau (von *πειραίνειν* binden) cf. Cap. XIV.
**ἡ ἰλλάς* der Strick Il. 13. 572

Für das Vorhandensein von Steinmetzen spricht die häufige Erwähnung behauener Steine, bes. Od. 10. 211. Das Mauern besorgte wohl jeder Hausvater durch seine Leute cf. Od. 23. 193; oder unter den *τέκτονες* sind auch Maurer zu verstehen (cf. Il. 6. 315); als gute Färberinnen werden mäonische (d. i. lydische) und karische Frauen erwähnt Il. 4. 141; sidonische Il. 6. 290 (färben heißt bei Hom. *μιαίνειν*)

Bei *κολλητός* festgefügt, Epith. von *ἅρματα, δίφρος, ξυστόν, σανίδες* und *θύραι*, ist wohl weniger an ein Zusammenleimen des Tischlers, als an eine starke Befestigung durch Nieten oder Pflöcke zu denken.

Folgende Künstler werden namentlich erwähnt:

1) Daedalos in Knosos in Kreta Il. 18. 592 Verfertiger eines *χορός* für Ariadne
2) Epeios, der Erbauer des hölzernen Pferdes Od. 8. 493
3) Tychios aus Hyle in Böotien, der Verfertiger von dem Schilde des Ajax, *σκυτοτόμων ὃχ' ἄριστος* Il. 7. 220
4) Laërkes, Goldschmied in Pylos Od. 3. 425 bei dem Opfer des Nestor fungierend
5) Ikmalios, Drechsler (sp. *τορνευτής*) in Ithaka Od. 19. 57, Verfertiger einer *κλισίη* aus Elfenbein und Silber für Penelope
6) Harmonides, Schiffsbaumeister in Troja Il. 5. 60, der Erbauer der Schiffe des Paris
7) Noëmon, Sohn des Phronios, Schiffsbaumeister in Ithaka Od. 2. 386; 4. 630
8) Polybos, Verfertiger von Bällen in Scherie Od. 8. 373 *(δαίφρων)*

6. Fischfang.

(Od. 12. 253; 22. 384 ff.)

ὁ ἁλιεύς der Fischer (nur in d. Od.)
ὁ ἀρνευτήρ, ῆρος (urinator) der Taucher Il. 16. 742; 12. 385; Od. 12. 413
**τὸ δίκτυον* das Netz
**πολυωπόν* vielllöcherig
τὸ λίνον das Netz oder Garn Il. 5. 487 (in e. Gleichn.)
**πάναγρον* alles fangend
**ἡ ἄψις, ῖδος* die Netzmasche Il. 5. 487
ἡ ῥάβδος die Angelrute Od. 12. 251

Digitized by Google

τὸ λίνον die Angelschnur
*ἡ μολύβδαινα die Bleikugel an der Angel Il. 24. 81
τὸ ἄγκιστρον / ἦνοψ χαλκός } der Angelhaken (das blinkende, nach A. gekrümmte Erz)
γναμπτόν gebogen
τὸ κέρας ein Hornstück an der Angel, entweder als Floß, oder über die Schnur gestreift, dicht über dem Haken, zur Verhütung des Abbeißens derselben Il. 24. 87; Od. 12. 253
ὁ δόλος / τὸ εἶδαρ } der Köder
ἰχθυᾶν ἀγρώσσειν ἰχθῦς } fischen

Das Austerfischen wird erwähnt Il. 16. 747; der Fischfang durch Harpunen (τρίαινα) (πείρειν ἰχθῦς) Od. 10. 124; Fische als allgemeines Nahrungsmittel Od. 19. 113

7. Schiffahrt.

(cf. Od. 5. 271; 8. 50 ff.)

ὁ πλόος / *ἡ ναυτιλίη } die Seefahrt
*ἡ εὐπλοίη die glückliche Fahrt
ὁ ἁλιεύς der Seemann
ὁ ναύτης der Schiffer
ὁ κυβερνήτης der Steuermann
ὁ ἐρέτης der Ruderer (auch ἐρέται ἁλιῆες Od. 16. 349)
ὁ ἀρχός der Kapitän
*ὁ πορθμεύς der Fährmann Od. 20. 187
ὁ ταμίης der Proviantmeister (Steward) σίτοιο δοτήρ Il. 19. 44
ὁ ἔμπορος der zur See Reisende, verschieden von
ὁ ὁδίτης der zu Lande Reisende
*τὸ ἐπίβαθρον das Fährgeld
τὰ ἤια (att. ἐφόδια) die Wegekost
*τὸ ὁδοιπόριον die Wegekost, nach A.: = ἐπίβαθρον
ὁ λιστήρ, ῆρος / *λῃστωρ, ορος } der Seeräuber (praedo)
πολύπλαγκτος weit umhergeworfen
ὁ οὖρος der Fahrwind (verw. mit αὔρη)

Die Epitheta s. oben C. I.
Andere hieher gehör. Ausdr. s. Cap. XIV.

Als Proviant für die Fahrt nach Pylos verlangt Telemach Od. 2. 349 ff. von Eurykleia zwölf Krüge (ἀμφιφορῆας) von dem zweitbesten Weine und zwanzig Maß (μέτρα) Mehl in dichten Schläuchen; Kalypso giebt Odysseus Od. 5. 265 außer Wegekost (ᾆα) in einem Lederbehälter (κωρύκῳ) und einem Schlauche μέλανος οἴνοιο auch einen großen Schlauch mit Wasser mit, dessen bei Telemachs Fahrt nicht gedacht wird. — cf. Od. 4. 359, wo der Hafen auf Pharos als eine Wasserstation erwähnt wird.

8. Handel.

(Od. 15. 416 ff. Il. 7. 472 ff.)

ὁ πρηκτήρ der Geschäftsmann, Handelsmann, negotiator

Als handeltreibende Völker werden erwähnt: die Taphier Od. 1.

Digitized by Google

180; die Phöniker, die aber als τρῶκται Betrüger verrufen sind Od. 14. 289; 15. 416; Sikeler Σικελοὶ als Sklavenhändler Od. 20. 383; die Kreter u. Phäaken als vorzügliche Seefahrer

ἡ φορτίς, ίδος das Frachtschiff, der Kauffahrer

ὁ φόρτος die Schiffsladung
νεῖν νῆας Schiffe befrachten
νηῦς ἤχθετο das Schiff war beladen Od. 15. 457.

τὰ ὁδαῖα das Kaufmannsgut, die Ware (A.: Rückfracht)

ὁ βίοτος das Gut, die Güter

τὰ ἀθύρματα der Tand, Spielwaren u. Putzsachen Od. 15. 416

ὁ ὦνος der Verkauf, der Kaufpreis
ὦνον διδόναι, ἐπισχέσθαι bezahlen; insbesondere von dem Lösegeld Gefangener wie Jl. 23. 746

τὸ χρεῖος die Schuld (ὀφέλλεται steht aus Od. 3. 367)
χρ. ἀφίστασθαι sich eine Schuld wieder zuwägen, d. h. zahlen lassen Jl. 13. 745
ἱστάναι abwägen (δέκα τάλαντα Jl. 19. 247 u. 24. 232; εἰκοσινήριτ' ἄποινα das zwanzigfache Lösegeld Jl. 22. 350
τιταίνειν, ἕλκειν } τάλαντα, die Wage emporhalten Jl. 2. 72 = ἀνέλκειν
ἐρύσασθαί τινα χρυσῷ jemand mit Gold aufwägen Jl. 22. 351
κλίνειν τάλαντα die Wage biegen, so daß eine Schale sinkt Jl. 19. 223
ῥέπειν sinken (von der Schale gesagt) Die Hauptstelle ist Jl. 22. 209, wo Zeus die beiden Todeslose des Achill und des Hektor abwägt; vgl. Jl. 12. 434, wo eine Frau Wolle abwägt

ἡ πρῆξις, das vorteilhafte Geschäft

ἡ λητς, ίδος / τὸ κέρδος } der Gewinn
λ. μενοεικής reichlich
ἁρπαλέον gierig gesucht
ἀλφάνειν einbringen, erwerben
πρίασθαι kaufen
περᾶν in die Fremde verkaufen } nur von Sklaven
περνάναι verkaufen
ἐμπολᾶσθαι für sich einkaufen
οἰνίζεσθαι Wein einhandeln
τίειν taxieren Jl. 23, 703 u. 705
τ. ἐν καρὸς ἄσῃ Jl. 9. 378 pili facere (?)
ἄξιος auch vom Geldwert z. B. Jl. 14. 472
ἀποτίνειν bezahlen
ἀμείβειν, ἐπαμείβειν austauschen Jl. 6. 237
Ob nach Stellen wie Jl. 23. 835 und Jl. 8. 506 u. 546 an Eisen- und Weinhändler in der Stadt zu denken sei, ist sehr fraglich

Zahlen. — Geld. — Gewicht. — Maß.

ὁ ἀριθμός die Zahl
ἀριθμεῖν zählen
λέγειν, ἐν, μετά c. dat. dazuzählen
*πεμπάζεσθαι zu je 5 abzählen, an den Fingern abzählen Od. 4. 412
δεκάδες erw. Homer Jl. 2. 126; Od. 16. 245

Das Geld ersetzen außer Erz, Rinderhäuten, Sklaven (Jl. 7. 472) besond. Rinder, daher die Wertbezeichnungen:

ἑκατόμβοιος 100 / ἐννεάβοιος 9 } Rinder wert

Digitized by Google

τὰ εἰκοσίβοια der Wert von 20 Rindern
τὸ ἑκατόμβοιον Il. 21. 79

τὸ τάλαντον 1) die Wagschale, 2) das Talent, ein unbestimmtes Gewicht
τὸ ἡμιτάλαντον das halbe Talent
ὁ σταθμός das Gewicht in der Wagschale Il. 12. 434 (so nur an dieser St.)
ἰσάζειν ins Gleiche bringen

τὸ μέτρον 1) das Maß für Flüssigkeiten, 2) der Maßstab, die Meßrute Il. 12. 422
6 in einem Kreter Il. 23. 741
22 in einem τρίπους Il. 23. 264; 1000 Maß Wein erhält Agamemnon zum Geschenk Il. 7. 471
ἡ χοῖνιξ, ικος ein Getreidemaß, nur in der Redensart:
ἅπτεσθαι χοίνικός τινος jemandes Brot essen Od. 19. 28.
Ob *δαιτρὸν Il. 4. 262 und κοτύλη Näpfchen Od. 15. 312 ein bestimmtes Maß bezeichnen, ist zweifelhaft
τὸ δῶρον die Handbreite, Palme Il. 4. 109
ἡ ὄργυια die Klafter
ὁ πυγών die Elle (nur in πυγούσιος eine Elle lang)
ὁ πῆχυς die Elle (nur in adj. wie ἐνδεκάπηχυς)
τὸ πέλεθρον (sp. πλέθρον) der Morgen
*ἑκατόμπεδος hundert Fuß lang (πυρὴ ἔνθα, καὶ ἔνθα, d. i. im Quadrat Il. 23. 164)
ἡ γύη der Morgen, Acker (nur in d. adj. τετράγυος, πεντηκοντόγυος)

Ungenaue Bezeichnungen für Entfernungen sind:

τὸ οὖρον das Gewende, ca. 40 Schritt
ἐπίουρα, οὖρα } ἡμιόνων das Gewende der Maultiere Il. 10. 351; Od. 8. 124
δουρὸς ἐρωή, δουρηγενές } ein Speerwurf Il. 10. 357; 15. 358
der Wurf einer αἰγανέη Il. 16. 589
δίσκου οὖρα ein Diskoswurf Il. 23. 431, auch δίσκουρα
der Wurf des Hirtenstabes καλαῦροψ Il. 23. 845; die Hörweite der Stimme eines Rufenden ὅσσον τε γέγωνε βοήσας Od. 6. 294; 9. 473; die Tagesfahrt eines Segelschiffes Od. 4. 356; die Entfernung des Weberschiffchens von der Brust der Weberin Il. 23. 760; des Pferdes von dem Rade Il. 23. 517; eine sehr weite Entfernung, die die Vögel nicht in einem Jahre durchfliegen können Od. 3. 321, vgl. auch Il. 5. 768 ff., wo von der Sehweite eines am Meere auf der Warte sitzenden Mannes gesprochen wird

Digitized by Google

9. Weben und Spinnen.

(cf. Il. 23. 760 ff.; Il. 3. 387; Od. 4. 131.)

τὸ λίνον 1) der Faden, 2) die Leinwand

ἡ ὀθόνη die feine Leinwand

τὸ εἴριον, τὸ εἶρος } die Wolle

ἰοδνεφές dunkelfarbig

*ἡ γρηῢς εἰροκόμος die Wollſpinnerin Il. 3. 387

*ἡ χερνῆτις γυνή die Spinnerin Il. 12. 433

τὸ νῆμα das Geſpinſt, das Garn

ἀσκητόν fein geſponnen

ὁ τάλαρος das Spinnkörbchen

ἡ ἠλακάτη die Spindel

χρυσέη Od. 4. 131

τὰ ἠλάκατα die Wolle oder die Fäden auf der Spindel

λεπτά fein

ὁ ἱστός 1) der Webſtuhl (λίθεος Od. 13. 107), 2) der (ſenkrechte) Aufzug, 3) das Gewebe

ἀγλαός- περιμήκης- μέγας- λεπτός

*ὁ μίτος der Faden des Aufzugs, der Aufzug, die Kette, stamen (A.: der Einſchlag) Il. 23. 762

*τὸ πηνίον der auf die Spule gezogene Faden des Einſchlags

ὁ κανών, όνος das Weberſchiffchen

ἡ κερκίς, ἴδος der Weberſtab zum Feſtſchlagen der Fäden, die Stelle d. Weberlade vertretend

χρυσείη Od. 5. 62

αἱ ὀθόναι das Linnen, die Leinwand auf dem Webſtuhl

*καιρόσεαι dicht gewebt, dicht gekettet (?) Od. 7. 107 al. καιρόεσσαι

ἀργεννάι glänzend weiß

λεπταί fein

τὸ λίνον die Leinwand, das Linnen

τὸ ὕφασμα das Gewebe

*τὰ θρόνα die (geſtickten) Blumen Il. 22. 441

ποικίλα bunt

τὸ ποίκιλμα die Stickerei

*νήσασθαι (ſp. νήθειν) ſpinnen Od. 7. 198 von der Αἶσα und den Κλῶθες (Spinnerinnen), d. i. den Moiren, gebraucht

ἀσκεῖν ἔριa die Wolle zurichten Il. 3. 388

ἔριa πείκειν (πέκειν) χερσίν die Wolle krempeln Od. 18. 316

στρωφᾶν ἠλάκατα die Spindel drehen Od. 17. 97 auch στροφαλίζειν

ἱστὸν στήσασθαι den Webſtuhl aufſtellen

ἱστὸν ἐποίχεσθαι um den Webſtuhl herumgehen, weben

ὑφαίνειν weben

ἐξέλκειν πηνία die Einſchlagsfäden durch den Aufzug ziehen

ἐμπάσσειν hineinwirken, -weben

ξύειν und ἀσκεῖν ἑανόν ein Gewand kunſtreich verfertigen Il. 14. 179 (?)

ἐπικλώθεσθαι zuſpinnen, d. i. erteilen, nur von den Moiren und andern Göttern, z. B. Od. 1, 17

Digitized by Google

Cap. XX.

Die Landwirtschaft.

(Acker- und Gartenbau und Viehzucht).

(cf. die Stellen, meistens Gleichnisse Il. 2. 147; 5. 499; 11. 67; 12. 421; 17. 53; 20. 495; 21. 453; 21. 257; 23. 597. Od. 5. 488; 18. 366—375.)

1. Ackerbau. (Il. 18. 541—60.)

*ὁ ἄροτος das Pflügen, der Ackerbau

*ὁ ἀγρότης
ὁ ἀγροιώτης
ὁ ἐπάρουρος ἀνήρ
} der Landmann Od. 11. 489

ἀγροιῶται νήπιοι ἐφημέρια φρονέοντες nur an das Heute denkend Od. 21. 85

ὁ κλῆρος das Erbgut

τὸ τέμενος das Krongut

βαθυλήιον mit weiten Saatfeldern
ἔξοχον ἄλλων, καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης πυροφόροιο
μέγα- πατρώιον- πεντηκοντόγυιον Il. 9. 578

ὁ ἀγρός 1) der Acker, das Feld, 2) das Landgut

καλός- περικαλλής- τετυγμένος zubereitet
πολυδένδρεος baumreich
πίων fett

τὰ ἕρκεα Einfriedigungen von Feldern Il. 5. 90

τὸ ἔργον die Feldarbeit

τὰ ἔργα (βοῶν) die bestellten Felder

ἡ ἄρουρα das Ackerland, Feld

ἐρίβωλος starkschollig
πυροφόρος weizentragend
πίειρα fett

τὸ τέλσον ἀρούρης = τὸ τέρμα der Grenzstein, die Grenzmark des Feldes Il. 18. 544 u. 547; 21. 405, aber auch der begrenzte Acker Il. 13. 707

ἡ ἄροσις das Pflugland, der Acker

λείη glatt, eben
ψιλή kahl, unbepflanzt

ἡ νειός das Brachfeld

μαλακή weich
τρίπολος dreimal gewendet, gestürzt
βαθεῖα weit, geräumig

ὁ ἀροτήρ der Pflüger

τὸ ἄροτρον der Pflug

πηκτόν (fest)gefügt

τὸ ζεῦγος das Zuggespann

τὸ οὖρον
τὸ ἐπίουρον
} das Gewende

ὁ, ὄγμος
ἡ ὦλξ nur im Acc. ὦλκα, b. att. Dichtern ἡ ἄλοξ, οχος
} die Furche

ὁ βῶλος die Scholle

τὸ πέλεθρον
ἡ γύη
} der Morgen Landes

τὸ σπέρμα die Saat (bei Hom. jedoch nur in σπ. πυρός = Funken und in ἄσπερμος = ἄγονος ohne Nachkommen

τὸ λήιον das Saatfeld

βαθύ weit
ἀλδήσκειν gedeihen

ἡ ἀλωή bestelltes Land, Saatfeld

Digitized by Google

τεθαλυῖα, ἐριθηλής } üppig

πολύκαρπος fruchtreich

γουνὸς ἀλωῆς das hügelige Saatland

*ὁ στάχυς, υος, *ὁ ἄσταχυς } die Aehre

ἡ καλάμη der Halm, die Stoppel Jl. 19. 222; tropiſch Od. 14. 214

ὁ καρπός, Δημήτερος ἀκτή } die Feldfrucht

*ὁ ἄμητος das Mähen, die Ernte, der Ernteertrag

ὁ ἀμητήρ, ῆρος der Schnitter

*ἡ δρεπάνη die Sichel

ὀξεῖα ſcharf

*τὸ δρέπανον die Sichel

εὐκαμπές wohl gebogen

τὸ δράγμα das abgeſchnittene Aehrenbündel (eig. eine Hand voll)

ὁ ὄγμος (ἄγω) das Schwad

*ὁ ἀμαλλοδετήρ der Garbenbinder (ἄμαλλα)

*ὁ ἑλλεδανός das Strohſeil, Band

ὁ ἔριθος der (zur Ernte angenommene) Tagelöhner

ἡ ἀλωή die Dreſchtenne (das Verbum ἀλοιᾶν, ἀπαλοιᾶν kommt b. Homer nur in übertragener Bed. vor Jl. 9. 568 (γαῖαν) Jl. 4. 522 (ὀστέα))

ἐυκτιμένη wohl gegründet

ἱερή heilig

ἡ ἄχνη, τὰ ἤια } die Spreu

ἠ. καρφαλέα dürr, trocken

*ἡ ἀχυρμιή, *ὁ θημὼν ἠίων } der Spreuhaufen

ὁ ἀθηρηλοιγός, *τὸ πτύον } die Wurfſchaufel

ἡ κόπρος der Dünger, auch der Viehſtall, die Viehhürde Od. 10. 412

ἡ τάφρος, ἡ κάπετος, ὁ ὀχετός (nur in ὀχετηγός) } der Graben

*ἡ ἀμάρη die Rinne, der Kanal

*ὁ ὀχετηγὸς ἀνήρ der Kanalgräber Jl. 21. 257

ἡ γέφυρα der Damm, Deich Jl. 5. 88. 89 (das Verbum γεφυροῦν Jl. 21. 245 = verdämmen, nicht überbrücken)

*ἐθείρειν (ἀλωήν) colere, beſtellen

ἀροῦν pflügen

*κοπρίζειν düngen Od. 17. 299

*ἀλδήσκειν wachſen (von der Saat)

ἀμᾶν mähen (das Grasmähen wird beſchrieben Od. 18, 366 ff.)

*δραγμεύειν die Aehren zu Garben einſammeln

τρίβειν austreten, dreſchen (vgl. Jl. 20. 496).

*λικμᾶν worfeln (ὁ λικμητήρ Jl. 13. 590)

Die einzelnen Getreidearten ſ. ob. Cap. V. — Die durch eine Ueberſchwemmung angerichtete Verwüſtung der Felder wird beſchrieben Jl. 16. 384 ff.; Heuſchrecken als Landplage erw. Homer Jl. 21. 12

Digitized by Google

2. Gartenbau. — Baumzucht.

(Garten des Alkinoos Od. 7. 112; des Laërtes Od. 24. 226; der Weingarten auf dem Schilde des Achill Il. 18. 561; Hain der Kirke Od. 5. 63; Olivenpflanzung Il. 17. 53 ff.)

ὁ κῆπος der Garten
πολυδένδρεος baumreich
ὁ ὄρχατος (ἔρχομαι) der Baumgarten, eig. Baumgang, Allee
τετράγυος vier Morgen groß
ἡ φυταλιή die Pflanzung, Baum- oder Weingarten
ἡ ἀλωή der Fruchtgarten
οἰνόπεδος ἀ. / τὸ οἰνόπεδον } der Weingarten
ὁ ὄρχος die Baumreihe, das Spalier Od. 24. 341
*διαπρύσιος zu verschiedenen Zeiten reifende Früchte tragend, beständig abzuernten (?)
τὸ ἕρκος (ἀλωῆς) der Zaun aus αἱμασιά Dornstrauch
*ἡ κάμαξ, ακος der Weinpfahl
*τὸ θειλόπεδον der Trockenplatz im Weingarten
ἡ ἄμπελος der Weinstock
ἡ σταφυλή / *ὁ βότρυς, υος } die Traube
μέλας schwarz
*ἡ ὄμφαξ, ακος die unreife Traube, der Herling
ἡ πρασιή das Beet (A.: der Wiesengrund)
τὸ ἔρνος der Schößling, das Reis
ὁ βόθρος die Grube
*ἡ μάκελλα die Hacke
*τὸ λίστρον das Schürfeisen, der Spaten
φυτεύειν pflanzen
*λιστρεύειν / *ἀμφιλαχαίνειν } umgraben, umhacken
πέσσειν reifen (v. d. Sonne)
τρυγᾶν einernten, bes. v. d. Weinlese
τραπεῖν keltern

Die Obstbäume, Blumen u. a. Gartengewächse s. ob. Cap. V.

3. Viehzucht.

(Od. 9. 216 ff. der Stall des Cyklopen; Od. 14. 5 ff. der Viehhof des Odysseus; ibid. 100 ff. die Herden desselben.)

ὁ νομεύς / ὁ βοτήρ, ῆρος / ὁ βώτωρ, ορος / ὁ ἐπιβώτωρ } der Hirt (ἐπιβ. u. A. der Unterhirt Hirtenknabe)
ὁ ποιμήν, ένος / ὁ ἐπιποιμήν / *ὁ μηλοβοτήρ } der Schäfer
ποιμ. ἄγραυλος auf dem Felde übernachtend
ὁ βουκόλος / ὁ ἐπιβουκόλος } der Rinderhirt
ὁ αἰπόλος der Ziegenhirt
ὁ συβώτης / ὁ συφορβός / ὁ ὑφορβός } der Schweinehirt
*ὁ σηκοκόρος der Stallkehrer, Stallknecht Od. 17. 224

Digitized by Google

*ἡ πρόβασις der Besitz an Vieh
τὰ πρόβατα die Viehherde
τὰ βοτά das Weidevieh
*ἡ ποίμνη die weidende Schafherde
ἡ ἀγέλη die Herde Großvieh, armenta
τὸ πῶυ, εος die Schafherde
τὰ μῆλα grex, das Kleinvieh
τὸ αἰπόλιον die Ziegenherde
τὸ συβόσιον die Schweineherde
ἡ αὐλή der Hof, Viehhof
ὁ μέσσαυλος, τὸ μέσσαυλον } das Gehöft
ὁ σταθμός der Stand, Stall, Viehhof
οἰοπόλος einsam, abgelegen
ποιμνήιος für die Herde (Schafstall)
ὁ ἕρκος die Hürde
ὁ σηκός saepes, die Hürde, der Stall
ὁ συφεός der Schweinestall
ὁ χόρτος, τὸ ἕρκος } das Gehege, der Zaun
ὁ σκόλοψ der Pfahl
ἡ φάτνη die Krippe
ἐυξέστη- ἵππειη
ἡ κάπη die Krippe voll Futter
ἀμβρόσιαι Jl. 8. 434
ἵππειαι
*ἡ πύελος der Freßtrog (der 20 Gänse, welche Penelope zu ihrem Vergnügen hält Od. 19. 553)
ὁ νομός die Weide
τὸ ἦθος sedes, die (gewohnte) Weide
ὁ ἀρδμός der Tränkplatz
*τὸ φρεῖαρ (att. φρέαρ) der Brunnen
ἡ βόσις, ἡ βοτάνη, ἡ φορβή } das Futter, die Weide
τὸ εἶδαρ, ατος, ἡ ἐδωδή } das Fressen, Futter
ἡ ποία (att. πόα) das Gras, die Weide
*ἡ καλαῦροψ, οπος der Wurfstab des Hirten (Klingelstock)
*ἡ βουπλήξ, πλῆγος der Ochsenziemer (oder Ochsenstachel, stimulus)
*ἡ πέδη die Fußfessel (Koppel) der weidenden Pferde (Jl. 13. 36)

τὸ γάλα, ακτος, τὸ γλάγος } die Milch
*ἡ πέλλα der Melkeimer
*περιγλαγής voll Milch
*ὁ γαυλός, τὸ ἄγγος, *ἡ σκαφίς, ίδος } der Melkeimer, die Butte
ὁ ὀρός die Molken
ὁ τυρός der Käse Od. 4. 88, 9. 219; Jl. 11. 639 u. ö.
ὁ τάλαρος der Käsekorb
πλεκτός geflochten
ὁ ταρσός die Darre zum Trocknen des Käses Od. 9. 219
ἀμέλγειν melken
θῆσθαι melken Od. 4. 89
ἀμολγός die Melkzeit s. ob. Cap. I. a. E.
τρέφειν γάλα die Milch gerinnen lassen (dies geschieht nach Jl. 5. 902

Digitized by Google

durch ὀπος Feigenlab, d. i. den Saft des wilden Feigenbaumes)
ἀμᾶσθαι die geronnene Milch (in Körbe) faſſen, raffen Od. 9. 246 (Quark-Käſe bereiten)
τὸ στέαρ, ατος der Talg Od. 21. 178 u. 183 (das Ausſchmelzen von Schweinefett wird erw. Il. 11. 362 in e. Gleichnis)
(ὁ κηρός das Wachs Od. 12. 48; 173. 175)
τὸ δέρμα die abgezogene Haut
τὸ σκῦτος die zubereitete Haut, das Leder
ἡ ῥινός, τὸ ῥινόν die Haut, beſ. Rinds-haut
ἡ βοέη sc. δορά die Rindshaut
τὸ κῶας, εος das Schaffell
ἡ νάκη das Vließ
*ὁ πόκος die abgeſchorene Wolle
τὸ εἴριον, τὸ εἶρος die Wolle
*ὁ πῖλος der Filz Il. 10. 265

βόσκειν, νέμειν, νομεύειν, ποιμαίνειν hüten, weiden, pascere
κομεῖν ἵππους die Pferde beſorgen, pflegen Il. 8. 109 u. 113 (vgl. Il. 23. 277, nach welcher St. die Mähnen derſelben mit Oel geſalbt wurden)
βουκολεῖν die Rinder hüten
βόσκεσθαι, νέμεσθαι, ποιμαίνεσθαι, βουκολεῖσθαι weiden, pasci (auch von Pferden Il. 20. 221)
*σηκάζειν einpferchen Il. 8. 131
αὐλίζεσθαι im Freien lagern von Rindern u. Schweinen Od. 12. 265; 14. 412
ἐξελᾶν austreiben
εἰσελᾶν eintreiben
(Spelt mit Gerſte gemiſcht als Pferdefutter Il. 5. 195; Od. 4. 41; Weizen Il. 8. 188, 10. 569; Od. 4. 604; derſelbe als Gänſefutter Od. 19. 553
Ueber die Behandlung und Benutzung der Milch (nur Schaf- u. Ziegenmilch werden genoſſen) vgl. Od. 9. 246 ff.

Cap. XXI.

Jagd und Krieg.

1. Jagd.

(Löwenjagden werden geſchildert Il. 17. 657; 11. 548; 10. 184; 17. 109; die Eberjagd auf dem Parnaß, bei welcher Odyſſeus verwundet wird Od. 19. 249 ff.; eine andere Il. 11. 413; eine Hirſchjagd Od. 10. 158; Gemsjagd Od. 9. 155; die Erlegung eines Steinbocks Il. 4. 105 — cf. Il. 15. 586.)

Ἡ θήρη die Jagd, die Jagdbeute
ἡ ἄγρη der Fang (in Maſſe), die Beute
ὁ θηρητήρ, ῆρος, *ὁ θηρήτωρ, ορος, ὁ θηρευτής, ὁ κυνηγέτης der Jäger

Digitized by Google

*αἴμων θήρης Jl. 5. 48 kundig der Jagd
ὁ ἐπακτήρ, ῆρος der Treiber
ὁ θηρευτὴς κύων der Jagdhund (Ἄργος d. i. Hurtig heißt des Odyſſeus Jagdhund Od. 17. 292)
ὁ κολοσυρτός der Jagdlärm (der Jäger, Treiber und Hunde) Jl. 12. 147; 13. 472
ὁ ἄκων, οντος / ἡ αἰγανέη } der Jagdſpieß
τὸ τόξον der Bogen
(τὸ νέφος das Jagdnetz, Garn Od. 22. 304 nach einigen Erklärern)
τὸ ἕρκος das Garn, der Vogelherd des Vogelfängers Od. 22. 469

τὸ κνώδαλον / τὸ θηρίον / τὰ ἄγρια } das Wild (ſ. Cap. VI)
*ἡ λόχμη / *ἡ θαλάμη } das Wildlager
ἡ ξύλοχος das Dickicht, das Gehölz
ὁ κευθμός und ὁ κευθμών, ῶνος } das Verſteck
*τὸ ἴχνος / τὸ ἴχνιον } die Fährte
*ἡ προδοκή die Lauer, der Anſtand Jl. 4. 107
εἰς θήρην ἰέναι auf die Jagd gehen
θηρεύειν jagen
ἐρευνᾶν aufſpüren
ἐπισσεύειν anhetzen
δίεσθαι verfolgen
ἐπαΐσσειν daraufſtürzen
ἀπάγχειν würgen
οὐτᾶν verwunden

2. Der Krieg.

(Loſung zum Kriegsdienſt Jl. 24. 400; Loskauf von demſelben Jl. 23. 297; Geldſtrafe θωή für Entziehung von ihm Jl. 13. 669; Beſtreitung der Kriegskoſten Jl. 18. 290.)

ὁ πόλεμος u. πτόλεμος (πέλομαι) } das Kampfgetümmel, der Kampf, (ſelten der Krieg z. B. Jl. 3. 291; 4. 376; 22. 486 und Jl. 2. 797, wo εἰρήνη ihm entgegengeſetzt wird; vgl. auch πολ. ἐπιδήμιος Bürgerkrieg Jl. 9. 64)
θρασύς kühn
ἄγριος wild
πολυαϊξ, ικος ſtürmiſch
θήιος feindſelig
αἰνός furchtbar
ἀργαλέος ſchwer
ὁμοίιος gemeinſam, d. i. alle gleichmachend, niemand verſchonend (wie γῆρας und θάνατος)
ἀλίαστος hartnäckig
δυσηχής ſchrecklich toſend
δυσηλεγής hartbettend (A.: ſchmerzenreich)
ὀλοός verderblich
ὀκρυόεις ſchauerlich
ὀιζυρός jammervoll
δακρυόεις / πολύδακρυς } thränenreich
λευγαλέος Trauer bringend
στυγερός verhaßt, entſetzlich
πευκεδανός bitter
αἱματόεις blutig
φθισήνωρ Männer vernichtend

Digitized by Google

ἡ μάχη der Kampf ganzer Heere, die Schlacht
κυδιάνειρα Männer ehrend
δριμεῖα heftig
καυστειρή heiß
ἀλεγεινή Schmerz bringend
φθισίμβροτος Menſchen vertilgend
πολυδάκρυτος- ἀλίαστος- δακρυόεσσα ſ. oben

ἡ φύλοπις, ιδος die Völkerſchlacht
κρατερή gewaltig
αἰνή- ἀργαλέη

ἡ ὑσμίνη dat. ὑσμῖνι die Feldſchlacht
σταδίη ſtehend, hartnäckig
κρατερή- ἀργαλέη- πολύδακρυς
πρώτη ὑσμ. prima acies Il. 15. 340; 20. 395
(ἐν μέσσῃ ὑσμῖνι θηιστῆτος Il. 20. 245)

ἡ αὐτοσταδίη, ἡ σταδίη } pugna stataria, der hartnäckige Kampf zwiſchen Schwerbewaffneten

ἡ θηιστής, ῆτος die Fehde, Befehdung, der erbitterte Kampf
αἰνή furchtbar

ἡ δαΐς nur im Dat. δαΐ und in δαϊκτάμενος in der Schlacht getötet Il. 21. 146. 301, die blutige Schlacht, das Gemetzel
λυγρή, λευγαλέη } Trauer bringend

ἡ χάρμη der Kampf als ritterliche Waffenübung, der Waffentanz, das Kampfſpiel (an 1 St. die Kampfluſt)

ὁ Ἄρης, εος der mörderiſche Kampf
ξυνός gemeinſam
ἀλεγεινός- στυγερός- πολύδακρυς

τὸ νεῖκος, ἡ δῆρις, ιος, ἡ ἔρις, ιδος } der Streit, Kampf
ἔρις κακομήχανος Unheil anrichtend
πολύστονος viele Seufzer erregend
αἰνή- ἀργαλέη- βαρεῖα- κρατερή
(δῆρις nur an 2 St., öfter das Verb. δηριᾶσθαι u. δηρίεσθαι)

τὸ ἔργον, ὁ πόνος } die Arbeit, aber oft vorzugsweiſe die des Kriegers, der Kampf

ὁ ὅμιλος, ὁ μῶλος, ὁ οὐλαμός } das Gedränge, der Kampf
ὅμ. αἰδηλος vernichtend
μῶλ. ἄγριος wild

ὁ φλοῖσβος das Gewoge (des Kampfes)

ὁ κυδοιμός, ὁ μόθος, ὁ κλόνος } das Getümmel, Kampfgewühl
κυδ. ἄσπετος unſäglich
κυδ. κακός- κλόνος κακός

ὁ ὅμαδος, ὁ ὀρυμαγδός } der Lärm, das Kampfgetöſe

ἡ ἠχή z. B. Il. 8. 159; 15. 355
ὅμ. θεσπέσιος gewaltig
ἀλίαστος ſ. ob.
ὀρ. ἀζηχής unaufhörlich (A.: durchdringend)
σιδήρειος eiſenklirrend

ἡ αὐτή, ἡ βοή, ἡ ἐνοπή, ὁ ἀλαλητός (ſp. ἡ ἀλαλά) } das Schlachtgeſchrei, der Kampf
ἀ. ὀξεῖα hitzig
στονόεσσα- δεινή
β. ἄσβεστος unauslöſchlich
θεσπεσίη

Digitized by Google

ὁ φόνος
ἡ φονή nur im pl. an 2 St.
ἡ ἀνδροκτασίη
} das Gemetzel, caedes

ὁ φόβος 1) die Flucht, 2) die Furcht
κρυερός
κρυόεις
} eisig, erstarrend
*δυσκέλαδος unheilvoll, lärmend
ἀργαλέος- ὀλοός- θεσπέσιος

ἡ φύζα
ἡ φυγή
ἡ φύξις
} die feige Flucht
(*φίξηλις adj.: feig)
φύζα θεσπεσίη, φόβου κρυόεντος ἑταίρη

κακή
ἄναλκις, ιδος
} feig

ἡ ἀλεωρή das Entweichen Il. 24. 216; sonst Abwehr, Schutzwehr = τὸ ἄλκαρ

τὸ κράτος die Uebermacht, der Sieg

ἡ νίκη der Sieg
ἑτεραλκής entschieden

ἡ καμμονίη der durch Beharrlichkeit errungene Sieg

ἡ ἰωκή (acc. ἰῶκα)
ὁ ἰωχμός
} die Verfolgung
ὀκρυόεσσα s. ob.

ἡ παλίωξις, ιος das Zurückschlagen

ἡ νεκάς, άδος der Leichenhaufe

ὁ νεκρός
ὁ νέκυς
} der Tote, d. Leichnam

ὁ λόχος der Hinterhalt, auch die im Hinterhalt lagernde Schar, und Od. 20. 49 als Bezeichnung einer Heeresabteilung, der späteren Bedeutung sich nähernd

εἶσαι λόχον
λοχᾶν
} einen Hinterhalt legen

στρατᾶσθαι lagern Il. 4. 378

αὖλιν θέσθαι ein Nachtlager (Biwak) auf freiem Felde aufschlagen Il. 9. 232 (vgl. die schöne Schilderung des troischen Biwaks Il. 10. 13ff.)

ὁ λαός das Kriegsvolk, das Heer Il. 2. 675; 16. 501

ὁ στρατός das Lager, das Heer
ἱερός heilig (A.: rüstig)
εὐρύς- πουλύς

ἡ φάλαγξ, αγγος die Schlachtreihe, der Heerhaufen (adv. *φαλαγγηδόν Il. 15. 360)
κυάνεαι schwarz, dunkel
πυκιναί dicht -κρατεραί

αἱ στίχες die Reihen der Kämpfer
οὐκ ἀλαπαδναί unbezwinglich
πυκιναί- κρατεραί

αἱ γέφυραι πολέμοιο die Durchlässe zwischen den einzelnen Heerhaufen (oder der Raum zwischen den feindlichen Heeren), die Gassen des Kampfes

τὸ φῦλον die Völkerschaft

ἡ φρήτρη die Sippschaft

ἡ ἴλη die Abteilung (turma nur in *ἰλαδόν Il. 2. 93) turmatim)
ὁμιλαδόν confertim dichtgeschlossen

ὁ πύργος eine viereckig geformte Abteilung (Kolonne), adv. πυργηδόν in Kolonne an 3 St.

Digitized by Google
306387B

τὸ ἔθνος, τὸ τέλος, τὸ νέφος } die Schar (von Kriegern)
(ἐν τελέεσσι in Rotten Jl. 11. 730) κοσμεῖν instruere (πενταχὰ κοσμηθέντες Jl. 12. 87 in 5 Abteilungen, Sturmkolonnen)

ὁ ἀγός, ὁ ἡγήτωρ, ὁ ἡγεμών, ὁ ἀρχός (nie ἄρχων), ὁ ὄρχαμος, ἡ κοσμήτωρ } der Anführer

οἱ λαοί die Dienstmannen, die Krieger

λ. ἀγροιῶται die Krieger vom Lande Jl. 11. 676 (oder = ἀνέρες ἀγρ. Landleute ?)

ὁ πολεμιστής der Kämpfer

ὁ ἥρως der streitbare Mann, d. Held

ὁ φώς, φωτός der Mann, bes. der tapfere Mann

ὁ αἰζηός der rüstige Mann ἀρηίθοοι rüstig im Streite θαλεροί blühend

οἱ πρόμοι, οἱ πρόμαχοι } die Vorkämpfer

ὁ ἱππεύς, ὁ ἱππότα, ὁ ἱπποτηλάτα, ὁ ἱπποκέλευθος, ὁ παραιβάτης } der Wagenkämpfer
*παραβάσκειν = παραιβάτην εἶναι

ἀνέρες ἱπποκορυσταί die Reisigen

ὁ ἡνίοχος, ὁ ὑφηνίοχος } der Wagenlenker

ὁ θεράπων, ὁ ὀπάων } der edle Waffengefährte (ein Bogenträger des Teukros wird erw. Jl. 12. 372)

οἱ πεζοί das Fußvolk (νέφος πεζῶν die Wolke des Fußvolks)

οἱ πρυλέες (proeliantes?), οἱ αἰχμηταί, οἱ ἀσπισταί, οἱ ἀσπιδιῶται } die schwerbewaffneten Fußkämpfer

οἱ ἀκοντισταί, οἱ τοξόται } das leichte Fußvolk

οἱ ἐπίκουροι die Hilfsvölker, Hilfstruppen (auxilia)

(ἐπίκουροι bezeichnet an vielen Stellen die Bundesgenossen socii (= dem sp. σύμμαχοι), insbes. die der Troer. Sie heißen κλειτοί, ἀγακλειτοί die ruhmvollen, πολύκλητοι von vielen Orten gerufen, τηλέκλητοι (al. τηλεκλειτοί weit berühmt) aus weiter Ferne gerufen; πολυηγερέες in großer Anzahl versammelt. — Sie werden von Zeit zu Zeit durch frische Kontingente abgelöst cf. Jl. 13. 793 ἀμοιβοί die Ablösung)

ὁ ἑταῖρος, ὁ ἕταρος } der Freund, Kamerad, commilito
λαοὶ ἕταροι Kriegskameraden

ὁ ἀλεξητήρ, ῆρος, ὁ ἀλκτήρ, ὁ ἀμύντωρ, ορος, ὁ ἐπαμύντωρ, ὁ ἐπίκουρος, ὁ ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ u. ἡ ἀρηγών, όνος, ὁ ἀρωγός, ὁ ἐπαρωγός) } der Helfer, Beistand

*) Ob βοηθόος Epitheton des Aeneas Jl. 13. 477 = ἀμύντωρ, oder = im

Digitized by Google

ὁ ἡ ἐπίρροθος } Helfer, Helferin
ἐπιτάρροθος } (nur v. Göttern)
*ὁ ἐπιτιμήτωρ der Beiſtand, von Zeus Od. 9. 270

ὁ φύλαξ, ακος
*ὁ φύλακος
ὁ φυλακτήρ, ῆρος } der Wächter, der Hüter
ὁ φυτήρ

ἡ φυλακή die Wache

ὁ σκοπός
ὁ ἐπίσκοπος
ὁ ὀπτήρ, ῆρος } der Späher, Kundſchafter
ὁ διοπτήρ

(σκοπιάζειν, διασκοπιᾶσθαι specu-lari)

*ὁ πυρσός das Feuerſignal, Fanal Jl. 18. 211 (ſp. φρυκτός)

ἐπήτριμοι dicht nebeneinander, zahl-reich

ὁ δήιος
ὁ δυσμενής } der Feind

(δυσμενέες καὶ ἀνάρσιοι (eig. unge-fügig, abhold) ἄνδρες Jl. 24. 365)

δήιοι θυμοραϊσταί lebenzerſtörend

ἡ λητς, ίδος (ſp. λεία) die Kriegs-beute

*ἡ ληιάς, άδος die Kriegsgefangene Jl. 20. 193

*ὁ δασμός die Teilung der Beute Jl. 1. 166

τὰ ἔναρα die Waffenbeute, spolia, exuviae, ſelten Beute überh.

βροτόεντα blutbedeckt

*τὰ ἀνδράγρια die Waffenbeute

βροτόεντα

τὸ ἕλωρ der Fang
τὸ κύρμα (der Fund) } die Beute, nur von Leichen, die die Beute der Hunde u. Vögel werden (alſo ſyn. mit μέλπηθρα Spiel, Spielzeug Jl. 13. 233; 17. 255; 18. 179), vgl. Jl. 18. 93 ἕλωρα (plur.) Πατρόκλοιο ἀποτίνειν Buße zahlen für den erſchlagenen P.

τὰ ῥύσια die Beute als Repreſſalie

ἐλαύνεσθαι ῥ. Jl. 11. 674 = *βοη-λασίη Jl. 11. 672 Rinderraub

τὰ ζωάγρια } das Löſegeld (cf. Jl.
τὰ ἄποινα } 24. 228 das Löſegeld für Hektors Leiche)

ἄξια entſprechend, genügend

ἀπερείσια unermeßlich

*νήριτα unzählig (A.: unbeſtritten)

ζωγρεῖν gefangen nehmen

λύεσθαι den Gefangenen auslöſen

ληίζεσθαι erbeuten

ἀείρειν μῆλα (νηυσί) Schafe rauben Od. 20. 18

περιτάμνεσθαι
τάμνειν Jl. 18. 528 } βοῦς Rinder für ſich abſchneiden, um-zingeln, rauben

---

ὁ κῆρυξ der Herold

*ἡ συνημοσύνη
ἡ ῥήτρη } der Vertrag

ἡ δεξιή eig. der Handſchlag, das Verſprechen, der Vertrag

Kampfe anſtürmend iſt, iſt zweifelhaft, ebenſo ob es Jl. 17. 481 als Epitheton von ἅρμα durch „Hilfe bringend", oder durch „in den Kampf eilend" zu er-klären iſt.

Digitized by Google

τὰ ὅρκια der eidliche Vertrag, das Bündnis) (cf. Il. III. 264 ff.)
πιστά treu
Διὸς ὅρκια unter dem Schutze des Zeus stehend
ἐξεσίην ἐλθεῖν als Gesandter gehen Od. 21. 20
αἱ ἁρμονίαι, αἱ σπονδαί, αἱ συνθεσίαι } der Vertrag, Waffenstillstand
ἡ εἰρήνη der Frieden

θήγεσθαι (ὅπλα) die Waffen schärfen
ζώννυσθαι (χαλκόν), θωρήσσεσθαι, ὁπλίζεσθαι, κορύσσεσθαι } sich wappnen
καταδύναι τεύχεα die Waffen anlegen
ἀφοπλίζεσθαι ἔντεα d. W. ablegen
στιχᾶσθαι in Reih und Glied marschieren
ἀρτύνειν, κοσμεῖν } ὑσμίνην aciem instruere
προκαλίζεσθαι zum Kampf herausfordern
προμαχίζειν, προμάχεσθαι } als Vorkämpfer (πρόμος, πρόμαχος) fechten
(*πληκτίζεσθαί τινι sich mit jemand schlagen Il. 21. 499)
ἐπιχράειν τινί anfallen, angreifen
ἀντᾶν τινι u. τινός jemand in feindseliger Absicht entgegengehen
προτύπτειν vordringen, einen Vorstoß machen
αὐτοσχεδόν cominus, ἀποσταδόν eminus } μάχεσθαι
πολεμίζειν, μάχεσθαι, μάρναθαι } kämpfen
(ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι Il. 3. 435)

μάχῃ ἀντιφέρεσθαι, μάχῃ συμφέρεσθαι } sich im Kampfe messen
δῃριάασθαι streiten
βάλλειν aus der Ferne treffen
οὐτᾶν, τύπτειν, πλήσσειν, τρώειν, νύσσειν } aus der Nähe treffen, verwunden
(ἡ τυπή Il. 5. 887; ἡ πληγή oft)
τυχεῖν treffen
ἁμαρτεῖν, ἀφαμαρσεῖν } verfehlen
στυφελίζειν schlagen, stoßen
ἐπαΐσσειν, ἐπορούειν, ὁρμᾶσθαι } heranstürmen
κραδᾶν, κραδαίνειν, αἰχμάζειν, ἀναπάλλειν } (αἰχμήν) die Lanze schwingen
ἀντιβολεῖν zusammentreffen
περονᾶν, τορεῖν } durchbohren
δαΐζειν zerfleischen
θηυεῖν niederhauen, erschlagen
δαμᾶν bezwingen
αἱρεῖν verwunden, erlegen
κτείνειν, κατακτείνειν, ἐναίρειν } töten
ἐναρίζειν, ἐξεναρίζειν } 1) spoliare, 2) töten
κεραΐζειν morden
πεφνεῖν ermorden
θυμὸν ἐλέσθαι, ἀφελ. ἐξελ. ἀπαυρᾶν, ψυχὴν ἀφελέσθαι, ἐξελέσθαι, φίλον ἦτορ ἀπαυρᾶν } das Leben rauben
λύειν, ὑπολύειν } γυῖα, μένος, γούνατα } die Glieder, die Kraft lähmen, töten
δαίμονα δοῦναι den Tod geben

Digitized by Google

πέμπειν εἰς Ἀΐδαο / Ἄϊδι προϊάπτειν } in den Hades senden
ὀλέκειν vernichten
ἐξανύειν umbringen (conficere)
ἐριπεῖν niederſinken
διώκειν verfolgen
ὀπάζειν verfolgen Jl. 5. 334
δίεσθαι ſcheuchen, jagen
φοβεῖν / κλίνειν } in die Flucht ſchlagen
φέβεσθαι / φοβεῖσθαι / φεύγειν } fliehen
τρεῖν, trepidare / δίειν } erſchrocken fliehen
ἀλέασθαι ausweichen
ἀναχάζεσθαι zurückweichen
ὅρκια τάμνειν foedus ferire, einen eidlichen Vertrag ſchließen
ὅρκια τιθέναι einen Vertrag ſtiften
ὅρκια δηλήσασθαι / πατεῖν / καταπατεῖν / συγχεῦαι / ψεύσασθαι } den Vertrag brechen

Feſtung. — Belagerung.

(Hauptſtelle: Jl. 12. 52 ff.)

τὸ ἄστυ, εος die Burg, Feſte
εὐρύχορον geräumig
μέγα- περικλυτόν
τὸ τεῖχος die Mauer (mitunter auch Wall, wie Jl. 20. 145 τ. ἀμφίχυτον Ἡρακλῆος)
λάϊνον ſteinern
ἄρρηκτον undurchdringlich
αἰπύ ſteil
ὑψηλόν hoch
ἐύδμητον wohl gebaut
εὐρύ breit
μέγα groß
τετυγμένον (feſt) gebaut
Ἄρειον heißt d. M. v. Theben
τὰ τείχεα moenia
μακρὰ, ὑψηλὰ, σκολόπεσσιν ἀρηρότα lange, hohe, mit Palliſaden befeſtigte M. bei den Phäaken Od. 7. 44
ἱερά- κλυτά- μακρά- ὑψηλά
ὁ ἀγκών, ῶνος der Vorſprung der Mauer, die Baſtion (Jl. 16. 702)
ἡ ἔπαλξις, ιος die Bruſtwehr
καλή
ὁ πύργος der Turm, an manchen St. auch die Mauer mit den Türmen wie Jl. 8. 165. 213 u. beſ. Od. 6. 262
προὔχων hochragend oder hervorſpringend Jl. 22. 97
ὑψηλός- μέγας- εὐδμητος
αἱ κρόσσαι / τὰ κρήδεμνα } die Zinnen (ἱερά in Troja)
τὰ ἔχματα / αἱ στῆλαι } die Strebepfeiler
προβλῆτες vorſpringend
αἱ πύλαι das Thor
εὖ, πύκα / στιβαρῶς } ἀραρυῖαι feſt gefügt
εὖ ποιηταί wohl bereitet
ὑψηλαί- δικλίδες-
ὁ πυλαωρός der Thorwächter nur in d. Jl.
αἱ σανίδες die Flügel des Thores
μακραί lang
ἐύξεστοι wohl geglättet
ἀραρυῖαι (feſt) gefügt
ἐζευγμέναι verſchloſſen
ὁ ὀχεύς / ὁ ἐπιβλής, ῆτος } der Thorriegel
μετοχλίζειν eig. mit Hebeln wegbringen, wegſchieben
ὁ σκόλοψ, οπος / ὁ σταυρός } der Pfahl (cf. Jl. 18. 178), die Palliſade

Digitized by Google

ἡ τάφρος der Graben
βαθεῖα tief
εὐρεῖα- μεγάλη
ἐλαύνειν, ὀρύσσειν } τάφρον einen Graben ziehen
ὁ κρημνός der Abhang, die Böſchung des Lagerwalles
καταπηγνύναι σκόλοπας Palliſaden einſchlagen
*ἀμφιστρατᾶσθαι πόλιν belagern Il. 11. 713
ῥηγνύναι, ῥήγνυσθαι } τεῖχος eine Mauer durchbrechen
ἐρύειν, ἐρείπειν } κρόσσας die Zinnen herabreißen
*μοχλεῖν στήλας die Streben mit Hebeln umſtürzen Il. 12. 259
αἱρεῖν πόλιν eine Stadt erobern
κεραΐζειν πόλιν verwüſten, zerſtören
πυργοῦν mit Türmen befeſtigen
τειχίζειν ummauern

Ein Schilddach beim Sturm auf eine Mauer wird erw. Il. 12. 105. 257 ff.; Trophäen im Tempel Il. 7. 83; Feier des Sieges Il. 6. 527 κρητῆρα στήσασθαι ἐλεύθερον (θεοῖς)

Cap. XXII.

Tod und Beſtattung. — Die Unterwelt

(cf. Il. 23. 1—261. Od. 11. Od. 24. 1—97).

Ὁ θάνατος der Tod
θυμοραϊστής lebenzerſtörend
ταναηλεγής lang hinſtreckend (A.: ſehr ſchmerzhaft)
δυσηλεγής hartbettend (A.: ſchmerzenreich)
πορφύρεος dunkel
μέλας ſchwarz
δυσηχής übelklingend, grauenvoll
λευγαλέος traurig, ruhmlos
στυγερός verhaßt
ὁμοίιος allen gemeinſam
μαλακός, ἀβληχρός } ſanft
ἡ κήρ, κηρός der gewaltſame Tod
μέλαινα- στυγερή- ὀλοή- βαρεῖα- κακή

ὁ μόρος, ἡ μοῖρα, ὁ πότμος, ὁ οἶτος } das Verhängnis, das Todeslos, der Tod
τὸ μόρσιμον, — αἶσιμον, — ὀλέθριον, — νηλεές } ἦμαρ der Todestag *)

ὁ τάφος 1) die Beſtattung, 2) das Leichenmahl
ὁ νέκυς, υος, ὁ νεκρός } der Tote, der Leichnam
ὁ κηδεμών, όνος der Leichenbeſtatter

*) Die anderen Umſchreibungen mit ἦμαρ ſind ἐλεύθερον ἦ. = Freiheit, δούλιον u. ἀναγκαῖον ἦ. Knechtſchaft, ὀρφανικὸν ἦ. Verwaiſung, νόστιμον ἦ. Heimkehr, κακὸν ἦ. Unheil.

Digitized by Google

τὰ κτέρεα die den Toten erwieſenen Ehren, justa

τὸ φᾶρος (ταφήιον) — σπεῖρον Od. 2. 99. 102 } das Leichengewand, Sterbekleid

(τὸ λῖτον oder λί) nur d. λιτί das linnene Leichentuch

*τὸ φέρτρον die Bahre Il. 18. 236

ὁ γόος } die Klage, Totenklage
ὁ θρῆνος }

γόος ἀδινός laut
δακρυόεις } tränenreich
πολυδάκρυτος }
κρυερός eiskalt, ſchauerlich
θαλερός heftig ausbrechend
ἱμερόεις ſehnſuchtsvoll
ὀιζυρός jammervoll
ὀλοός unſelig
ἀλίαστος unaufhörlich

*ἀοιδοὶ θρήνων ἔξαρχοι Sänger, welche die Klage anſtimmen (bei den Troern Il. 24. 721)

ἡ πυρή } der Scheiterhaufen
ἡ πυρκαϊή }

*ἑκατόμπεδος ἔνθα καὶ ἔνθα 100 Fuß ins Geviert Il. 23. 164

ὁ ἀμφιφορεύς der zweihenkelige Aſchenkrug

*ἡ σορός die Urne Il. 23. 91

ἡ φιάλη die Schale (zur vorläufigen Aufnahme der Aſche des Patroklos Il. 23. 243. 253)

ἡ λάρναξ, ακος die Urne oder der Sarg, eig. Truhe (mit Hektors Gebeinen) Il. 24. 795

*τὸ ἠρίον der Erdhügel, das Grab Il. 23. 126 (μέγα)

ἡ κοίλη κάπετος die Gruft (des Hektor Il. 24. 797), ein Grab, das mit großen Steinen gedeckt wird

ὁ τύμβος der Grabhügel

*ἀνδρόκμητος von Männern mühevoll errichtet

μέγας- εὐρύς- ὑψηλός

ἡ στήλη die Grabſäule

τὸ σῆμα das Grabmal, Monument

θνήσκειν
ἀποθνήσκειν } ſterben

θυμὸν ἀποπνείειν
θ. αἰσθειν } den Geiſt aushauchen

*ἀποκαπύειν ψυχήν Il. 22. 467

θυμὸν
ἦτορ
ψυχὴν } ὀλέσαι das Leben verlieren, ſterben

πότμον ἐπισπεῖν, π. ἀναπλῆσαι ſein Schickſal erreichen, erfüllen, d. i. ſterben

αἰῶνος ἀμέρδεσθαι des Lebens beraubt werden

δῦναι γαῖαν
— δόμον Ἄιδος εἴσω
— εἰς Ἄίδαο } unter die Erde, in den Hades wandern

ἰέναι
ἐλθεῖν } εἰς Ἄίδαο od. Ἄίδεω
ἱκέσθαι }

κτέρεα κτερεΐζειν dem Toten die letzten Ehren erweiſen, parentare, justa facere

καθελεῖν ὄσσε
— ὀφθαλμούς } die Augen zudrücken

συνερείδειν στόμα den Mund zuſchließen

περιστέλλειν νεκρόν den Toten beſorgen, einkleiden (componere)

λούειν
ἀπονίζειν } νεκρόν den Toten waſchen

Digitized by Google

ἀλείφειν den Toten ſalben
λιτὶ καλύπτειν in das Leichentuch hüllen
ἐν λεχέεσσι θεῖναι auf das Totenbett legen (der Tote liegt *ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένος*, d. h. die Füße nach der Thür gerichtet Il. 19. 212)
κόμην κείρεσθαι / *χαίτην ἀποκείρεσθαι* } ſich das Haar abſcheren
καταεννύναι νέκυν θριξί die Leiche mit den abgeſchnittenen Haaren (der Leidtragenden) bedecken Il. 23. 135
δημῷ (μήλων καὶ βοῶν) νέκυν καλύπτειν die Leiche in das Fett von Schafen u. Rindern einhüllen Il. 23. 166 ff. (bei der Beſtattung des Patroklos)
κόμην αἰσχύνειν / *δαΐζειν* } ſich das Haar ausraufen
κόνιν χεῖσθαι κατὰ κεφαλῆς Staub auf das Haupt ſtreuen
ἐν κονίῃσι κεῖσθαι im Staube liegen
**ἀμφιδρυφής* und *ἀμφίδρυφος* auf beiden Seiten (Wangen) zerfleiſcht Il. 2. 700
ἀμύσσειν στήθεα καὶ δειρὴν καὶ καλὰ πρόσωπα Bruſt, Hals und Geſicht zerkratzen Il. 19. 285 (Briſeïs bei der Leiche des Patroklos)
ἐξάρχειν γόοιο die Totenklage anheben

μύρεσθαι, *ὀδύρεσθαι*, *γοᾶν*, *οἰμώζειν* } jammern, klagen

κλαίειν, *κωκύειν*, *στενάχειν* } klagen, ſchluchzen, ſtöhnen, auch tranſit.: beklagen

πυρὶ διδόναι / *καίειν* / *κατακαίειν* } *τὸν νεκρόν, τὰ ὀστέα* den Toten, die Gebeine verbrennen
μειλίσσειν νεκρὸν πυρός den Toten durch das Feuer (des Scheiterhaufens) verſöhnen

Achills Leiche wurde nach Od. 24. 67 verbrannt *ἐν ἐσθῆτι θεῶν* (d. h. in den von den Nereïden gebrachten Sterbegewändern) (v. 59) *καὶ ἀλείφατι πολλῷ καὶ μέλιτι γλυκερῷ* in ſüßem Honig; cf. Il. 23. 170 ff., wo Achill an das Lager des Toten auf der *πυρὴ μέλιτος καὶ ἀλείφατος ἀμφιφορῆας* Krüge voll Honig und Salböl ſtellt; bei dieſer Gelegenheit werden außer den abgehäuteten Leibern zahlreicher Schafe und Rinder auch vier Pferde, zwei Tiſchhunde und die Leichen von zwölf geſchlachteten troiſchen Kriegsgefangenen verbrannt

ῥώεσθαι περὶ τὴν πυρὴν } um den Scheiterhaufen ziehen
σβεννύναι τὴν πυρήν den Scheiterhaufen auslöſchen (*αἴθοπι οἴνῳ* Il. 23. 250; 24, 791)
λέγειν / *ἀναλέγειν* } *τὰ ὀστέα* die Gebeine ſammeln
θάπτειν die Aſche begraben

τύμβον / *χυτὴν γαῖαν* / *σῆμα* } *χέειν* einen Grabhügel aufſchütten
**τυμβοχοεῖν* daſſ. Il. 21. 323
ταρχύειν τύμβῳ τε στήλῃ τε mit Grabhügel und Säule beſtatten Il. 7. 85; 16. 456. 674
τάφον δαινύναι den Leichenſchmaus halten

Digitized by Google

Die Unterwelt

(cf. Od. X. 508ff. XI. 13ff. XXIV. 1—204).

Ἄιδος } *δόμος, δόμοι* das Haus
Ἄϊδαο } des Hades

εὐρώεις moderig, dumpfig

ὑπὸ κεύθεσι γαίης in den Tiefen der Erde (eig. in latebris)

ἠερεμνὴ γαῖα das finſtere Land

τὸ ἔρεβος das finſtere Todesthal

ὁ ζόφος das dunkle Schattenreich

ἠερόεις nebelig

ὁ Τάρταρος der Titanenkerker unter dem Hades, mit eiſernen Thoren u. eherner Schwelle Il. 8. 13

ἠερόεις- βαθύς geräumig

ὁ Ἀχέρων
ὁ Πυριφλεγέθων
ὁ Κώκυτος
ἡ Στύξ, Στυγός
} die Flüſſe in der Unterwelt

cf. Od. 10. 512—15. In den Acheron ſtrömen Pyriphlegethon und Kokytos, welcher *Στυγὸς ὕδατός ἐστιν ἀπόρρωξ* (d. i. ein Arm)

κύων Ἄϊδαο der Hund des Hades

ὁ ἀσφοδελὸς λειμών die Aſphodillwieſe, der Aufenthaltsort der geſtorbenen Helden

οἱ ἔνεροι inferi, die Unterirdiſchen, ſowohl Götter, als Schatten

αἱ νέκυες
οἱ νεκροί
} die Toten

ἀφραδέες bewußtlos

κατατεθνηῶτες die verſtorbenen

νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα die ohnmächtigen (A.: unſtäten) Häupter der Toten Od. 10. 521. 536; 11. 29 u. 49

οἱ καμόντες die Müden, die Toten

τὰ εἴδωλα die Schattenbilder der Toten (*βροτῶν εἴδωλα καμόντων* Od. 11. 476)

ἡ ψυχή die vom Körper geſchiedene Seele, der Geiſt

ἡ σκιή der Schatten, Schemen Od. 10. 495; 11. 207

ἡ χοή die Totenſpende zur Citation der Toten, beſtehend aus Honig, Milch, Wein, Waſſer u. Mehl (cf. Od. 11. 23ff.)

Odyſſeus gelobt Od. 11. 30ff., nach der Heimkehr *βοῦν στεῖραν* (eine unfruchtbare Kuh) u. außerdem dem Teireſias noch beſonders *ὄϊν παμμέλανα* (ein ganz ſchwarzes Schaf) zu opfern; der Opferherd heißt an dieſer Stelle *πυρή*, das ſonſt rogus bedeutet

Τὸ Ἠλύσιον πεδίον „das Gefilde der Hinkunft“ am Weſtrande der Erde, am Okeanos, der Aufenthaltsort der dem Tode entrückten Lieblinge der Götter, wie des Menelaos als Eidams und des Rhadamanthys als Sohnes des Zeus. Schilderung desſ. Od. 4. 563ff.

Unbekannt ſind Homer: Charon, Lethe, die Totenrichter und der Name des Kerberos; von den Strafe

Digitized by Google

erleidenden Frevlern nennt er nur Tityos, Tantalos und Sisyphos, nicht Ixion und die Danaïden; die Erinyen erwähnt er als strafende Gottheiten *ὑπὸ γαῖαν* Il. 19. 259, cf. Od. 20. 78; die *Γοργείη κεφαλή* als Schreckgestalt Od. 11. 634

Von der Lage der Unterwelt findet sich bei Homer eine zwiefache Vorstellung. Nach der einen, in der Ilias durchweg herrschenden, in der Odyssee nur an einigen Stellen erscheinenden, liegt der Hades tief unter der Erde, und unter diesem, so tief als der Himmel von der Erde entfernt ist, der Tartaros (Il. 8. 13—16). — Vgl. Il. 20. 61—65, wo Aïdoneus *(ὑπένερθεν ἄναξ ἐνέρων)* beim Beginn der Theomachie, als Zeus donnert und Poseidon die Erde mit ihren Bergen und Wäldern erbeben macht, befürchtet, daß die Erde berste und seine Behausung den Sterblichen und Unsterblichen erscheine; Il. 23. 100 geht der Geist des Patroklos *κατὰ χθονός* unter die Erde hinab; Il. 22. 482 sagt Andromache von Hektor *νῦν δὲ σὺ μὲν Ἀίδαο δόμους ὑπὸ κευθεσι γαίης ἔρχεαι*, und öfters heißt es von den in der Schlacht Getöteten daß sie in die Erde hineingegangen seien *(δῦναι γαῖαν* wie Il. 6. 19, vgl. auch Il. 9. 568). In der Odyssee finden wir dagegen diese Vorstellung nur an sehr wenigen Stellen wie Od. 20. 80; 24. 106 u. 204.

Nach der anderen liegt die Unterwelt am Westende der Welt jenseits des Weltstromes Okeanos, an dessen Gestade die in Nacht und Nebel gehüllten Kimmerier wohnen (Od. 11. 14 ff.). Durch einen der Persephone heiligen Hain aus Pappeln und Weiden kommt man in den Hades mit seinen Strömen, der Asphodeloswiese und dem Erebos Od. 10. 505—15. Hierher gelangt Odysseus, nachdem er über den Okeanos gesetzt ist, und befragt den Geist des Teiresias (Od. 11).

Beide Vorstellungen neben einander finden sich in Od. 24. 10. 14 und 204. Die Toten sind bewußt- und sprachlos *(ἀφραδέες)*, so lange bis sie Blut trinken, den Lebenssaft, durch dessen Versiegen ihnen einst das Leben entschwand. Nur Teiresias macht eine Ausnahme. Obwohl sie körperlose Schemen sind, so fürchten sie sich doch vor des Odysseus Schwert, trinken Blut, verursachen bei ihrem Verschwinden ein schwaches Geräusch Od. 24. 5. 7. 9 (wie Fledermäuse) Il. 23. 100; und in Massen erscheinend sogar gewaltigen Lärm *(ἠχὴν θεσπεσίην)* Od. 11. 633. — Sie fristen ein einförmiges, trostloses (cf. Achills Worte Od. 11. 488) Scheindasein, jeder seine Lieblingsbeschäftigung auf Erden fortsetzend, wie Minos den Toten Recht spricht (nicht, um über ihr Los im Hades zu entscheiden) Od. 11. 568 und Herakles seinen Bogen handhabt Od. 11. 608.

Digitized by Google

Erklärung der Figuren.

(Fig. 1—16 nach Reinhard: Griech. und Röm. Kriegsaltertümer. Stuttg. b. A. Lieſching.)

Fig. 1. κόρυς
- a. φάλος
- b. φάλαρα
- c. κύμβαχος
- d. λόφος
- e. ὀχεύς

Fig. 2. τρυφάλεια
αὐλῶπις

Fig. 3. κυνέη
ἀμφίφαλος,
τετραφάληρος

Fig. 4. καταῖτυξ
ἄφαλος, ἄλοφος mit einer στεφάνη (a)

Fig. 5. θώρηξ
- a. γύαλον
- b. ζωστήρ
- c. ὀχεύς
- d. ζῶμα
- e. χιτών

Fig. 6. κνημίς
- a. ἐπισφύριον

Fig. 7. ἀσπίς
- a. ἄντυξ
- b. ὀμφαλός
- c. τελαμών

Fig. 8. σάκος

Fig. 9. λαισήιον

Fig. 10. ἔγχος
- a. δόρυ
- b. ἀκωκή
  αἰχμή
  στόμα
- c. αὐλός
- d. πόρκης
- e. καυλός
- f. σαυρωτήρ,
  οὐρίαχος

Fig. 11. ξίφος
- a. κώπη
- b. καυλός
- c. ἀκμή

Fig. 12. κουλεόν
nebſt ἀορτήρ (a)

Fig. 13. τόξον
- a. πῆχυς
- b. κέρατα
- c. νευρή
- d. κορώνη

Fig. 14. ἰός oder
οἰστός
- a. δόναξ
- b. ἀκωκή
  oder γλωχίς
- c. ὄγκος
- d. νεῦρον
- e. γλυφίς
- f. πτερά

Fig. 15. φαρέτρη
mit πῶμα

Fig. 16. ἀξίνη
- a. πέλεκκον

Fig. 17. ἅρμα (nach Rich Illuſtrirtes Wörterbuch der röm. Altert. mit ſteter Berückſ. d. griech. überſ.

Digitized by Google

von C. Müller. Paris u. Leipz. Firmin Didot 1862 p. 211)

a. τροχός oder κύκλος
b. πλήμνη
c. κνήμη
d. ἴτυς
e. ἐπίσσωτρον
f. δίφρος
g. ἄντυξ
h. ἐπιδιφριάς
i. ῥυμός

Fig. 18. ζυγόν (nach Rich pag. 332)

a. ζεύγλη
b. ὀμφαλός
c. οἴηκες
d. ζυγόδεσμον
e. λέπαδνα
f. ῥυμός
g. πέζα
h. ἕστωρ
i. κρίκος

Fig. 19. Ein Gespann Pferde nach einem Gemälde in Pompeji (Rich p. 332)

a. ἄμπυξ
b. παρήιον
c. ἡνία, εὐληρα, ὀχεῖρ
d. ζυγόν
e. λέπαδνα

Fig. 20. Ein πηκτόν ἄροτρον nach einem auf der Halbinsel Magnesia aufgefundenen Basrelief (nach Rich p. 47)

a. γύης, buris
a′ ἱστροβοεύς, temo
b. ἔλυμα, dentale
c. ὕννις, vomer
d. Hölzernes Band zur Befestigung des dentale an der Deichsel (fulcrum?)
e. πτερά, aures
f. ἐχέτλη, stiva

(Sämmtliche Benennungen der Teile sind nachhomerisch)

Fig. 21. Grundriß des Hauses des Odysseus (zum Teil nach Voß).

A. A′ αὐλή und zwar
A der vordere oder Viehhof
A′ der hintere, von Wohnungen für das Gesinde und anderen Wirtschaftsgebäuden umgebene Teil des Hofes
B. μέγαρον
C. Arbeitssaal der Königin
D. Seitenhof, λαύρη
E. κῆπος πολυδένδρεος O. 4. 737 hinter der Frauenwohnung (?)
a. ἕρκος
a′ ἕρκίον αὐλῆϛ O. 18. 102 eine niedrigere, den vorderen Hof von dem hinteren trennende Mauer
b. λίθοι ξεστοί
c. θύραι Hofthor
d πρόθυρον Thorweg
e. σταθμοί Stallungen
f. Gesindewohnungen und Wirtschaftsgebäude
g. Altar des Ζεὺς ἑρκεῖος
h. θόλος
i. αἴθουσα
k. θάλαμοι zur Aufnahme von Fremden
k′ θάλαμος des Telemach
k″ Badezimmer (?)
l. πρόδομος, πρόθυρον } Vorhaus, Hausflur
m. οὐδός — βηλός
n. Platz für den κρητήρ
o. ὀρσοθύρη (?)
p. ἱστίη, ἐσχάρη
q. κίονες
r. σταθμοί
s. Eingang zum Arbeitssaal der Königin
t. Aufgang zum ὑπερῴιον und den über dem μέγαρον liegenden Kammern mit der κλῖμαξ und einem Ausgange nach der λαύρη

Digitized by Google

u. θάλαμοι Vorratskammern
v. θάλαμος des Odysseus
w. der als Bettfuß dienende Stumpf des Oelbaums Od. 23. 190—201.
x. Säulen
y. Eingang von der αὐλή in die λαύρη

Fig. 22. Das homerische Schiff (zum gr. Teil nach A. C. Lucht: das Schiff der Odyssee. Progr. Altona 1841)

a. στείρη
b. τοῖχος (ἐπηγκενίδες)
c. πρώρη
d. πρύμνη
e. ἄφλαστον (κόρυμβα)
f. μεσόδμη
g. ζυγά
h. κληῖς mit τροπός
i. ἱστός
k. ἐπίκριον
l. ἱστίον (σπεῖρον)
m. πρότονοι
n. ἐπίτονος
o. ὑπέραι
p. κάλοι
q. πόδες
r. πηδάλιον
s. οἰήιον
t. ἐφόλκαιον
u. ἐρετμόν
v. κώπη
w. πηδόν
x. πρυμνήσια πείσματα
y. δεσμός Ankertau
z. ἴκρια πρύμνης

Fig. 23. Querdurchschnitt des Schiffes.

a. τρόπις
b. στείρη
c. ἱστοπέδη
d. ἴκρια (Rippen)
e. σταμῖνες
f. ζυγόν
g. μεσόδμη
h. ἱστός
i. θρῆνυς
k. ἴκρια Brettergänge an den Seiten

Digitized by Google

Digitized by Google

Sachliches Register.

Aerzte 84
Aether 1
Altar 73
Anführer 100
Angriffswaffen 62
Armut 68
Augurien 77
Bäume 16
Baumeister 85
Baumzucht 94
Becher 48
Belagerung 103
Beleuchtung 47
Berg 11
Besitztum 39
Bestattung 104
Bett 49
Bettler 67
Blumen 16
Bogen 64
Bogenschießen 50
Bundesgenossen 100
Diskoswurf 80. 90
Dreifuß 47
Ehe 38
Erde 10
Ernte 93
Familie 36
Farben 6. 7
Faustkampf 79
Feind 101
Festung 103
Feuer 3
Fische 25
Fischfang 87
Flucht 99
Fluß 9
Frauenkleidung 40
Fuhrwerk 53
Gartenbau 94
Gastfreundschaft 66
Gebet 73
Geld 89
Geronten 69
Gespann 55
Getränk 52
Getreide 17
Gewicht 90
Gürtel 61
Gymnastik 78
Handel 88
Handwerker 86
Handwerkzeug 85
Haus 42
Hausgerät 46
Heer 99
Heilkundige 85
Heilmittel 84
Himmel 1
Hochzeit 38
Hund 21
Jagd 96
Insekten 25
Instrumente (musik.) 83
Käse 95
Kasten 49
Kampf 98
Kind 37
Kleidung 39
König 69
Körperteile 27
Krankheiten 84
Krieg 97
Krug 47
Kultus 72
Künste 82
Künstler 87
Landwirtschaft 92
Lanze 62
Lieder 82
Löwe 18
Luft 1
Mahlzeiten 50
Maß 90
Mauer 103
Meer 8
Mensch 27
Metalle 14
Metallarbeiter 86
Milchwirtschaft 95
Mühle 49
Nacht 5
Nekromantie 77
Omina 77
Opfer 73
Orakel 77

Digitized by Google

Panzer 61
Peitsche 55
Pfeil 64
Pferd 19
Pflanzen 15
Priester 75
Prodigien 77
Ratsversammlung 69
Rechtspflege 71
Reichtum 67
Rind 20
Ringkampf 79
Sänger 82
Schaf 21
Schiff 56
Schiffahrt 88
Schiffsgerät 58
Schild 61
Schlacht 98
Schlange 25
Schmucksachen 41
Schutzwaffen 60
Schwert 63
Schwein 21
Seele 33
Seher 75
Seetiere 22
Seilerarbeiten 87
Sieg 99
Sitzgerät 46
Sklaven 65
Speerkampf 80
Speerwurf 81. 90
Speisen 51
Spiele (gesell.) 82
Spinnen 91
Sprung 81
Staatsverfassung 68
Stände 65
Stein 13
Sterne 3
Straße 12
Tanz 81
Tempel 72
Teppich 49
Thor 103
Thür 44
Tiere 18
Tierstimmen 26
Tischgerät 48
Tod 104
Toilette 41
Trauer 106
Träume 77
Truppengattungen 100
Ufer 11
Unterwelt 107
Verträge 101
Viehzucht 94
Vögel 23
Volksversammlung 69
Wagen 53
Wagenrennen 78
Waffen 60
Wald 12
Wasser 8
Weben 91
Welle 9
Wettlauf 80
Wild 18
Winde 1. 2
Wohnung 42
Würmer 26
Zahlen 89
Zeiteinteilung 4
Zimmer 45.

Druckfehler-Verzeichnis.

S. 3 Kol. 1 Z. 21 v. o. l. T. II. p. 44 st. Cap. XXIV.
„ 4 „ 2 „ 20 v. o. l. „ „ „ „ „ „ „
„ 17 „ 1 „ 15 v. u. l. der st. ver.
„ 17 „ 2 „ 9 v. u. ist „Host“ zu streichen.
„ 40 „ 1 „ 12 v. o. l. τὸ.
„ 41 „ 1 „ 11 v. u. füge hinzu „oder Perlen“.
„ 49 „ 1 „ 9 v. u. l. „anhalten“ st. erhalten.
„ 52 „ 1 „ 11 v. o. l. τὰ st. τὸ.
ibid. „ 4 v. u. l. ἡδύποτος.
„ 53 „ 1 „ 11 v. u. l. φλόγεα.
„ 62 „ 1 „ 1 v. u. l. 407 st. 412.
„ 65 „ 1 „ 6 v. o. füge hinzu „ταινιγλώχιν“.
„ 71 „ 2 „ 14 v. u. l. ἑλέσθαι.
„ 86 „ 1 „ 11 v. o. ist das Komma hinter χαλκήιος zu tilgen.
„ 89 „ 1 „ 11 v. u. l. 349 st. 350.
„ 96 „ 1 „ 1 v. o. l. ὀπός.

Digitized by Google

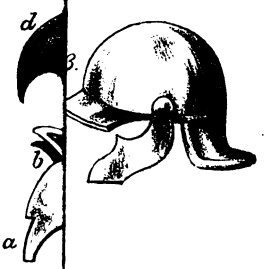


Fig. 4.

Fig. 17.

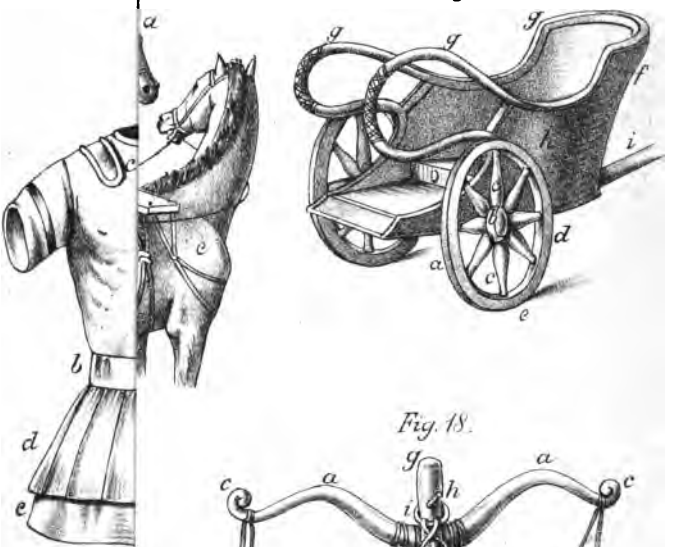


Fig. 18.

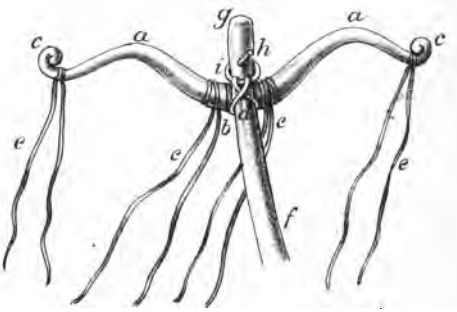
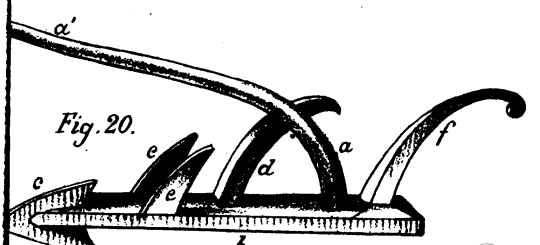


Fig. 14.

Fig. 20.

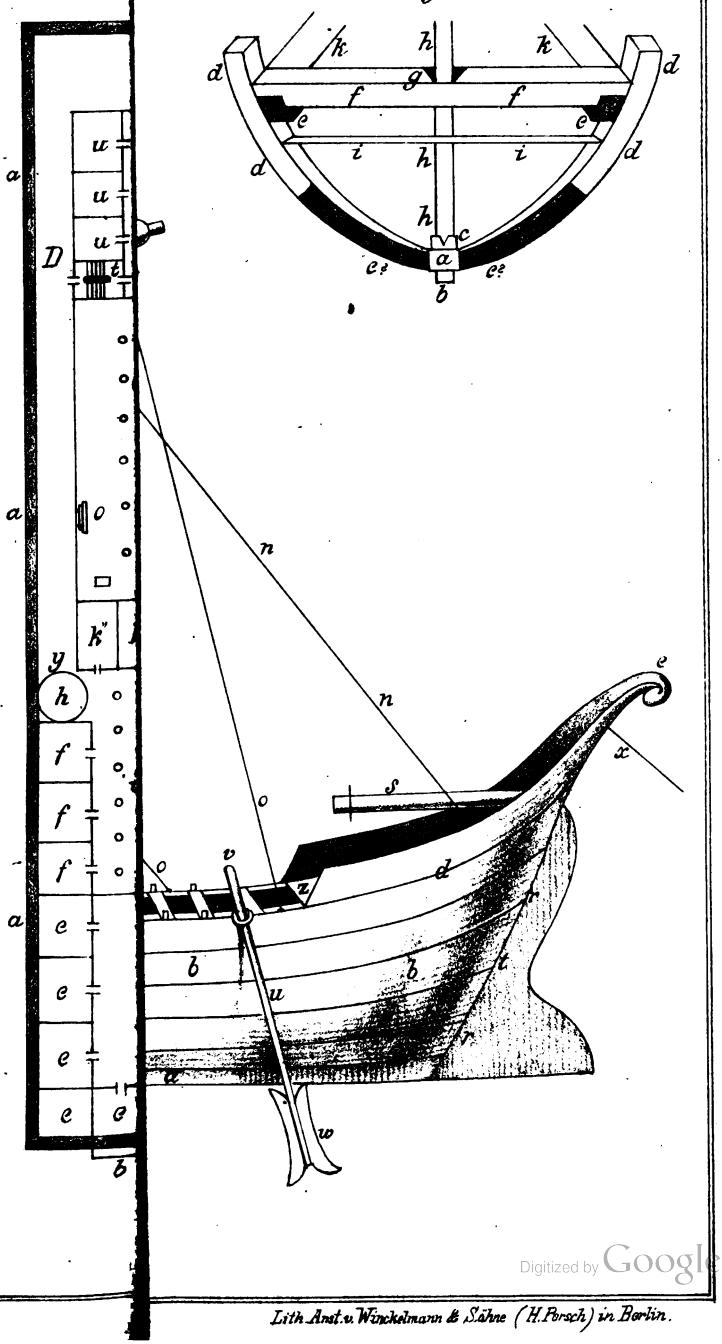


Digitized by Google

Lith. Anst. v. Winckelmann & Söhne (H. Porsch) in Berlin.

Digitized by Google

Fig. 23.



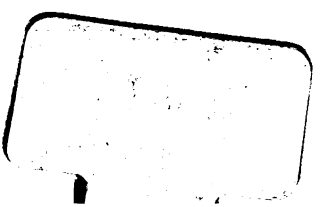
Digitized by Google

Lith. Anst. v. Winckelmann & Söhne (H. Persch) in Berlin.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google